IV. Jahrgang. Donnerstag, 23. September 1897. Notariell Beglaubigt 26745 Abonnenten.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld. Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. ☞ Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)
Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag. ☞ Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Nr. 223. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1897.

Ein schwerer Schlag

hat, wie wir noch gestern Abend in einer Sonderausgabe melden konnten, unsere Marine wiederum betroffen. Wir wiederholen das gestern durch Extrablatt veröffentlichte Telegramm an dieser Stelle:

Berlin, 22. Sept. (W. T.-B.)

Heute Vormittag ist bei dem ersten Feuerschiff vor Cuxhaven das Torpedoboot S 26 gekentert und gesunken. Der Commandant Lieutenant zur See Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin und sieben Mann sind ertrunken.

Heute früh eingetroffene Depeschen berichten noch:

Berlin, 23. Sept. (W. T.-B.)

Die Namen der bei dem Untergang des Torpedoboots S 26 vor Cuxhaven mit dem Commandanten Lieutenant zur See Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg ertrunkenen 7 Mann der Besatzung sind: Torpedo-Oberfeuermeistersmaat Richert, Torpedomaschinistenmaat Hoffmann, die Torpedooberheizer Griepentrog, Hasse und Hampel, die Torpedomatrosen Ehmke und Serbant. Die Namen der Geretteten sind: der Obermaschinist Worms und die Unterofficiere und Mannschaften Jacobi, die Gebrüder Hübner, Donimum, ferner Gamradt, Witt, Boldt und Leckbusch.

R. Cuxhaven, 23. September.

Der gerettete Matrose Leckbusch erzählt, daß der Herzog Friedrich Wilhelm, der durch eine über Achterdeck kommende Sturzwelle in das Zwischendeck geschleudert war, wo er in seinem schweren Oelzeug und Seestiefeln liegen blieb, ihm zurief, sich zu retten, er selbst habe keine weitere Hoffnung, als selig zu sterben. Leckbusch kletterte völlig nackt durch die Luke. Drei von den Ertrunkenen hatten soeben abgelöst. Die Geretteten wurden mittels Torpedoboots nach Kiel gefahren.

Nach weiteren Nachrichten, die dem nordischen Bergungsverein zugegangen sind, ist Torpedoboot S 26 in Folge Sturmes gekentert. Der Dampfer „Möve" des nordischen Bergungsvereins ist von Cuxhaven nach der Unglücksstelle abgegangen.

Sobald das Wetter sich geklärt hat, wird die Bergung erfolgen. Ueber das Kentern des Schiffes geht uns noch folgende Depesche zu:

Cuxhaven, 23. Sept. (W. T.-B. Telegr.)

Wie das „Cuxhavener Tageblatt" meldet, erfolgte die Kenterung des Torpedobootes S 26 gestern Vormittag 9,48 durch achterliche See bei dem ersten Elbleuchtschiffe. Das Boot sank sofort.

Die Kunde von diesem neuen Unglück, das unsere in der letzten Zeit mehrmals so schwer heimgesuchte Marine betroffen hat, wird überall im Lande tiefe Theilnahme erwecken. Das Leben von acht in der Blüthe der Jugendkraft stehenden deutschen Männern ist ein Opfer des tückischen Elements geworden, und nur ein schwacher Trost wird den trauernden Angehörigen der Umstand sein, daß die Verunglückten im Dienste den Tod gefunden haben. Aber Diejenigen, die den Verunglückten nicht durch die Bande des Blutes der Freundschaft nahe standen, werden in dem tapferen todesmuthigen Verhalten des Commandanten, wie es der Bericht des Matrosen Leckbusch schildert, ein erhebendes Zeugniß für den mannhaften und unverzagten Geist finden, der unsere Seeleute beseelt, und dieses Zeugniß wird das beste Linderungsmittel sein für die Trauer des Volkes. Der Geist und die Gesinnung des Führers theilt sich immer der Mannschaft mit, und wir Deutschen können stolz darauf sein, daß in den schweren Heimsuchungen, die unsere Flotte erlitten, der kernige und wahrhaft gottesfürchtige Sinn unserer Seeleute sich noch jedesmal glänzend bewährt hat: so war es beim Untergang des „Iltis", so auch jetzt wieder.

Herzog Friedrich Wilhelm Adolf Günther ist erst 26 Jahre alt; er ist am 5. April 1871 geboren, bekleidete in der Marine den Rang eines Lieutenants zur See; im Landheere war er Premier-Lieutenant à la suite des 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18. Er stammte aus der Ehe des verstorbenen Großherzogs Friedrich Franz II. und dessen dritter Gemahlin, Prinzessin Marie von Schwarzburg-Rudolstadt.

Gleich groß ist die Trauer heute im Elternhause des einfachen Matrosen wie im Fürstenschloß. Aus Schwerin meldet uns der Draht:

Schwerin, 23. Sept. (W. T.-B.)

Die Nachricht vom Tode des Herzogs Friedrich Wilhelm traf bei Hofe um 6 Uhr ein. Die Mutter des Herzogs, die Großherzogin Maria, empfing die Nachricht auf Schloß Rabensteinfeld; ganz Schwerin ist in die tiefste Trauer versetzt. Die Vorstellung im Hoftheater wurde abgebrochen. Um 8 Uhr begann das Trauergeläute der Kirchen.

Der Regent Herzog Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, der Bruder des ertrunkenen Herzogs, der sich zur Zeit des Unglücks in Stockholm befand, um dem Regierungsjubiläum König Oskars beizuwohnen, ist gestern sofort nach Schwerin abgereist.

Deutschland und Ungarn.

Nun sind auch die Budapester Festtage vorüber. Kaiser Wilhelm kehrt nach längerer Abwesenheit nach seiner Residenzstadt zurück, und die Monarchenbegegnungen, unter deren Einfluß in diesem Sommer die gesammte europäische Politik stand, sind beendet. Die auswärtige Politik, soweit die europäischen Großmächte betheiligt sind, ist damit in eine Periode der Ruhe eingetreten, die wohl den geeigneten Moment für einen kurzen Rückblick abgeben dürfte. Es ist unseren Lesern bekannt, daß wir, im Gegensatz zu manchen Tageszeitungen, den Trinksprüchen, die der deutsche Kaiser nacheinander mit dem österreichischen, russischen und italienischen Monarchen gewechselt, nicht jene hochpolitische Bedeutung beigemessen haben, die man verschiedentlich in sie hineintragen wollte. Wir haben in all den Reden ebensowenig etwas Auffallendes oder Neues finden können, wie in den Toasten, die zwischen Nicolaus II. und Herrn Faure ausgetauscht wurden. Die Tendenz aller dieser öffentlichen Kundgebungen bestätigte lediglich die Anschauung, die man in politischen Kreisen schon lange über die europäische Lage hatte; in der internationalen Constellation hat sich dadurch also nichts geändert. Auch die fortgesetzten Friedensbetheuerungen von allen Seiten haben wenig Eindruck gemacht; man wußte, daß der Friede nicht bedroht sei und auch für absehbare Zeit erhalten bleiben wird, und zwar nicht nur wegen der Friedensliebe der Herrscher, sondern noch mehr wegen der Friedensliebe der Nationen, denen nichts ferner liegt, als Eroberungskriege zu führen. Die großen Feste, Paraden und Gala-Vorführungen der letzten Monate haben also dem nüchtern und sachlich urtheilenden Historiker keine Veranlassung gegeben, der Zeit einen neuen Zug abzugewinnen. Auch nach den Festen gilt das Wort: Es bleibt Alles beim Alten. Eine einzige Ausnahme hiervon bildet der Schlußstein des Ganzen, die Budapester Reise des deutschen Kaisers. Der Trinkspruch, den Wilhelm II. in der Ofener Hofburg auf das ungarische Volk und seinen König ausgebracht, muß als ein Novum, als eine hochpolitische Thatsache bezeichnet werden. Die ganze feine und ritterliche Höflichkeit, welche unser Kaiser mit so wunderbarer Vollkommenheit beherrscht, spricht auch aus diesem Toaste. Sie richtet sich aber nicht allein an den monarchischen Gastgeber, an „seinen väterlichen Freund", sondern noch weit eher an das ungarische Volk, für welches der kaiserliche Redner flammende Worte, wir möchten sagen, echt magyarischer Begeisterung zu finden weiß. Wir bemühen uns vergebens, in der Geschichte der Vergangenheit eine treffende Analogie zu finden: König Philipp von Makedonien mag ungefähr so zu den Griechen Athens und Spartas gesprochen haben, aber er meinte es nicht ehrlich. Ludwig XIV. fand den Holländern gegenüber ähnliche sympathische Laute, aber das war doch nur ein diplomatisches Kunststück, um in der schwersten Zeit des spanischen Erbfolgekrieges die Tripelallianz zu stören. Als im 16. Jahrhundert Herzog Friedrich, Gustav Wasa und das deutsche Lübeck sich zum Sturze des blutigen Christian einigten und dem Norden staatliche Ordnung und Ruhe wiedergaben, da sandte der neueingesetzte Dänenkönig Friedrich durch feierliche Gesandtschaft an Rath und Bürger Lübecks seinen Dank für dessen nicht freundnachbarliches, nein väterliches Verhalten zu Dänemark; aber die Lübecker repräsentirten nur noch ein geringes Bruchtheil ihrer deutschen Nation, und der dankbare König stand nicht groß, unabhängig und gebietend im Herzen Europas und der Welt, wie Kaiser Wilhelm II. In der That, die Geschichte kennt kein Präcedens für den Budapester Trinkspruch, in welchem unser Kaiser das Bündniß Deutschlands mit dem Ungarvolke constatirt und feiert. Diese politische Kundgebung ist aber nicht einseitig, sie wird von den Magyaren getheilt, ist in gewissem Sinne sogar von ihnen provocirt. Niemals noch ist auf ungarischem Boden dem eigenen Könige so lebhaft gehuldigt, wie dieses Mal, wo er den deutschen Gast mitbrachte. Niemals auch hat irgend ein Volk einem fremden Monarchen gleich enthusiastische Sympathiebeweise gegeben, wie das magyarische dem Herrscher des verbündeten deutschen. Und diese Beweise waren echt, nicht etwa, wie wohl anderwärts, durch beamtliches Streberthum und sonstige Mache künstlich erzeugt. Für byzantinische Gaukeleien sind die stolzen und ehrlichen Magyaren nicht zu haben.

Es ist also von beiden Seiten, von dem deutschen Kaiser, hinter dem hier sein ganzes Volk steht, und von der ungarischen Nation ein besonders intimes Bündniß der beiden Völker feierlich demonstrirt, das keineswegs mit der alten, zwischen der habsburgischen Gesammtmonarchie und dem Deutschen Reiche bestandenen und noch bestehenden Allianz zusammenfällt. Das ist das politische Novum, welches die ungarischen Festtage und insbesondere Kaiser Wilhelms Trinkspruch der Welt offenbart haben. Eine Kundgebung

---

Die Prinzeß von Alaska.

Von Richard Henry Savage.
Autorisirte Uebersetzung
von Gertrude Hildebrandt-Eggert.

29) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Und ich will, daß Sie es auch niemals sollen!" dachte Randolph, als er sich verabschiedete.

„Sie müssen Olga gleich in's Vertrauen ziehen," entschied Wera, als ihr Arthur die Sache vortrug. „Ribeaupierre's Antrag muß hinausgeschoben werden, und wenn der russische Gesandte in Washington Irma's Mitgift nicht zu retten vermag, will ich ihn nicht mehr als Gemahl anerkennen!"

„Und Irma's Liebe?" rief Arthur.

„Das ist ein zarter Punkt, den Sie allein ergründen müssen, wenn Sie mein Gast in Washington sind!" lachte die schöne Frau. „Denn wenn Sie das Porträt der Millionärin beendet und die Insel in glühenden Farben für Ihren geheimen Feind Bradford auf die Leinwand gebannt haben, Sir, dann dürfen Sie auf die russische Gesandtschaft in Washington kommen. Ich garantire, daß Sie Olga, Stephan und Ihre Irma dort finden sollen, damit sie Zeugen meines Debuts unter dem Sternenbanner sind. Die Kaiserin schlägt mir nichts ab, und ich werde auch den Cadetten Stephan als Gast erbitten. Aber, Arthur, kein Wort gegen Dimitri. Denn wenn man erführe, daß der Kaiser den Zehnten zu beanspruchen hätte, dann würde die Sache vielleicht aus Dimitri's Händen genommen. Wir wollen den verschmitzten Yankees in Washington gegenübertreten und ich will sehen, daß die Kaiserin mir so viel wie möglich hilft."

„Wera, Sie sind ein Engel!" rief Arthur, als er ihre schöne Hand küßte.

IX.

Zehn Tage nach seiner Begegnung mit Paul Bradford sagte Randolph zum Schlusse einer Conferenz im Orloff'schen Palaste: „Ich bin bereit, nach Washington abzureisen. Der Rechtsanwalt hat hier alle Nachforschungen beendet, und so werde ich morgen die Reise über Hamburg antreten. Wenn ich die gesetzlichen Eintragungen in Washington eingesehen habe, kehre ich über England nach Dresden zurück."

„Sind Sie wirklich völlig bereit, Arthur?" fragte die Gräfin Orloff mit einem Seitenblick auf Irma, die einen Versuch machte, des Cadetten Orloff Kunst im Walzen zu vervollkommnen.

„Haben Sie schon mit Irma gesprochen?" meinte Wera spöttisch, als der Künstler sich erröthend verbeugte.

„Noch nicht. Ich dachte . . . ." stammelte Randolph, „daß Sie bei unserer letzten Mahlzeit von dem Wiedersehen in Washington sprechen würden. Weiß Irma nicht, daß die Gräfin Orloff und Stephan Ihren ersten großen Ball auf der russischen Gesandtschaft zieren werden?"

Er war sehr besorgt. Das Zimmer kam ihm merkwürdig warm vor.

„Das habe ich ihr gesagt, aber ich dachte, Sie hätten ihr verkündigt, Sie würden Ihr Atelier baldigst schließen, um die Wunder amerikanischer Kunst in Washington kennen zu lernen. Doch vielleicht haben Sie klug gethan. Ribeaupierre kommt morgen zurück. Er wird natürlich die Kaiserin sofort sehen."

Zum ersten Male in seinem Leben war Arthur nicht galant und hörte nicht einmal die schöne Frau zu Ende, denn eine süße Stimme rief ihn, und Irma, die Prinzeß von Alaska, schloß ihre kleinen Hände um seinen Arm und sah ihn erregt an.

„Vetter Arthur? Sie wollen doch nicht fortgehen? Stephan behauptet es eben, und wir haben doch meine Stunden gerade eben erst angefangen!"

„Wir müssen sie im Frühjahr in Washington fortsetzen!" entgegnete Arthur und wandte sich hilfesuchend nach den beiden Damen.

Doch Wera Narychkine war sehr darauf bedacht, der Gräfin Orloff einen Kupferstich zu zeigen. Als sie endlich von der Betrachtung des Kunstwerkes abstanden, waren der Künstler und die Hofdame auf geheimnißvolle Weise verschwunden.

„Olga," flüsterte Wera fröhlich, als sie ihre Arme um die Freundin schlang, „mir scheint, wir brauchen de Ribeaupierres Kommen nicht zu fürchten."

Und die Gräfin entgegnete lachend: „Irma hat endlich entdeckt, daß sie ein Herz hat."

* * *

Als Randolph nach Washington reiste, wiegte er sich in stolzen Träumen, daß es ihm gelingen würde, Olga's und Irma's Schätze zu retten. Schon vierzehn Tage nach seiner Ankunft konnte er eine Depesche nach Petersburg senden, die das einzige Wort „Victoria" enthielt und die angstvoll Harrenden mit Freude erfüllte.

Arthur stand dann gerade eines Tages vor der beendeten Skizze der „hohen, kahlen, grünen Insel," mit ihren verstreuten Fichten, als ihm ein Brief nachgesandt wurde. Bradford theilte ihm darin mit, daß seine Gattin zur verabredeten Zeit wieder in Dresden sein würde. Er habe inzwischen eine kleine italienische Reise unternommen. „Ich muß nämlich gegen Ende des Winters in Washington sein, und Frau Bradford's kostbarster Schatz wird das Werk Ihres Genius sein!" schrieb ihm der Millionär aus Rom. „Und vergessen Sie meine Landschaft nicht. Ich bin zum Präsidenten der Bergwerksgesellschaft ernannt worden, und sie soll mein officielles Heiligthum schmücken!"

„Beim Jupiter!" rief Arthur, indem er nach seinem Diener klingelte. „Ich will mit dem Mitternachtszuge reisen und den nächsten Dampfer nehmen. Der verschmitzte Patron darf nicht ahnen, daß ich hier bin. Und wenn er sich hier niederläßt, so ist der Moment, wo er seine stattliche Gattin einführt, gerade recht geeignet, den Schlag gegen ihn zu führen.

In ganz London gab es keinen glücklicheren Mann als Randolph, der dort als Antwort auf seine Depesche nach Petersburg eine von Madame Narychkine vorfand des Inhalts: „Erwarten Sie uns auf der russischen Gesandtschaft in Paris! Wir gehen Alle nächste Woche nach Washington in See!"

Der schöne Dimitri Narychkine zerbrach sich den Kopf über die vielen geheimen Conferenzen, die seine Gattin und die Gräfin Orloff mit dem Künstler hatten, als sie sich in der fröhlichen Hauptstadt Frankreichs trafen.

„Ich bin Ihnen entschieden zu Dank verpflichtet, denn so darf ich das schönste Mädchen in Paris allein begleiten!"

Der lachende Diplomat befleißigte sich, Studien über die Wünsche einer freigelassenen kleinen Hofdame zu machen, indem er die fröhliche Prinzeß von Alaska beobachtete.

„Ich bin wirklich mit Hinsicht auf den Credit des diplomatischen Corps froh, daß sie kein Glied der Gesandtenfamilie ist," meinte er heiter, „denn Ihr schöner Schützling hat genug Krimskrams gekauft, um damit das Deck einer Fregatte zu füllen."

Wera Narychkine blickte die Gräfin Orloff bedeutungsvoll an und hob dann warnend den Zeigefinger. Sie wußte wohl, wessen Reichthum dazu herhielt, um jede Laune der Prinzeß zu befriedigen.

„Ich reise wie ein türkischer Pascha!" lachte Dimitri, als Randolph's weiche Stimme Irma in Havre ein letztes Lebewohl zuflüsterte.

Von drei reizenden russischen Aristokratinnen umgeben strahlte der Gesandte in Siegesfreude, konnte aber nicht unterlassen, auf die Pracht eines kostbaren Ringes hinzuweisen, der plötzlich an Irma's schlanker Hand funkelte.

„Ich wußte gar nicht, daß Künstler solche Alladin's wären!" neckte er flüsternd bei Tische, und dann bedauerte er das rasche Wort, denn das glühende Roth auf Irma's Wangen verrieth ihm, daß er endlich das Geheimniß der langen Berathungen ergründet hätte.

Randolph machte sich nun voller Energie an das Porträt der Frau Bradford. Eine fieberhafte Eile brannte in seinen Adern, denn als die Farben unter der Berührung seines Genius Leben gewannen, sagte er sich, daß jeder Tag ihn jener Zeit näher bringe, wo er die Angriffsbatterien enthüllen und offen jenem Manne gegenübertreten könnte, dessen

ist aber nur dann von wirklicher politischer Bedeutung, wenn ihrem Inhalte je nach den eintretenden Bedingungen Consequenzen entstiegen können. Diese hat man nicht weit zu suchen: die Ungarn erstreben auch in der internationalen Politik die Führerschaft des Gesammtstaates. Wenn es ihnen gelingt, solche entscheidende Rolle zu behaupten und in Cisleithanien sich der Auflösungsproceß nicht mehr hindern läßt, so mögen Polen und Tschechen sich ihre Freunde suchen, wo sie wollen; Ungarn, nöthigenfalls auf die Personalunion zurückgezogen, hält an der deutschen Freundschaft und Deutschland an der ungarischen. Es ist möglich und sogar wahrscheinlich, daß Kaiser Franz Josef diese politische Auffassung selber theilt, und in diesem Falle bedeutet der Austausch der Budapester Toaste, daß in der österreichischen Sonderpolitik eine heilkräftige Wendung durch den Eingriff des Monarchen unmittelbar bevorsteht. Wenn die Entwickelung sich aber auch anders gestalten sollte, so hat sich doch gezeigt, daß in Budapest und Berlin gleichmäßig derselbe kluge staatsmännische Sinn herrscht, welcher drohenden Zukunftsmöglichkeiten im Voraus mit fester Hand zu begegnen weiß. Deß dürfen Magyaren und Deutsche sich freuen. Denn von Badeni ist aber noch rechtzeitig gezeigt worden, bei einer Fortsetzung der cisleithanischen Wirren der Schwerpunkt sich leicht verschieben, daß nicht mehr in Wien, sondern in Pest der feste Pol sich bilden könnte, um den die dreibundfreundlichen, demnach also auch deutsch-freundlichen Elemente Oesterreichs sich gruppiren würden, und daß sich hieraus im weitern Verlaufe Constellationen ergeben könnten, die den polnisch-tschechischen Aspirationen ein unerwartet rasches Ende bereiten könnten. Das ist die politische Lehre aus den Budapester Festtagen, die hoffentlich in Wien erkannt und beherzigt werden wird.

* * *

Ueber den Eindruck, den der Kaiserbesuch in Ungarns Hauptstadt selbst gemacht hat, wird uns aus Budapest geschrieben:

Das war echte, unverfälschte ungarische Begeisterung, die da dem mächtigen Bundesgenossen an's Ohr schlug, nicht gemacht, nicht gekünstelt, sondern dem Herzen des ungarischen Volkes entsprungen, das diese Bundesgenossenschaft, die Ehrung des ungarischen Staatsgedankens, die in diesem Kaiserbesuche liegt, wohl zu schätzen wußte. Bedeutungsvoller als die Ausführung der Details, die der Telegraph wohl schon in alle Richtungen der Windrose getragen hat, ist die Hervorhebung des herzlichen Charakters dieses Empfanges. Und das ist um so höher anzuschlagen, als bisher der Dreibund in Ungarn nur als ein kalter, nüchterner, von den Verhältnissen bedingter, politischer Bund aufgefaßt wurde, der mit gegenseitigen Sympathien wenig oder nichts zu thun hat. Das ist ein Werk der Diplomatie, der Bismarck's und Andrassy's, pflegte man in der Presse und im Volke ebenso zu sagen, aber kein Völkerbund, der im lebendigen Bewußtsein der Alliirten wurzelt. Und siehe da! Die Reise Kaiser Wilhelm's nach Ungarn bewirkte da einen Umschlag der Meinungen, der die Triple-Allianz in Ungarn sozusagen über Nacht populär machte. So ein zauberschneller, und doch wirklich tief innerlicher Umschwung ist nur bei dem impressionistischen Volke der heißblütigen Magyaren möglich, und es war daher seitens Jener, die von einem Besuche des deutschen Kaisers in Wien derzeit, d. h. im Hinblick auf die verbitterte Stimmung der Deutsch-Nationalen, nichts Gutes erwarteten, doppelklug, den Monarchen diesmal nach Ungarn zu laden, wo der Kaiser ein temperamentvolles, doch in seinen Bündnissen und Freundschaften treues Volk kennen lernt, und durch seine ritterliche Erscheinung wie durch sein Kommen allein schon im Sturm für sich gewinnt. Mit feinerer politischer Klugheit verstand es der deutsche Kaiser, diese günstige Stimmung zu erfassen und auch seinerseits derselben Ausdruck zu geben. Die hohen deutschen Ordensverleihungen an den Botschafter Szögyeny-Marich und den Grafen Theodor Andrassy welche heute erfolgten, trafen Persönlichkeiten, welche sich allenthalben in Ungarn größter Sympathien erfreuen. Daß dieser Ausgangspunkt bei den Ordensverleihungen mitbestimmend war, geht schon daraus hervor, daß die Auszeichnung Andrassy's, die den Vater, den Schöpfer des Bündnisses, noch im Sohne ehrte, dem jüngeren Andrassy zufiel und nicht dem älteren, dem Grafen Julius Andrassy, der nach unten zu sich so ziemlich alle Sympathie verscherzt hat. — Ein gewisses pikantes Interesse hatte es, als der deutsche Kaiser bei seiner Ankunft am Perron sich förmlich beeilte, dem Erzherzog Franz Ferdinand die Hand zu drücken: „Sie dementiren sich!" sagte Se. Majestät scherzhaft zu ihm, „Ich bedauere nur, daß dieser dumme Rummel von Deutschland ausging: Ich wollte, ich hätte ein Mittel, Solches und Aehnliches zu verhindern." Diese Worte, die auf die falschen Nachrichten von der Mesalliance des Prinzen Bezug hatten, machten auf den intimen Kreis, der Ohrenzeuge derselben gewesen war, tiefen Eindruck. — Der deutsche Kaiser war von dem begeisterten Empfange, den er gefunden, sichtlich erfreut und äußerte sich entzückt über die Schönheit der ungarischen Hauptstadt. „Budapest hat die Schönheit eines jungen Mädchens" meinte der Monarch, „es ist frisch, so reizend, und dann auch noch — so vielversprechend".

Das Kaiserpaar in Schlesien.

Der Kaiser traf am Mittwoch mittels Sonderzuges Mittags 12½ Uhr in Breslau ein und wurde am Bahnhofe von der Kaiserin begrüßt. Der Kaiser fuhr mit der Kaiserin nach dem königlichen Schlosse, von wo er sich um 2½ Uhr im offenen Zweispänner nach der Kürassier-Kaserne in Kleinburg begab. Im Speisesaal wurde ein Frühstück eingenommen. Nachmittags 4 Uhr reiste der Kaiser nach Rominten ab. Kurz vorher war die Kaiserin nach Berlin abgefahren. Auf der Fahrt von Oppeln nach Breslau ließ sich der Kaiser von dem Oberpräsidenten Fürsten Hatzfeldt über die Hochwasserschäden und über die Mittel zur Abhilfe Vortrag halten. Es erscheint ziemlich zweifellos, daß noch weitere erhebliche Staatsmittel zum Wiederaufbau flüssig gemacht werden. Eine namhafte Summe soll alsbald zur Anweisung gelangen, während bezüglich weiterer Mittel voraussichtlich eine Vorlage an den Landtag wird gebracht werden müssen, sodaß die Provinz sich der begründeten Hoffnung hingiebt, daß der Ausbau der Gebirgsflüsse auf einheitlicher Grundlage durch den Staat erfolgen wird, worauf die weitere Unterhaltung der Provinz, beziehungsweise den einzelnen Kreisen überlassen bleiben wird.

Wer hetzt?

Die Griechen können es absolut nicht vertragen, daß durch die internationale Finanzcontrole ihre — wie sie es nennen — „Souveränitätsrechte" angetastet werden. Sie wollen darum den Vorfrieden nicht gelten lassen, obgleich sie doch seiner Zeit den Großmächten bekanntlich unbedingte Vollmacht zur Festsetzung der Friedensbedingungen gegeben hatten. Nach internationalem Rechte sind sie daher zweifellos an den Friedensschluß gebunden. Daß derselbe vorher der Genehmigung der Kammer zum Vertrage nicht nothwendig wird, ist eine innere Angelegenheit, mit der die Mächte sich gar nicht zu befassen brauchen. Wenn nun die Athener Presse, die Regierung und die Parteiführer hinzuarbeiten scheinen, daß die Kammer den Vertrag verwirft und die Regierung ihn demzufolge nicht anerkennt, so ist das erstens eine Thorheit ohne Gleichen, schon angesichts der schließlich doch nur zur wirthschaftlichen Gesundung, also zum Wohle des Königreiches selbst, gewünschten Finanzcontrole. Zweitens ist es eine übermüthige Auflehnung gegen die Großmächte, welche diese mindestens einer zweiten Interventionsanrufung unzugänglich machen wird. Drittens ist es ein Wiederausbruch des Krieges, der den Griechen neue Niederlagen, die Nichträumung Thessaliens und die schließliche Besetzung des ganzen Festlandes durch die Türken bringt. Es ist schwer glaublich, daß ein Volk, und wäre es auch so vom Größenwahn befangen, wie das neugriechische, sich derartigen tödtlichen Gefahren aussetzt, wenn nicht doch wieder ein Jago hinter den Coulissen hetzt!

Des Pudels Kern.

Das also ist des Pudels Kern. Die über Nacht weltberühmt gewordene Marie Husmann hat sich aus Hamburg brieflich selbst gegen den „Ruhm" protestirt; sie ist mit irgend Einem, den sie nicht nennen will, der aber weder Erzherzog, noch Mädchenagent, noch Spion ist, durchgegangen und hat ihn angeblich geheirathet. Wohl bekomm's! Der Brief ist von den Verwandten in der Heimath als echt erkannt, und die ganze Affaire ist damit eines jeden romantischen Zaubers entkleidet, sie wird für die Allgemeinheit furchtbar gleichgiltig. Nur die Polizeibehörden und die Criminalisten mögen der Aufklärung der dunkeln Nebenumstände nach ihre Theilnahme zuwenden. Ihnen schließen sich vielleicht auch die Psychologen an rücksichtlich der Familienangehörigen, welche sich von einem liebestollen Mädchen und seinen Helfershelfern und von ihrer eigenen Phantasie so wunderlich irreführen ließen.

Das Schreiben der Marie Husmann lautet:

„An den Ersten Staatsanwalt Herrn Peterson zu Essen. Mit Entrüstung ersehe ich, daß die deutschen Zeitungen sich mit meinen ganz privaten Angelegenheiten befassen und daß sogar der Staatsanwalt und die Criminalpolizei sich damit beschäftigen. Ich erkläre hiermit, daß mein lieber Mann weder Erzherzog noch Mädchen-Agent oder Heirathsschwindler ist. Wahr ist nur, daß ich aus freiem Antriebe, also absolut freiwillig ins Ausland gegangen bin, um mich dort mit ihm ehelich zu verbinden. Marie Husmann." Das Schreiben trägt das Datum vom 19. September und ist am 20. zur Post gegeben. Die Handschrift wird als die der Marie Husmann von ihrem Bruder recognoscirt. Die Staatsanwaltschaft nimmt an, daß dieser Brief auf der See geschrieben ist.

Bourbaki †.

Der letzte der napoleonischen Heerführer, General Bourbaki, ist, wie wir gestern telegraphisch meldeten, halb vergessen, in Bayonne 81jährig gestorben, wo er seit 18 Jahren im Ruhestand lebte. Dieser französische General, dessen frühere kriegerische Lorbeeren im Krimkriege und in Italien in Deutschland wenig interessiren können, hat uns im deutsch-französischen Kriege viel zu schaffen gemacht. Prinz Friedrich Karl hat ihn mehrfach als einen der befähigsten napoleonischen Generäle bezeichnet. Durch das Ungeschick der Oberleitung Anfangs hin- und herberufen, gelangte er zu größeren Actionen erst unter Gambetta mit einer zusammengerafften Armee, welche als Ostarmee der überlegenen Taktik Moltke's und des Generals v. Werder erlag. Bourbaki machte damals einen Selbstmordversuch, genas aber langsam im Lazareth von Lyon. An den Kämpfen gegen die Commune hat er daher nicht mehr Theil nehmen können. Uns Deutschen bleibt sein Name als der eines tapferen Gegners in Erinnerung, dem wir deshalb die Achtung nicht versagen, weil wir ihn besiegen durften.

Im deutsch-französischen Kriege kämpfte Bourbaki zunächst die großen Schlachten von Metz an der Seite Bazaines und wurde mit ihm in die Festung eingeschlossen. Anfang October wurde er mit Bewilligung der deutschen Behörde aus Metz entlassen, um Verhandlungen mit der Kaiserin Eugenie in Chiselhurst über den Frieden anzuknüpfen, und begab sich nach deren Scheiden im October nach Tours. Dort stellte er sich der Landesvertheidigung zur Verfügung, und wir sehen ihn bei der Nord- und bei der Loire-Armee, bis ihm im December die wichtige Aufgabe zufiel, mit einer Armee von 150 000 Mann Elsaß-Lothringen zu gewinnen und so eine Position im Rücken der deutschen Heere zu schaffen. Vor Belfort aber, dessen Entsatz sein erstes Ziel war, warf ihn General Werder in der Schlacht an der Lisaine mit eiserner Kraft zurück. In der Erinnerung der Zeitgenossen haftet noch als eins der eindrucksvollsten Ereignisse jener unvergeßlichen Kriegsjahre der unglückliche Zug, den Bourbaki mit seiner in diesen Kämpfen erschütterten Armee längs der Schweizer-Grenze unternahm, und der Uebertritt der ganzen Ostarmee auf Schweizer Boden, womit die letzte schwer drohende Wetterwolke abgezogen war.

Politische Tagesübersicht.

Die Ernteaussichten in Preußen sind nach der „Statist. Corresp." für Kartoffeln 2,8, Klee 2,5, Wiesen 2,7, der Saatenstand für Winterweizen 2,5, Winterspelz 2,1, Winterroggen 2,8, Klee 2,3. Der Saatenstandsbericht läßt erkennen, daß die Ungleichmäßigkeit des Wetters in den verschiedenen Theilen der Monarchie auf die noch stehenden oder auf den Feldern lagernden Früchte sehr verschieden eingewirkt hat. Am günstigsten lauten noch die Berichte aus Westpreußen, dem Regierungsbezirk Potsdam und Hannover. Die Kartoffeln haben in den von Nässe heimgesuchten Gegenden ungemein gelitten. Im Allgemeinen ist die Ernte in den östlichen Regierungsbezirken, die für den Anbau dieser Fruchtart die wichtigsten sind, geringer als in den westlichen. Der Klee hat mit Ausnahme des Regierungsbezirks Stralsund noch einen reichlichen zweiten Schnitt gegeben, doch ist die Güte durch die Ungunst des Wetters in vielen Gegenden wesentlich beeinträchtigt. Aehnlich verhält es sich mit den Wiesen. Der zweite Schnitt der Flußwiesen gilt allgemein als verloren. Die Kleeernte wird am besten geschätzt in Ostpreußen 2,0, am ungünstigsten im Reg.-Bez. Stralsund mit 3,4. Die Wiesenernte schwankt zwischen 2,1 (Königsberg) und 3,3 (Kassel). Die Bestellung der Aecker zur Wintersaat schreitet in Folge der meist ungünstigen Witterungsverhältnisse nur langsam vorwärts. Auf Grund von Probedruschen werden die ersten Mittheilungen für den Ertrag der diesjährigen Roggenernte gemacht. Danach hat dieser Ertrag allgemein den Erwartungen nicht entsprochen, die man nach der Menge des geernteten Strohs hegen durfte. Frost in der Blüthe, Dürre während der Körnerausbildung und Auswuchs, werden als Gründe angeführt. Der durchschnittliche Ertrag vom Hectar beläuft sich beim Winterroggen im Staat auf 1342 Kilogramm gegen 1403 im Vorjahr. Da der Ertrag einer Mittelernte im preußischen Staat auf 1270 Kilogramm für den Hectar angenommen wird, übertrifft hiernach die diesjährige Ernte eine Mittelernte noch um 5,7 v. H. Den größten Hektarertrag hatten die Regierungsbezirke Hildesheim mit 2016, Minden mit 1765 und Merseburg mit 1758 Kilogramm, den geringsten die Regierungsbezirke Posen mit 1171, Liegnitz mit 1168, Frankfurt a. O. mit 1167, Danzig mit 1157 und Cöslin mit 1102 Kilogramm. Der Ausfall gegen das Vorjahr war, was nach den Witterungs-Verhältnissen überraschen kann, im Westen größer als im Osten. So betrug der Ertrag im Reg.-Bez. Köln nur 1488 Kg. gegen 2035 nach der Schätzung im August v. J. Der Sommerroggen wird im Staatsdurchschnitt auf 816 Kg. geschätzt gegen 860 im Vorjahr. Hier hatten die Bezirke Aachen mit 1578, Koblenz mit 1337, Stralsund mit 1150 und Wiesbaden 1141 den größten, Bromberg mit 732, Königsberg mit 729, Erfurt mit 722, Köslin mit 718, Danzig mit 656 und Marienwerder mit 580 den geringsten Ertrag.

Aus der Uebersicht der Ernteaussichten, des Saatenstandes und des vermuthlichen Ernteertrags sei folgendes mitgetheilt. Stand der Ernteaussichten für junge Saaten im Regierungsbezirk Danzig bei Kartoffeln 2,7, Klee 2,7, Wiesen 2,6, Winterweizen 3,0, Winterroggen 2,7, Klee 2,5, im Regierungsbezirk Marienwerder bei Kartoffeln 2,8, Klee 2,5, Wiesen 2,5, Winterweizen 2,6, Winterrogen 2,5, Klee 2,3, im Regierungsbezirk Köslin bei Kartoffeln 2,7, Klee 2,9, Wiesen 2,6, Winterweizen —, Winterroggen 3,0, Klee 2,4. Ernteertrag auf Grund von Probedrüschen im Regierungsbezirk Danzig bei Winterroggen 1157, bei Sommerroggen 656 Kilogramm vom Hectar, im Regierungsbezirk Marienwerder bei Winterroggen 1221, bei Sommerroggen 580 Kilogramm vom Hectar, im Regierungsbezirk Köslin bei Winterroggen 1102, bei Sommerroggen 716 Kilogramm vom Hectar.

*

Hawaii Unionsstaat. Wie aus Honolulu gemeldet wird, hat der Senat von Hawaii am 10. d. M. den Einverleibungsvertrag mit den Vereinigten Staaten von Amerika einstimmig ratificirt.

*

Der spanische Finanzminister Navarro Reverter, der bekanntlich vom Bischof von Mallorka excommunicirt ist, wird, wie es heißt, seine Entlassung geben in Folge der Weigerung der Königin-Regentin, irgend eine Verfügung des Finanzministeriums zu unterzeichnen, so lange Navarro Reverter Minister sei.

Ueber den Grund der Excommunication des Ministers wird jetzt bekannt: Die oberste Finanzbehörde beanspruchte als Staatseigenthum gewisse Ländereien, die der Kirche auf der Insel Mallorca gehören und auf denen sich eine Kirche befindet, die als Wallfahrtsort besucht wird. Der Bischof von Mallorca als derzeitiger Verwalter des Heiligthums erhob sofort Berufung gegen die Ansprüche des Finanzministers. Als diese überhaupt nicht berücksichtigt, vielmehr in aller Form von dem streitigen Gebiet seitens des Finanzministeriums Besitz ergriffen wurde, griff der Bischof zur Excommunication des Finanzministers.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Sept. In dem am 21. December v. J. zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden unterzeichneten Auslieferungsvertrage war vorbehalten, den Gegenstand für die deutschen Schutzgebiete besonders zu regeln. Demgemäß ist gestern im Auswärtigen Amte mit dem niederländischen Gesandten ein Vertrag zur Regelung der Auslieferung zwischen den deutschen Schutzgebieten und den Niederlanden sowie deren Colonien unterzeichnet worden.

Marine.

Der Aviso „Blitz" soll, wie die „Post" meldet, nach erfolgter Auflösung der Herbstübungsflotte und Abgabe der Torpedos, Munition u. s. w. in Kiel sich nach Danzig begeben und dort bis zum 30. September seine Außerdienststellung beenden.

Ein Denkmal für den ersten Admiral der deutschen Flotte ist gestern in Brake (Oldenburg) enthüllt worden. Der Draht meldet aus Brake: Heute fand die Enthüllung des dem ersten Admiral der deutschen Flotte, Brommy, auf Anregung des alldeutschen Verbandes errichteten Denkmals statt unter Betheiligung von Vertretern des Großherzogs und der Regierung von Oldenburg, der kaiserlichen Marine und des Heeres, der Städte Bremen und Leipzig, des alldeutschen Verbandes, der deutschen Colonialgesellschaft, ehemaliger Kameraden Brommy's und vieler Militär- und Marinevereine.

Laut telegraphischen Meldungen an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Arcona", Commandant Capitän zur See Becker, am 20. September in Kobe angekommen und beabsichtigt am 25. September nach Chefoo in See zu gehen. S. M. S. „Stein", Commandant Capitän zur See v. Ahlefeld, beabsichtigt am 23. September von Stockholm in See zu gehen. S. M. S. „Bussard", Commandant Corvettencapitän Winkler, ist am 22. September in Auckland angekommen. Der commandirende Admiral, Admiral v. Knorr, sowie der Chef des Stabes des Obercommandos der Marine, Contreadmiral Barandon, sind heute von Wilhelmshaven hier wieder eingetroffen.

Kunst und Wissenschaft.

Christiania, 22. Sept. Die Zeitung „Verdens Gang" meldet aus Vardoe, daß der Dampfer „Noranja" von der Jenissei-Expedition dorthin zurückgekehrt sei und die baldige Ankunft der ganzen Expedition sowie den Erfolg derselben gemeldet habe. Einige der Schiffe seien kurze Zeit auf Grund gerathen, ohne jedoch beschädigt zu werden.

Neues vom Tage.

Schiffszusammenstoß.

Cuxhaven, 22. Sept. Das Panzerschiff dritter Classe „Württemberg" ist heute vor der Elbe mit dem Dampfer „Angeln" (Eigenthum der Nord-Ostsee-Rhederei) in Collision gerathen und hat demselben schweren Schaden zugefügt, der sich bis unter die Wasserlinie erstreckt. Der Dampfer ist bei Cuxhaven vor Anker gegangen. Mehrere Schlepper sind nach dem „Angeln" hinausgegangen und mit der Bergung desselben beschäftigt. Nach einem Telegramm von heute früh ist der Unfall nicht so bedeutend, wie die erste Meldung vermerken läßt:

Brunsbüttel, 23. Sept. (W. T.-B. Telegramm.) Nach hier vorliegenden Meldungen über den Zusammenstoß des Panzerschiffes „Württemberg" mit dem Dampfer „Angeln" bei Cuxhaven sind beide Schiffe nur leicht beschädigt, und zwar beide über Wasser.

Zum Unglück im Fiumer Hafen.

Fiume, 22. Sept. Auf dem untergegangenen Dampfer „Ika" befanden sich etwa 50 Passagiere, von denen nur wenige gerettet werden konnten. Die Zahl der umgekommenen Personen wird auf etwa 35 angenommen; über ihre Identität konnte bisher nichts festgestellt werden. Der Capitän der „Ika", welcher sich rettete, ist in Haft genommen worden. Er erklärt, über die Ursache dieser Katastrophe keine Aufklärung geben zu können. Der Capitän des englischen Schiffes „Tyria", das den Untergang der „Ika" verschuldet haben dürfte, setzte trotz des Einspruchs des Hafencapitäns die Fahrt nach Venedig fort und erklärte, daß er dort seine Angaben machen werde.

Fiume, 23. Sept. (W. T.-B.) Die Zahl der mit dem Dampfer „Ika" untergegangenen Personen und die Namen derselben sind noch nicht festgestellt. Der verhaftete Capitän des gesunkenen Schiffes „Ika" beschuldigt den Capitän der „Tyria", dem gesunkenen Schiffe im Abenddunkel den Weg ganz unerwartet abgeschnitten und hierdurch den Zusammenstoß veranlaßt zu haben. Nach den letzten Nachrichten wurden 19 Passagiere gerettet, 25 Passagiere ertranken, sämmtliche Matrosen sollen gerettet sein.

Wirbelsturm.

Brindisi, 22. Sept. Gestern Abend wurden die Gemeinden Sava, Oria und Latiano von einem schweren Wirbelsturm heimgesucht. 40 Personen wurden getödtet, 70 verwundet, etwa 20 Häuser sind zerstört, der Telegraphenverkehr ist unterbrochen.

Dynamit-Attentat.

Havanna, 22. Sept. Auf der Bahnlinie Mangos (?)—Artemisia explodirte in dem Augenblicke, wo ein Eisenbahnzug passirte, eine Dynamitbombe; ein Officier und zwei Soldaten wurden leicht verletzt.

Unglücksfälle.

Grimsby, 23. Sept. (W. T.-B.) An Bord des Kriegsschiffes „Galatea" sprang ein Geschütz. Ein Matrose wurde getödtet, die Officierscabine zerstört.

Brüssel, 23. Sept. (W. T.-B.) Der Pariser Schnellzug gerieth während der Fahrt bei Aubnoye in Brand. Die Reisenden wurden gerettet. Ein Waarenwagen ist vollständig verbrannt. Der Schaden beträgt 200 000 Francs.

Brüssel, 23. Sept. (W. T.-B.) Auf der Congo-Eisenbahn ist ein Zug entgleist. 6 Farbige sind getödtet. 2 Weiße und viele Farbige sind verletzt.

Locales.

* **Witterung für Freitag, 24. September.** Kalte Nacht, vielfach heiter, normale Temperatur. S.-A. 5.51, S.-U. 5.51, M.-A. 2.57, M.-U. 4.47.

* **Herr Oberpräsident v. Goßler** traf gestern Vormittag zur Besichtigung der Cholerabaracken und des dazu gehörigen Materials sowie der Arbeiten im Winterhafen in Dirschau ein.

* **Zur Kaiserjagd in Rominten.** Gestern ist eine combinirte Compagnie des Füsilier-Regiments Graf Roon unter der Führung des Hauptmanns v. Zelewski-Hackebeck von Königsberg nach der Rominter Haide abgerückt, um während des Aufenthalts des Kaisers im Jagdhaus Rominten in Szittkehmen Quartier zu nehmen. Auch von Goldap wird eine combinirte Compagnie in das Jagdrevier abgehen. Die Vorbereitungen zur Kaiserjagd sind übrigens in vollem Gange. Der Wildstand, namentlich das vielgerühmte Rothwild, hat sich im letzten Jahre eines recht guten Gedeihens erfreut. Im vorigen Herbst bestand die Jagdbeute des Kaisers in capitalen Vierzehn-, Sechszehn-, Achtzehn-, Zwanzig- und Zweiundzwanzigendern. Nach den Beobachtungen der Forstbeamten ist auch jetzt eine stattliche Zahl capitaler Recken unter dem Hirschgeschlecht vorhanden, welche den im vorigen Jahre erlegten gleichkommen. Außerdem birgt die Haide noch eine ziemliche Menge Zukunftshirsche in ihrem Holze, welche bei der sorgfältigen Pflege und zweckmäßigen Fütterung sehr gut zu werden versprechen. Die Telephonanlagen in der Haide sind wiederum erweitert und verbessert worden. Es sind jetzt sämmtliche Oberförstereien und Förstereien mit einander und gleichzeitig mit der Castellanwohnung beim kaiserlichen Jagdhause in Verbindung gebracht.

* **Zum Stapellauf des „Kaiser Friedrich"** schreibt die „Elb. Ztg." Gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers zum Stapellauf des Lloyddampfers „Kaiser Friedrich" steht, wie in höheren militärischen Kreisen bestimmt vermuthet wird, einem Danziger Regiment eine besondere Auszeichnung bevor. Die Angelegenheit wird jedoch so streng geheim gehalten, daß es nicht möglich ist, zu erfahren, ob es sich um das 1. Leibhusaren-Regiment oder das 4. Ostpreußische Grenadier-Regiment Nr. 5 — letzteres ist wahrscheinlicher — handelt. Hier ist von der beabsichtigten Ehrung bis jetzt absolut nichts bekannt.

* **Rominten und „Groß Rominten."** Die Post-Agentur in Theerbude führt vom 22. ab die Bezeichnung „Rominten" und die Post-Agentur in Rominten die Bezeichnung „Groß-Rominten."

* **Handarbeitslehrerinnen-Prüfung.** Der in der hiesigen Victoria-Schule abgehaltenen Prüfung für Handarbeits-Lehrerinnen haben sich diesmal 8 Damen unterzogen, nämlich Frl. Bauer-Danzig, Lisbeth Kronboldt, Margarethe Buhrow-Langfuhr, Therese Erdmenger, Marie Knobbe, Anna Leupold, Elisabeth Wendt und Edith Ziehm, sämmtlich aus Danzig. Sämmtliche Damen bestanden die Prüfung.

Ungerechtigkeit das Mädchen, das er so unendlich liebte, um ihr väterliches Erbe betrogen hatte.

„Ich will sie nie zum Weibe begehren, wenn mir das nicht gelingt!" gelobte sich der Künstler angstvollen Herzens, als er die Briefe las, die ihm von Madame Narychkine's Triumphen berichteten. Die enthusiastischen Zeitungsreporter in Washington hatten Madame Wera schon auf den höchsten Thron gesetzt.

„Ich habe absichtlich unsere geliebte Olga und Irma im Hinterhalt gelassen, bis ihr ahnungsloser Millionär heimkommt, um die große Feuerprobe seines Lebens durchzumachen. Ich habe eine Ueberraschung für Sie, lieber Arthur, und Olga und ich warten nur auf Ihre Ankunft.

Wir haben alle Karten und Berichte inspicirt. Der Name des Gesandten hat uns alle Thüren geöffnet. Wir vertrauen hier aber Niemand. Sie dürfen unseren Plan sogar meinem Gatten nicht verrathen, bis wir die Maske abgeworfen haben. Ich habe die Absicht, nach Ihrer Rückkehr einen großen Ball zu geben und werde Olga und Irma nicht in die Gesellschaft einführen, bis der Millionär Bradford ihnen im Schatten der russischen Farben in des Zaren Gesandtschaft gegenüber tritt. Beeilen Sie sich, daß Sie mit Ihrem Bilde fertig werden, und dann kommen Sie sofort!"

* * *

„Wundervoll! Ich werde zeitlebens auf den Besitz dieses herrlichen Portraits stolz sein!"

Der Enthusiast war Paul Bradford, der mit einem Kreise von Kunstkennern das Bild der Frau betrachtete, die sein Glück fest gegründet hatte. Denn durch ein dringendes Kabeltelegramm heimgerufen, war der Millionär im Begriff, nach Washington abzureisen.

„Ich reise morgen ab und bedauere nur, daß ich Sie drüben nicht sehen werde," schloß Bradford eine längere Unterhaltung.

„Ich werde vielleicht bald durch dringende Geschäfte hinübergerufen. In dem Falle würde ich Sie höchst wahrscheinlicher Weise sehen," gab der Künstler zur Antwort.

„Das hoffe ich!" sagte Bradford verbindlich, indem er Hut und Handschuhe ergriff.

„Ich hatte Ihnen ein formelles Diner geben wollen, Herr Randolph," begann das entzückte Urbild des Portraits, aber wir müssen eiligst nach Liverpool aufbrechen, da wir schon für das nächste Cunardschiff Billets haben!"

„In dem Falle reise ich mit der Messagerie!" jubelte Arthur innerlich. „Nun schnell ans Werk!"

* * *

Es war der Glanzpunkt der heitersten Saison zu Anfang der achtziger Jahre, der in der russischen Gesandtschaft die gewählteste Gesellschaft der Washingtoner Welt vereint hatte. Nachdem Arthur Randolph eine halbe Stunde in der endlosen Reihe der Wagen gewartet hatte, erzwang er sich endlich den Weg zum Portale.

Der Gesandte in glänzender Uniform begrüßte ihn im Saale mit den geflüsterten Worten: „Arthur, Sie bleiben bei uns, im kleinen Kreise. Sie sollen Irma's Cavalier sein, Wera hat Ihre Freunde, die Bradford's, gebeten zu uns zu kommen!"

Die Stunde war gekommen.

„Wo ist Irma?" fragte der Künstler eifrig.

„Sie ist die Königin des Balles! Sie ist einfach bezaubernd." Und der liebenswürdige Russe seufzte, daß er nicht selbst dem schönen Mädchen den Hof machen konnte.

„In einer Uhr müssen Sie im kleinen Saal auf mein Signal warten!" flüsterte Wera mit bebender Stimme dem glückstrahlenden Künstler zu.

Die Katastrophe stand bevor.

„Alles ist bereit! Ich werde Bradford zur rechten Zeit allein in den Wintergarten bringen. Dimitri bleibt bei der Millionärin, und Olga hat gleichfalls meine Instructionen. Wir haben möglicherweise Ihre Hülfe nöthig."

(Schluß folgt.)

* **Der Taschenfahrplan der „Danziger Neueste Nachrichten"** für das Winterhalbjahr ist soeben erschienen und zum Preise von 10 Pfg. bei unsern sämmtlichen Trägern, sowie in der Expedition, Breitgasse 91, zu haben. Das mit großem Beifall aufgenommene Büchlein hat dasselbe niedliche Format wie bisher behalten, ist jedoch ganz wesentlich erweitert und inhaltlich verbessert worden, sodaß es jetzt thatsächlich als ein ebenso praktisches wie zuverlässiges Hilfsmittel zu bezeichnen ist. Wir empfehlen dasselbe unseren geschätzten Lesern auf's Beste.

* **Max Halbe**, der Dichter der „Jugend", beabsichtigte, wie wir vor einigen Tagen meldeten, der heutigen Vorstellung seines Liebesdramas beizuwohnen. In einem heute an die Direction des Stadttheaters gelangten Telegramm bedauert der Dichter sein Vorhaben nicht ausführen zu können, da ihn anderweitige Verpflichtungen von dem Besuch unserer Stadt und des Theaters abhalten.

* **Fuhrkostenzulage.** Nachdem durch das Gesetz vom 21. Juni 1897 die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten anderweit festgesetzt worden sind, ist die Fuhrkostenzulage vom 1. Oct. 1897 ab nur noch denjenigen Oberförstmeistern zu gewähren, welche eigene Dienstpferde unterhalten.

* **Eine Privatklagesache**, welche gestern vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung kam, hatte in gewisser Beziehung einen erfreulichen Erfolg. Die Parteien einigten sich vor dem Richter. Der Beklagte verpflichtete sich, als Sühne 300 Mark für die Ueberschwemmten Deutschlands an den Vertreter des Klägers, Rechtsanwalt Wessel, zu zahlen.

* **Preußische Classen-Lotterie.** Bei der heutigen Schlußziehung fielen
45000 Mk. auf Nr. 205253.
15000 Mk. auf Nr. 154679.
5000 Mk. auf Nr. 115597.
3000 Mk. auf Nr. 133665.
1500 Mk. auf Nr. 118193 193683.

* **Freiwillige Feuerwehr in Neufahrwasser.** In der kürzlich abgehaltenen Quartal-Versammlung wurde vom Oberführer, dem Bauunternehmer Mielke, ein Bericht über den XVII. westpreußischen Feuerwehrtag zu Schwetz a./W. erstattet. Von dem Verbande der Westpr. Feuerwehr erhielten für zehnjährige Dienstzeit bei der hiesigen Wehr Vereinsabzeichen nebst Besitzzeugniß: Kaufmann Krupka, Böttcher Werner, Hotelbesitzer Helfer, Barbier- und Heilgehilfe Wegner und Schuhmachermeister Lange. Mit einer Mahnung des Vorsitzenden, die Uebungen regelmäßiger zu besuchen, wurde die Versammlung geschlossen. Der nächste Verbandstag soll in Deutsch Krone, der Brandmeister-Cursus in Dirschau stattfinden.

* **Schwurgericht.** Das Verhandlungs-Verzeichniß für die am Montag beginnende 5. diesjährige Schwurgerichtsperiode ist nunmehr wie folgt festgestellt worden: Am 27. d. Mts. gegen den Arbeiter Georg Kuntel aus St. Albrecht wegen Straßenraub und Diebstahl, Verth. R.-A. Dr. Rozanski, gegen das Dienstmädchen Auguste Selonske aus Schmechau bei Neustadt wegen Kindesmord, Verth. R.-A. Dobe und gegen die unverehelichte Mathilde Stark aus Ostritz ebenfalls wegen Kindesmord, Verth.: R.-A. Jacobi; am 28. September gegen den Arbeiter Martin Piekarski aus Poppow Kr. Lauenburg und 2. die Ortsarme Julianne Leyk aus Boor Kreis Carthaus wegen Verbrechen und Vergehen gegen §§ 272, 71, 63, 73, 47 Str.-G.-B. Verth. R.-A. Fabian. Am 29. gegen den Arbeiter Josef Schwichtenberg aus Kossakau wegen Meineid, Verth. R.-A. Sternberg, ferner gegen den Fischer Johannes Peter Rateike ohne Domicil wegen versuchter Nothzucht, Verth. R.-A. Thun; am 30. gegen den Arbeiter August Lemke aus Rosenberg wegen Todtschlag, Verth. R.-A. Neumann; am 1. October gegen den Musiker Rudolf Balk aus Einlage wegen Nothzucht, Verth. R.-A. Keruth, ferner gegen den Arbeiter und Fuhrmann Albert Krischewski aus Schellingsfelde wegen versuchten Todtschlags, Verth. R.-A. Keruth, am 2. October gegen den Arbeiter Julius Kroll aus Ohra wegen Meineid, Verth. R.-A. Rothenberg, ferner gegen 1. die Arbeiter Jacob Volkmann und Hermann Bujak von hier wegen Straßenraub, Verth. R.-A. Suckau. Der 3. October ist ein Sonntag. Am 4. wird gegen den Arbeiter Jacob Schigowski aus Kaltspring, Kreis Pr. Stargard, wegen versuchten Mordes, Verth. R.-A. Adam, verhandelt; am 5., 6. und 7. gegen 1. den Altsitzer Johann Sikorra und 2. die Hausbesitzerin Anna Giersrewski aus Sturz wegen Meineides in 3 Fällen und Verleitung dazu, Verth. R.-A. Thun. Am 8. gegen 1. den Stellmacher Gustav Schröder und den Besitzer Julius Martschinke aus Kamerau wegen Brandstiftung bezw. Verleitung dazu, Verth. R.-A. Rost aus Schöneck und Rechtsanw. Dobe, am 9. gegen den Kutscher Franz Schulz aus Danzig wegen Meineid, Verth. Rechtsanw. Jacoby und schließlich ebenfalls am 9. gegen den Arbeiter Ernst Wienhold aus Sandweg wegen Straßenraub, Verth. Rechtsanw. Casper. Die Geschworenenliste ist ebenfalls definitiv abgeschlossen. Es sind folgende Herren einberufen: Gutspächter Erich Bieler-Jenkau, Privatier Wilhelm Bodenburg-Danzig, Postmeister a. D. Joh. Carl Heinr. Brauer-Danzig, Mühlenbesitzer Theodor Dahlmann-Conradshammer, Kaufmann H. E. A. Dodenhöft-Danzig, Rentmeister Dorow-Carthaus, General-Agent Drewitz-Danzig, Dampf-Schneidemühlenbesitzer August Elstorpff-Dreidorf, Kaufmann Zacharias Fabian-Pr. Stargard, Rittergutsbesitzer August Grams-Bialachowki, Agent Johannes Grenzenberg-Danzig, Kaufmann Friedrich Hewelke-Danzig, Brauereibesitzer Theodor Holtz-Danzig, Administrator Theodor John-Uhlkau, Buchdruckereibesitzer Otto Kafemann-Danzig, Architekt Kirsch-Danzig, Lederhändler Wilh. Kittler-Danzig, Kaufmann C. William Klawitter-Danzig, Kaufmann E. A. v. Knobbelsdorf-Danzig, Fabrikbesitzer H. Laubmeyer, hier, Brandmeister a. D. Friedrich Lenz-Langfuhr, Gutsbesitzer Mierau-Bangschin, Kaufmann Karl Gustav Neumann-Putzig, Baumschulenbesitzer Franz Radtke-Praust, Apotheker Rehbein-Danzig, Rittergutsbesitzer Riedel-Smolong, Fabrikdirector Paul Schuntermann-Sobbowitz, Administrator Alexander v. Slupecki-Renkau, Administrator Richard Suhr-Rathsstube und Apotheker Alfons Wiegmann-Dirschau.

* **Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.** Im städtischen Gymnasium bestanden folgende 20 Schüler die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung: Behrend, Blech, Burg, Crohn, Diercks, Fast, Hevelke, Hundertmark, Karow, Kirschner, Klatt, Levy, Lisowsky, Oberüber, Pieper, Reißner, Siemens, Stankowski, Sütz, v. Wittke.

* **Unglücksfall.** Bei dem vorgestrigen Sturm wurde der Steuermann Klemz bei Einlager Schleuse aus seinem Oderkahn geschleudert. Er konnte einen zweiten Kahn fassen und sich daran festhalten. Beide Kähne wurden aber dicht aneinander geschoben und Klemz dabei schwer gequetscht. Er erlitt einen Knochenbruch des Beckens und wurde nach dem Lazareth Sandgrube gebracht.

* **Die vorgestern von der elektrischen Bahn überfahrene Frau** ist, wie jetzt bestätigt wird, die Ehefrau des Zimmermanns und Gastwirths Klath aus Subkau. Sie ist 48 Jahre alt und erst wenige Jahre verheirathet. In ihrem Ehestand mag sie das erhoffte Glück nicht gefunden haben, in Folge dessen wollte sie ihrem Leben ein Ende machen, indem sie sich vor den herankommenden Wagen warf.

* **Polizeibericht vom 23. September. Verhaftet: 19 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Beleidigung,** 1 wegen Mißhandlung, 6 Obdachlose. Gefunden: 1 Schlüssel, 1 Portemonnaie mit Inhalt, abzuholen aus dem Fundbureau der königl. Polizeidirection, 1 brauner Herrenfilzhut und 1 Spazierstock, abzuholen vom Herrn Ferdinand Krahn, Schäferei 25. Verloren: 1 silberne Remontoiruhr Nr. 34884 mit Nickelkette, 1 Zehnmarkstück, abzugeben im Fundbureau der königlichen Polizeidirection.

Provinz.

* **Soldau**, 22. Sept. In den frühen Morgenstunden durchschwirrte das Gerücht von einem Mord die Stadt, welches sich leider voll bestätigte. Das Opfer der That ist die im 50. Lebensjahre stehende Frau des hiesigen Tischlermeisters August Ohloff, der Verbrecher ein bereits ausgekleideter Reservist unserer Garnison, der Drechslergeselle Otto Peters aus Altona. P., der während seiner Dienstzeit mehrmals in der Ohloff'schen Werkstätte gearbeitet hatte, war am Sonntag Abend gegen 1/2 10 Uhr in die Wohnung des O. gegangen, wie er vorgiebt, um vor seiner für Montag früh bestimmten Reise in die Heimath Abschied zu nehmen und hatte dort Frau O. und ihr neunjähriges Töchterchen schlafend gefunden. Der Ehemann war abwesend. Plötzlich wurde das Töchterchen durch das Geschrei der Mutter geweckt und bemerkte, daß ein Mann, den sie als den ihr bekannten Soldaten wiedererkannte, die Mutter mißhandelte. Sie verließ ihr Bettchen und eilte auf den Hausflur, laut um Hilfe rufend, während dessen Peters unter Zurücklassung seines Reservestockes die Wohnung verließ. Die im Hause wohnende Frau D. hörte zwar die Hilferufe der Kleinen, fürchtete sich aber, weil ihr Ehemann auch nicht zugegen war, das Bett zu verlassen. Beim Hinzukommen der Nachbarn fand man Frau Ohloff bewußtlos im Bette, und der schnell herbeigerufene Arzt Herr Dr. Siebert konnte nur noch feststellen, daß alle menschliche Hilfe hier vergebens war. Eine halbe Stunde darauf starb Frau O. Herr Dr. Siebert und der inzwischen erschienene Ehemann begaben sich hierauf in die Kaserne, wo Peters bereits auf seiner Stube angekommen war. P. wurde vom Officier vom Ortsdienst verhaftet, nachdem er auf die erste Frage sofort zugegeben hatte, in der Ohloff'schen Wohnung gewesen zu sein. P. ist zwar während seiner Dienstzeit nicht bestraft, wird aber von seinen Kameraden und Landsleuten, die ihn bereits vor seinem Eintritt beim Militär gekannt haben, als ein roher, leicht zu Gewaltthätigkeiten neigender Bursche geschildert. Während des Montags wurde die Untersuchung gemeinsam von der Militär- und Justizbehörde geführt. Die Verstorbene, eine ruhige, schwächliche, stets arbeitsame Frau, hinterläßt außer ihrem Mann zwei verheirathete Töchter, einen in der Lehre befindlichen Sohn und das oben erwähnte Töchterchen.

n. **Graudenz**, 23. Sept. Vor dem Schwurgericht begann heute die Verhandlung in dem Fall Grütter. Den Vorsitz führt Herr Landgerichts-Präsident Eckert, Beisitzer waren Landgerichtsrath Schrock und von Ingersleben. Die Presse, besonders die polnische, war stark vertreten. Der polnische Abgeordnete v. Saß-Jaworski (Schwetz), v. Czarlinski (Bromberg), Schröder (Neustadt) und v. Rzypnikowski (Löbau) waren im Zuschauerraum, der mäßig besetzt war, anwesend.

k. **Thorn**, 23. Sept. (Privattelegramm.) Der Kaiser passirte gestern Abend um 10 Uhr 50 Minuten unseren Hauptbahnhof. Der Bahnsteig war für das Publicum, das sich in großer Menge eingefunden hatte, abgesperrt. Der Kaiser befand sich im Salonwagen und war nicht sichtbar. Nach dem Maschinenwechsel erfolgte die Weiterfahrt.

Letzte Handelsnachrichten.

Berliner Börsen-Depesche.

	22.	23		22.	23.
Weizen Juli	—.—	—.—	Rüböl Juni	—.—	—.—
„ Spt.	—.—	—.—	„ Oct.	—.—	—.—
Roggen Juli	—.—	—.—	Spiritus loco	44.60	44.20
„ Spt.	—.—	—.—	„ Juni	—.—	—.—
Hafer Juni	—.—	—.—	„ Sept.	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	Petroleum	—.—	—.—

	22.	23.		22.	23.
4% Reichsanl.	103.20	103.10	1880er Russen	102.90	102.90
3½% „	103.20	103.—	4% Russ. inn. 94.	66.70	66.60
3% „	97.30	97.30	5% Mexikaner	90.20	89.50
4% Pr. Consl.	103.10	103.20	6% „	95.80	95.70
3½% „	103.30	103.30	Ostpr. Südb.A.	105.—	106.10
3% „	97.90	97.90	Franzosen ult.	144.75	144.70
3½% Wp. „	99.80	100.—	Marienb.-Mlw. St.Act	84.75	85.—
3½% „ neul. „	99.70	99.75			
3% Westp. „ „	92.60	92.60	Marienbrg.-Mlw. St. Pr.	120.75	120.75
3½% Pommer. Pfandbr.	100.—	100.—	Danziger Oelm. St.-A.	110.—	110.—
Berl. Hand. Ges	166.80	166.90			
Darmst.-Bank	154.90	154.90	Danziger Oelm. St.-Pr.	109.75	109.75
Dz. Privatb.	139.—	—.—			
Deutsche Bank	206.50	206.50	Laurahütte	172.75	173.80
Disc.-Com.	201.80	201.40	Warz. Papierf.	192.10	193.25
Dresd. Bank	157.25	157.40	Oesterr. Noten	170.20	170.15
Oest. Cred. ult.	225.30	225.10	Russ. Noten	217.35	217.35
5% Itl. Rt.	93.75	93.50	London kurz	—.—	20.37
4% Oest. Gldr.	105.25	105.25	London lang	—.—	20.26
4% Rumän. 94.			Petersbg. kurz	216.20	216.25
Goldrente.	90.10	90.—	„ lang	213.60	213.80
4% Ung. Gldr.	103.50	103.50	Privatdiscont.	3½	3½

Tendenz: Obwohl die westlichen Börsen zum Theil flau lagen und hier die Discont Erhöhung in London heute in Aussicht genommen wird, eröffnete die Börse ziemlich fest. Hieran wirkten die Athener Meldung mit, über die Auslassung des Grafen Murawjew an den griechischen Gesandten in Petersburg. Auch der Satz für Ultimogeld zu 4½ Proc. trug zur Befestigung bei. Im Ganzen jedoch war das Geschäft sehr still. Bahnen nur theilweise fest. Montan später schwankend. Banken anregungslos. Fonds ruhig. Türken still, Canada fest. Trust-Dynamit anziehend. Gegen Schluß allenthalben sehr ruhig.

Rohzucker-Bericht
von Paul Schroeder.

Danzig, 23. Septbr.

Magdeburg. Mittags. Tendenz behauptet. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,27½. Termine: Sept. Mk. 8,97½, Oct. Mk. 8,97½, November-December Mk. 9,05, Januar-März Mk. 9,27½, Mai Mk. 9,47½. Gemahlener Melis I Mk. 22,87½.

Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: September Mk. 8,97½, October Mk. 9,00, Novbr.-December Mk. 9,05, Januar-März Mk. 9,27½, Mai 9,47½.

Hamburg. Kaffee. Tendenz ruhig. Termine: Sept. 35½ Pfg., Dec. 36 Pfg., März 36½ Pfg., Mai 37¼ Pfg. Zufuhren in Rio 19000 Sack, in Santos 33000 Sack.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 23. September.

Wetter: trübe. Temperatur: Plus 11° R. Wind: NW.

Weizen war heute in guten Qualitäten gefragter, andere ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für inländischen gutbunt 750 Gr. Mk. 182, 766 Gr. Mk. 184, hellbunt krank 697 Gr. Mk. 155, 716 Gr. Mk. 160, hellbunt leicht bezogen 742 Gr. Mk. 175, hellbunt etwas krank 758 Gr. Mk. 175, hellbunt 742 Gr. Mk. 177, 734 Gr. Mk. 178, 761 Gr. Mk. 181, glasig 766 Gr. Mk. 183, weiß etwas krank 740 Gr. Mk. 180, weiß 750 Gr. Mk. 185, 766 Gr. Mk. 186, fein hochbunt glasig 788 Gr. Mk. 190, roth 708 Gr. Mk. 165, 734 Gr. und 753 Gr. Mk. 175, 750 Gr. Mk. 176, für russischen zum Transit streng roth 753 Gr. Mk. 153 per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 761 Gr. Mk. 129, krank 708 Gr. und 726 Gr. Mk. 128. Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländische große 680 Gr. Mk. 149, bessere 659 Gr. Mk. 150 per Tonne.

Bohnen russische zum Transit weiße Mk. 155, Mk. 169 per Tonne bezahlt.

Linsen russische zum Transit große Mk. 270, mittel Mk. 236, kleine Mk. 233 per Tonne gehandelt.

Rübsen russische zum Transit Sommer Mk. 215, 225, 235 p. Tonne bezahlt.

Raps inländischer Mk. 225, Mk. 235 p. Tonne gehandelt.

Senf russischer zum Transit gelb Mk. 140, braun Mk. 160, Mk. 165 per Tonne bezahlt.

Weizenkleie extra grobe Mk. 3,87½, 3,90, 3,95 per 50 Ko. bezahlt.

Roggenkleie Mk. 3,90 p. 50 Ko. gehandelt.

Spiritus höher. Contingentirter loco Mk. 63,20 bezahlt, nicht contingentirter loco Mk. 43,40 bezahlt.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mk. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 23. Sept.
(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	743	SW	6	Regen	8
Kopenhagen	750	WSW	3	wolkig	11
Petersburg	750	SO	1	Regen	15
Moskau	754	SO	2	bedeckt	15
Cherburg	757	W	2	wolkig	14
Sylt	750	WNW	4	bedeckt	13
Hamburg	753	SW	5	bedeckt	11
Swinemünde	754	S	5	Regen	10
Neufahrwasser	755	SW	3	bedeckt	11
Memel	752	W	4	halbbedeckt	13
Paris	757	W	3	bedeckt	14
Wiesbaden	759	still		bedeckt	11
München	762	S	1	bedeckt	11
Berlin	756	SW	4	Regen	10
Wien	762	W	1	bedeckt	11
Breslau	760	SSW	2	bedeckt	11
Nizza	762	still		wolkig	15
Triest	763	—		bedeckt	16

Uebersicht der Witterung.

Ueber Nordwesteuropa hat die starke Abnahme des Luftdruckes fortgedauert, während sich das Minimum über Skandinavien fast ausgeglichen hat. Der höchste Luftdruck liegt andauernd über Südwesteuropa. Die Isobaren haben über Mitteleuropa eine westöstliche Richtung und daher wehen daselbst allenthalben südwestliche Winde. In Deutschland ist bei durchschnittlich nahezu normalen Wärmeverhältnissen das Wetter trübe und vielfach Regen frisch; Küsten und Helgoland hatten Nachts Gewitter. Fortdauer der feuchten Witterung mit auffrischenden Winden demnächst wahrscheinlich.

Standesamt vom 23. September.

Geburten: Schuhmachergeselle Carl Kempa, S. — Kaufmann Julius Becker, T. — Königlicher Schutzmann Heinrich George, S. — Arbeiter Peter Chmielewski, T. — Arbeiter August Pieletzki, S. — Schaffner Karl Eisenburger, T. — Arbeiter Paul Szwejkowski, S. — Arbeiter Rudolf Regendanz, T. — Tischlergeselle Josef Zynda, T. — Zimmermann Karl Ulrich, S. — Rentier Friedrich Janzen, S. — Eigenthümer Otto Schulz, T. — Hauszimmergeselle Franz Rexin, T. — Unehelich: 1 S.

Aufgebote: Böttchergeselle Carl Friedrich Wilhelm Beck und Olga Franziska Bucks. — Arbeiter Herrmann August Müller und Bertha Emilie Schröter, — Sergeant im Infanterie-Regiment Nr. 176 Gustav Hahn hier und Wanda Maria Albertine Zepernick zu Alt-Kischau. — Sergeant im Train-Bataillon Nr. 17 Herrmann Johann Wilhelm Kräft hier und Emilie Auguste Rosalie Weigle zu Bohnsackerweide. — Bureau-Assistent Friedrich Ernst Niendorf hier und Hulda Hermine Nitz zu Zigankenberg. — Hausdiener Karl Wilhelm Neumann hier und Florentine Elisabeth Wesselowski zu Zigankenbergerfeld. — Maurergeselle Eduard Paul Rehwinkel hier und Jeanette Maria Emilie Bechert zu Heiligenbrunn. — Ziegler Johann Gustav Kornelsen hier und Hulda Amanda Truhn zu Rambeltsch. — Seefahrer George Heinrich Schanz zu Bohnsack und Emilie Marie Dorothea Gronau hier. — Arbeiter August Slawinski und Johanna Salinski. — Malergehilfe August Ernst Nagurski und Albertine Josefine Louise Keßler.

Heirathen: Schlosser Paul Friedrich Jantzen und Margarethe Maria Johanna Steinke, beide zu Berlin. — Stuckateur Otto Gustav Behrendt und Grethe Auguste Kaiser, beide hier. — Maschinenschlossergeselle Fritz Walter Leonhard Simon und Auguste Victoria Woyciechowski beide hier. — Schmiedegeselle Max Carl Heinrich Reinke und Mathilde Amalie Zimmermann, beide hier. — Hilfsweichensteller Carl Albert Ortscheid und Marie Magdalene Wensorra, beide hier. — Arbeiter Johann August Ryta und Selma Auguste Kind, beide hier.

Todesfälle: Sohn des Militär-Invaliden Hermann Hardtke, 5 M. — T. des Tischlergesellen Karl Rosenberg, 11 M. — Bureaugehilfe Aloisius Antonius Joseph Schmode, 22 J. — Wittwe Charlotte Wruck geb. Bartelt, 63 J. — T. des Arbeiters Felix Gerdel, 9 M. — S. des Arbeiters Carl Penkert, 20 Tage. — S. des Kaufmanns Daniel Zebrowski, 2 W. — Rentier Jakob Carl Martin Eller, 68 J. Unehelich: 1 T.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 22. Sept. Wasserstand: 0,52 Meter über Null. Wind: Westen. Wetter: Theilweise bewölkt. Barometerstand: Veränderlich. Schiffsverkehr:

Stromauf:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Von	Nach
Klimkowski	Kahn	Kohlen	Danzig	Plock
Hoch	do.	do.	do.	Wloclawek
Schulz	do.	Güter	do.	Nieszawa
Ulm	do.	do.	do.	do.
Julkowski	do.	do.	do.	do.
Pohlmann	do.	do.	do.	do.
Scholle	do.	do.	do.	do.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 22. Sept.

Angekommen: „Orion," SD., Capt. Regoort, von Amsterdam mit Gütern. „Standard," SD., Capt. Schleemilch, von New-York mit Petroleum. „Royal Standard," SD., Capt. Evans, von Newcastle mit Kohlen. „Venus," Capt. Westh, von Nexö mit Steinen. „Aera," Capt. Pählsson, von Kopenhagen mit Mais. „Roelfine," Capt. Kramer, von Spittal mit Heringen. „Carl und Emma," Capt. Ulrichs, von Macduff mit Heringen. „London," Capt. Goth, von Wick mit Heringen. „Schouwen," Capt. Buitkamp, von Bremen mit Oel und Petroleum.

Gesegelt: „Edina," SD., Capt. Whitehead, nach Grangemouth mit Zucker und Holz. „Holsatia," SD., Capt. Heyden, nach Lulea, leer. „Wilhelmine," Capt. Gewald, nach Nyköbing mit Kleie. „Bernadotte," SD., Capt. Hansen nach Peterhead, leer. „Stadt Lübeck," SD., Capt. Krause, nach Königsberg, leer. „Göteborg," SD., Capt. Clase, nach St. Petersburg, leer. „Malta," SD., Capt. Burgeß, nach St. Petersburg, leer. „Thor," SD., Capt. Svensson, nach Libau, leer. „Ella," SD., Capt. Erichsen, nach Hamburg via Kopenhagen mit Gütern. „Hebe," SD., Capt. van Dyk Block, nach Amsterdam mit Gütern.

Ankommend: 5 Segler.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Der Kaiser in Rominten.

Trakehnen, 23. Sept. (W. T.-B.) Der Kaiser traf früh 8,50 hier ein und begab sich alsbald von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, mit dem Grafen Dohna im vierspännigen Wagen nach dem Jagdhause Rominten.

Das Echo des Kaisertrinkspruches.

Budapest, 23. Sept. (W. T.-B.) Die Universitätshörer zeigten heute dem Rector an, sie beabsichtigen an Kaiser Wilhelm für seine gestrigen Worte eine Dankadresse zu richten. Die gesammte Jugend solle Freitag Abend in feierlichem Zuge sich zum Fürsten Ratibor begeben und diesem die Adresse überreichen. Der Rector ertheilte die Erlaubniß zu dieser Kundgebung.

Budapest, 23. Sept. Ueber die vorgestrige Rede des deutschen Kaisers berichtet noch der „Pesti Naplo", daß der Monarch freisprechend mehrfach von dem bereits früher festgestellten Concept abgewichen sei. Namentlich bei der Stelle, wo er von der Liebe der Ungarn sprach, erhob sich die Rede zu einem solchen Schwunge, daß die anwesenden Herren den Kaiser gegen alle Etiquette fast parlamentarisch durch Beifall unterbrachen. Eine mächtige Bewegung ging durch die Versammelten. Einen Augenblick hielt der Kaiser inne, dann erst konnte er fortfahren, selbst tief bewegt von dieser unhöfischen Kundgebung.

Die Deutschen in Oesterreich.

Wien, 23. Sept. Der Club der deutsch-socialen Partei faßte folgenden Beschluß: Der Club wird auch in der neuen Tagung im Interesse der gefährdeten nationalen Rechte der Deutschen Oesterreichs in der entschiedensten Opposition gegen die Regierung verharren und die Obstruction mit allen verfügbaren Mitteln um so schärfer fortsetzen, als das Vorgehen der Regierung begründeten Anlaß zu entschiedenem Wirken gegen sie darbiete. — Auch die deutsche Fortschrittspartei beschloß an der Obstruction mit allen zulässigen Mitteln festzuhalten. Die Christlich-Socialen werden bereits heute den Antrag auf Zurückziehung der Sprachenverordnung einbringen und den Erlaß eines Sprachengesetzes vorlegen. Im Lager der Rechten nimmt die Gährung zu. Es werden tumultuarische Scenen erwartet.

Zum Wirbelsturm in Italien.

Rom, 23. Sept. (W. T.-B.) Nach weiteren Nachrichten über den Wirbelsturm, welcher gestern Abend in dem Arrondissement Brindisi herrschte, sind ganze Landstriche verwüstet worden. In der Nähe von Sava wurden 20 Häuser zerstört. 10 Personen sind getödtet und 50 verwundet. In Aria wurde der Bahnhof zerstört, der Bahnhofsvorsteher konnte noch nicht aufgefunden werden. Seine Familie und das ganze Bahnhofspersonal sind ums Leben gekommen. Das Seminar, das mittelalterliche Schloß und das Hospital wurden beschädigt. Einige 30 Wohnhäuser sind arg mitgenommen, 20 Personen wurden getödtet, 24 verwundet, die Ländereien verwüstet. In Satiano wurden 15 Todte, 5 Schwerverwundete und mehrere Leichtverwundete gezählt.

Hellas in Noth.

Athen, 23. Sept. (W. T.-B.) Auf dem Eintrachtsplatz fand gestern Abend eine Versammlung statt. Ein junger Mann hielt eine Ansprache an die Menge, worin er sagte, Griechenland würde niemals einen solchen Frieden annehmen. Die Menge verbrannte unter lärmenden Zurufen den Text des Vertrages.

L. **Athen**, 23. Sept. Im ganzen Königreich werden Demonstrationen gegen die Bedingungen des Friedensvertrages beabsichtigt. Eine Anzahl Deputirter will der Kammer den Vorschlag machen, die Bedingungen abzulehnen und die Großmächte um die Erlaubniß einer direkten Verständigung mit der Türkei zu ersuchen.

Athen, 23. Sept. (W. T.-B.) Die „Akorpolis" sagt: Die übertriebenen Kundgebungen der Kriegspartei setzen die Politik fort, welche den Untergang Griechenlands herbeigeführt hat. Die „Asty" räth zur äußersten Vorsicht. Andere Blätter predigen einen nationalen Kreuzzug.

Köln, 23. Septbr. (W. T.-B.) Die „Köln. Ztg." schreibt in einem Artikel über die Aussichten der griechischen Gläubiger: Die Maßregel der Finanzüberwachung könne bei den griechischen Gläubigern unerfüllbare Hoffnungen erregen. Die allgemeine und finanzielle Lage Griechenlands sei durch den Krieg gegen früher noch verschlechtert. Immerhin sei die Lage der Gläubiger durch die in der Finanzüberwachung liegende Bürgschaft, daß sie wirklich erhalten, was man ihnen verspricht, wesentlich gebessert, das verdankten sie einzig und allein dem thatkräftigen Eingreifen der deutschen Regierung.

Parlamentarisches.

J. **Berlin**, 23. Sept. Ueber den Zeitpunkt der Neuwahlen zum Reichstag wie auch zum preußischen Landtag ist bisher den „Berl. Pol. Nachr." zufolge eine Bestimmung nicht getroffen. Mit Bezug auf die parlamentarische Campagne ist bis jetzt nur in Aussicht genommen, daß der Reichstag in der zweiten Hälfte des November und der preußische Landtag in der ersten Hälfte des Januar zusammentreten werden. Was das gesetzgeberische Material für den Letzteren betrifft, so wird es sich — soweit man z. Zt. übersehen kann — in der Hauptsache auf das Budget beschränken. Vorlagen von größerer Bedeutung werden den Landtag diesmal wohl kaum beschäftigen.

Ein englischer Kniff.

△ **London**, 23. Sept. Dem „Daily Chronicle" zufolge leidet der Präsident der südafrikanischen Republik, Krüger, an der Bright'schen Krankheit in vorgeschrittenem Stadium. Die Aerzte meinen, daß Krüger nicht mehr lange zu leben habe. — Die „Berl. N. Nachr." bezeichnen nach direkten Informationen diese und ähnliche englische Meldungen als englische Manöver, um die Wiederwahl des Präsidenten zu vereiteln.

= **Rom**, 23. Sept. Der Papst hat den Nuntius in Madrid angewiesen, dem Bischof von Mallorka das tiefste Bedauern über sein aggressives Vorgehen gegenüber dem Finanzminister auszudrücken.

Rom, 23. Sept. (W. T.-B.) Der Admiral Canevaro hat Unterredungen mit den Ministern di Rudini Visconti Venosta und Brin gehabt und wird sich am nächsten Sonntag in Spezzia an Bord der „Sicilia" nach Kreta einschiffen.

Stockholm, 22. Sept. (W. T.-B.) Das Königspaar empfing gestern Mittag im Schloßhofe einen Aufzug von 1500 Studenten schwedischer Universitäten, deren Wortführer dem Könige die Huldigungen der akademischen Jugend darbrachte. Am Abend fand eine Galatafel statt, zu welcher 3000 Einladungen ergangen waren.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil C. Arthur Herrmann. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: **Heinrich Rosé.**
Donnerstag, den 23. September 1897.
Abends 7½ Uhr.
Abonnements-Vorstellung. P. P. B.
Dutzend- und Serienbillets haben Giltigkeit.

Jugend.

Liebesdrama in 3 Acten von Max Halbe.
Regie: Franz Schieke.
Personen:

Pfarrer Hoppe . . . . Franz Schieke.
Annchen, seine Nichte . . . . . Laura Hoffmann.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder . . Ernst Arndt.
Caplan Gregor von Schigurski . . . Emil Berthold.
Hans Hartwig, ein junger Student . . Curt Gühne.
Maruschka, Dienstmädchen . . . . . Marie Hoffmann.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets à 50 Pfennige.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Spielplan:
Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. 4. Novität. Zum 1. Male. **Die fünfte Schwadron.** Schwank.
Sonnabend. Anfang 7 Uhr Abends. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 2. Classiker-Vorstellung. **Don Carlos** oder **Der Infant von Spanien.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Friedrich v. Schiller.
Sonntag Nachmittags 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. **Die goldene Eva.** Lustspiel.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: **Hugo Meyer.**

Ganz Danzig

spricht von
Littke Carlsen,
von der phänomenalen
Trapezkünstlerin Hajex
und dem hervorragenden Programm, wie es in solcher
Reichhaltigkeit und Vollendung
noch nie gesehen wurde.
Cassenöffnung: 7 Uhr Anfang: 7½ Uhr.
Nach der Vorstellung im Tunnel Frei-Concert.

Abonnements-Concerte

für

Kammer-Musik.

Die Quartettvereinigung
Davidsohn, Warnecke, Senger, Busse,
beabsichtigt im Verlauf des Winters

4 Abonnements-Concerte

zu veranstalten, welche vorwiegend der Pflege der Kammermusik ohne Clavier dienen sollen.

Eintrittskarten für alle vier Concerte à 8 M. und 6 M., für einzelne Concerte à 3 M. und 2 M., Stehplätze 1 M., Schülerbillets 0,75 M. sind zu haben in **C. Ziemssen's** Buch- u. Musikalienhandlung (**G. Richter**) Hundegasse 36.
Das Abonnement wird am 18. October geschlossen. (20856

Oeffentlicher Vortrag

Montag, den 27. September 1897, 8½ Uhr Abends,
im grossen Saale des Schützenhauses.
Vortrag des Herrn **Jens Lützen,** Docent an der Humboldt-Akademie in Berlin.

„Das Geheimniß des Nordpols" mit Nansen's Original-Photographien in farbigen Lichtbildern.

Eintrittskarten sind für die vordern Reihen a M. 1,50, für die hintern Reihen a M. 1,00, für Stehplätze a M. 0,50 in dem Handschuh-Geschäft des Herrn **E. Haak,** Wollwebergasse 23, woselbst auch der Plan ausliegt, zu haben. (20483
Kaufmännischer Verein von 1870.
Der Vorstand.

Freundschaftl. Garten.

Theater-Verein „Edelweiss".

Sonntag, d. 26. Sept. 1897,
Abends 7 Uhr,

I. Wintervergnügen

mit Theateraufführungen und komisch. Vorträgen. Zum Schluß: **Tanzkränzchen.** Billets sind zu haben beim Cassirer Herrn **Hallmann,** Tischlergasse 3-5, 1 Tr., sowie bei Herrn **Felix Neumann,** 2. Damm 18, Cigarrengeschäft **Teffner,** Poggenpfuhl 66, und Abends an der Casse. Es ladet Bekannte sowie Gäste freundl. ein **Der Vorstand.**

Gesellschafts-Haus

zu Altschottland bei Stadtgebiet.
Heute Donnerstag:

Gr. Familien-Abend

wozu ergebenst einladet
M. Malz.

Gesellschaftshaus

Heilige Geistgasse 107.
Heute, Donnerstag Abend:

Königsberger Rinderfleck, Eisbein mit Sauerkohl.

Richard Ehrlichmann.

Loth's Etablissement,

Heiligenbrunn.

Zu dem am **Sonnabend, den 25. Septbr.** stattfindenden

Abschiedsball

der zum Militär Einberufenen
erlaubt sich Freunde und Bekannte ganz ergebenst einzuladen. (20863
Anfang 7 Uhr. Entree frei.
Der Vorstand.

Sängerheim!!

Heute:

Familien-Abend in Kiel.

Restaurant zum Freischütz

Strandgasse Nr. 1.
Heute:

Großes Frei-Concert.

NB. Für gute Speisen ist bestens gesorgt. **Vorzügl. Eisbeine.**
A. v. Niemierski.

!!Achtung!!

Heute Abend:

Großes internationales humoristisches Concert

unter Mitwirkung des beliebten Hanke-Imitators **Benno Weldemann** und des Kartenkünstl. **Mix.**
Neu! Neu!
Die Elektricität im Wasser.
Grosses Geldgreifen.
Hierzu lade ich höflichst ein.
Emil Schreiber,
1. Damm Nr. 2.

Civil-Musiker-Verein

Danzig
übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden **W. Wiechmann,** Restaurant Danziger Musik-Börse, Holzmarkt u. Schmiedegassen-Ecke, zu richten.

Hotel Ludwig Dahm,

Berlin, Mittelstrasse 20.
Neu, elegant eingerichtetes, ruhiges Familienhotel. Elektr. Licht. Zimm. v. M. 1,50 an. (15949

Vereine



Danziger Ruder-Verein.

Sonntag, den 26. September, 11 Uhr früh:

Vereinswettrudern

bei Weichselmünde,
bestehend aus 5 Rennen.
Abfahrt der Dampfer 10½ Uhr von der Sparcasse.
Von 8 Uhr Abends ab:
Geselliges Zusammensein in in den oberen Sälen des Friedrich Wilh.-Schützenhauses.
Um 9 Uhr: (20844
Beginn des Tanzes.

Danziger Lehrerinnen-Verein.

Sonntag, den 26. d. Mts., Morgens ½9 Uhr,

Fahrt nach Oliva,

Waldspaziergang üb. Schwedendamm und Pfaffengrund nach Freudenthal.
Gäste sind willkommen!
Der Vorstand.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag, den 26. Sept., Abends 8 Uhr präc.,
im Vereinssaale Große Mühlengasse 7.

General-versammlung!

Sämmtliche activen und passiven Mitglieder werden dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.
20760) **Der Vorstand.**

Sterbecasse „Beständigkeit",

gegründet 1707,

zahlt Sterbegeld M. 175.

Sonntag, den 26. Septbr. cr. Cassentag und

Mitglieder-Aufnahme.

Nachmittags von 2—6 Uhr.
Heilige Geistgasse 107, 1 Treppe.
15407) **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der Orts-Krankencasse der Schuhmachergesellen zur Nachricht, daß die Cassenbeiträge vom 4. Octbr. cr. im Cassenlocale Rambau 45 in Empfang genommen werden.
20874) **Der Vorstand.**

Heute Abend:

Warme Blut- und Leberwurst.

Johannisgasse 46.

Rheinische Kurtrauben.

In diesem Jahre vorzüglichste Qualität, 10 Pfd. Postcolli franco Nachnahme **Mk. 3** versendet.
Wilh. Kuhl, (20559
Köln a. Rh., Bayartsgasse 1B.

Special-Geschäft

für

Größte Auswahl hier am Platze.



Billigste Preise!

Kinderwagen, Sportwagen, Kindermöbel etc.

Kinder-Bettstellen.

Permanente Ausstellung in unseren großen Lagerräumen.

Oertell & Hundius

72 Langgasse 72.
Fernsprecher 315. [14790

Uhren Uhren

Schweizerfabr. Katalog gratis
Silb.-Remont. M. 13, 14, hochf. 15,
Ank.-Remont. M. 16, 18, hochf. 20
Ank.-Remont.-Savonet M. 20, 22,
do. ½ Chronometer, prima, M. 25,
Silb.-Dam.-Remont. M. 13, 14, 15.
Gold.-Dam.-Remont. M. 24, 26, 28,
Aufträge porto- und zollfrei.
St. Gallen i. d. Schweiz. (8531

Gottl. Hoffmann.

Sehr grosse Auswahl

in praktischen Handarbeiten und Geschenken
empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Schmidt,
Jopengasse 56 vis-a-vis der Portechaisengasse. [19869

Sauerkohl

20892
hies. auch Magdeburger Schnitt, empfiehlt billigst frei Haus
Besitzer Scharping,
Ohra an der Mottlau 428.

Dem geehrten Publicum theile ergebenst mit, daß ich mich hier, **Tobiasgasse 13 pt.,** etablirt habe, und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
A. Deutschland,
Klempnermeister.

Vorzügliches altes

Grätzerbier,

sowie alle anderen hiesigen und fremden Biere zu Tagespreisen empf. **T. Lerbs,** Breitgasse 16.

Wieder frisch eingetroffen:

Amerik. Rinder-Pökelfleisch

ausgew. per Pfund nur 70 ₰.
Gerhard Loewen,
Altstädtisch. Graben Nr. 85.

Täglich frischer Dampfkaffee, per Pfund v. 80 ₰ an bis 1,80 M., rohe Kaffees von 70 ₰ an, empf. **A. Setzke,** Heil. Geistg. 1. (20882

So lange der Vorrath reicht, empfehle noch von dem beliebten gutgelagerten, **alten, pikanten Werderkäse. A. Kurowski,** Breitgasse 108 u. Breitgasse 89.

Elegante Fracks

und (20620

Frack-Anzüge

werden stets verliehen

Breitgasse 36.

Elektrische Haustelegraphen

werden unter Garantie u. billig angefertigt, auch Reparaturen derselben werden schnell ausgef. bei Schlossermeister **Hoyer,** Am Sande. Daselbst ist eine Lehrlingsstelle frei. (20697

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen

zu zurückgesetzten Preisen
empfiehlt (20586

H. M. Herrmann.

Tapeten!

Grossartige Auswahl sowohl in
höchst feiner Ausstattung,
als auch in den sehr beliebten
schönen billigen Ausführungen,
zu besonders billigen Preisen.

Neubauten

finden entsprechende Berücksichtigung.

Carl Baumann,

6 Matzkauschegasse 6,
zweites Haus von der Hundegasse. (20448
Lagerräume Hundegasse 30, resp. Hintergasse 26.

Johannes Husen,

Eisenwaaren-Handlung,
Häkerthor Nr. 35,
empfiehlt seinen billigen Dauerbrandofen

„Monopol".

Vorzüge:
1. Dauerbrand auch **mit jeder Kohlensorte.**
2. Größte Heizfähigkeit bei sparsamstem Brennstoff-Verbrauch.
3. Genaueste Regulirung durch die Seiten-Rosetten u. den neuesten Gegenzug-Luftschieber.
4. Starke Chamotte-Ausmauerung, daher keine strahlende Hitze. (19833

Man verlange Preislisten.

Fußboden-Dielen,

gehobelt und gespundet, in passenden Längen liefert billigst

Philipp Jb. Albrecht & Co.,

Dampfschneidemühle und Hobelwerk,
Neufahrwasser. (20536

Mann & Schäfer's Rundplüsch
im Engros und Detail zu haben bei (19834
Ertmann & Perlewitz, Danzig, Holzmarkt.

Hiesiger Sauerkohl

ist schon zu haben Fischmarkt 30.

Photographien f. Samml. Kt. m. Mst 30 ₰ Gomez Casella 360, Genua, It. (20895

Umzüge werden unter persönlicher Leitung innerhalb u. außerhalb der Stadt billig und gut ausgeführt. Näh. zu erfrag. Mauergang 5, part., **J. Bluhm.** (20820

Den vollständigen Eingang unserer

Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

zeigen hiermit ergebenst an.

Die Collection bietet gerade für diese Saison eine hervorragend große Auswahl in vorzüglichen

Winterpaletot-, Anzug- und Beinkleider-Stoffen

zu bekannt **billigen festen Preisen.**

Tuchwaarenhaus. **Riess & Reimann,** Heil. Geistgasse 20.

Mit Muster-Collectionen stehen bereitwilligst zu Diensten.

(20908

Locales.

* Das Feldartillerie-Regiment Nr. 36 trifft am 29. d. Mts. aus dem Manöverterrain hier wieder ein.

* Der Vaterländische Frauenverein Kreis Danziger Niederung hielt gestern in Plehnendorf seine Jahresversammlung ab. In derselben wurde beschlossen 5000 Mk. für eine Diakonissen, Station in Heubude zu bewilligen. Näherer Bericht folgt.

* Herr Criminal-Inspector Richard ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat heute die Führung seiner Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Auftrieb vom 23. September.

Bullen: 10 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths — Mk. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen — Mk. 3) Gering genährte Bullen 22 Mk. — Ochsen: 9 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 30 Mk. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen — Mk., ältere ausgemästete Ochsen — Mk. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 23—24 Mk. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — Mk. — Kalben und Kühe: 16 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mk. 2) Vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 27 Mk. 3) Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 24 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber 20—21 Mk. 5) Gering genährte Kühe und Kälbe 16 Mk. — Kälber: 13 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 35—36 Mk. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 34 Mk. 3) Geringe Saugkälber 32 bis 33 Mk. 4) Aeltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mk. Schafe: 145 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 24—25 Mk. 2) ältere Masthammel 18—20 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 16 Mk. — Schweine: 234 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 44 Mk. 2) fleischige Schweine 41—43 Mk. 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 37—39 Mk. 4) ausländische Schweine — Mk. — Ziegen: — Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang schleppend.

Handel und Industrie.

New-York, 21. September. Weizen eröffnete schwach, schwächte sich darauf noch weiter ab auf matte Kabelmeldungen sowie auf bedeutende Ankünfte und in Folge von Realisirungen, später wurde das Sinken der Preise theilweise ausgeglichen entsprechend der Festigkeit in Mais. Schluß stetig. — Mais schwächte sich nach der Eröffnung in Folge von weichenden Kabelmeldungen etwas ab, erholte sich jedoch später auf Abnahme der Eingänge und auf reichliche Deckungen der Baissiers. Schluß fest.

Chicago, 21. Sept. Weizen gab nach der Eröffnung im Preise nach auf große Ankünfte im Nordwesten sowie auf schwächere Kabelmeldungen und in Folge von Wiederverkaufs von Schiffsladungen in London. Das Nachgeben der Preise wurde in Folge von Deckungen der Baissiers theilweise wieder ausgeglichen. Schluß stetig. — Mais entsprechend der Mattigkeit in Weizen nach der Eröffnung abgeschwächt, erholte sich später auf Deckungen der Baissiers und in Folge von schlechten Ernteberichten. Schluß fest.

Stettin, 22. Sept. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritus loco 44,00 nominell.

Hamburg, 22. Sept. Kaffee good average Santos per December 36, per Mai 37¼. Behauptet.

Hamburg, 22. Sept. Petroleum matt. Standard white loco 4,80 Br.

Bremen, 22. Sept. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 5,00 Br.

Paris, 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fallend, per September 28,70, per October 28,65, per November-December 28,35, per November-Februar 28,45. Roggen matt, per Septbr. 18,25, per Novbr.-Febr. 18,10. Mehl fallend, per September 60,35, per October 60,50, per November-December 60,40, per November-Februar 60,30. Rüböl behauptet, per September 58½, per October 58¼, per November-December 58½, per Januar-April 58¾. Spiritus behauptet, per September 40½, per October 39¾, per November-December 39¼, per Januar-April 39½. Wetter: Bewölkt und regendrohend.

Paris, 22. Sept. Rohzucker ruhig, 88% loco 26½ à 26¾. Weißer Zucker fallend, Nr. 3, per 100 Kilogramm per September 27⅜, per October 28⅝, per October-Januar 28⅝, per Januar-April 29¼.

Antwerpen, 22. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 15½ bez. u. Br., per September 15½ Br., per October 15½ Br. Ruhig.

Schmalz per September 58¾, Margarine ruhig.

Pest, 22. Sept. Productenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 12,03 Gd., 12,05 Br., per Frühjahr 11,81 Gd., 11,82 Br., Roggen per Herbst 8,45 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 8,80 Gd., 8,82 Br. Hafer per Herbst 5,90 Gd., 5,92 Br., per Frühjahr 6,25 Gd., per Herst 6,26 Br. Mais per September-October 4,73 Gd., 4,78 Br., per October 4,75 Gd., 4,80 Br., per Mai-Juni 5,44 Gd., 5,45 Br. Kohlraps per August-September 12,90 Gd., 13,00 Br. — Regen.

New-York, 22. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per September 98¾, per October 97⅛, per December 95½.

Chicago, 22. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per September 93, per October —, per December 92½.

Berlin, 22. Sept. Der Getreidehandel war im Auslande, besonders aber in Amerika recht flau, da einerseits dort die matten europäischen Depeschen wirkten, andererseits die Weizenzufuhren im Nordwesten der Vereinigten Staaten kolossal zugenommen haben. Der heutige Erntebericht für Preußen war im Ganzen wenig unter den Interessenten bekannt; erst in später Stunde verbreitete sich die Kenntniß der Zahlen, ohne größeren Eindruck zu machen, da den nicht ungünstigen Feldstandsziffern der Kartoffeln ziemlich trübe textliche Bemerkungen zur Seite standen. Auch die Erdruschzahlen für Roggen überraschten wenig, denn man hat an Quantitäten, die kleiner als im Vorjahre, aber größer wie eine Mittelernte ist, im Allgemeinen nicht gezweifelt, und bezüglich der Qualitäten sagt der Bericht nichts. Weizen setzte in Folge der auswärtigen Meldungen matt und billiger ein und vermochte sich bei sehr kleinem Geschäft erst in späterer Stunde wieder zu befestigen, als für den zuerst gleichfalls billiger wie gestern verkauften Roggen Begehr auftrat, dem die Abgeber vorsichtiger gegenüber standen. In der Schwerfälligkeit des Waarengeschäfts hat sich nichts verändert. Hafer bleibt ruhig. Mais kommt fast nicht nichts heran und geht täglich vom Boden; allerdings ist die Nachfrage schwach. Mehl geht schleppend. Rüböl hat für Mai einigen Umsatz zu wenig veränderten Preisen gehabt. Spiritus lag vorn matt, hinten fest, da September von verschiedenen Seiten gegen spätere Monate getauscht wurde, auch das Regenwetter Verkäufer hinterer Lieferung unvorsichtig macht.

Lustige Ecke.

Nobel. Bankier von Cohn (in der Soirée seiner Frau): „Sarahleben, kratz' der doch ä bische die Hos', — daß mer sieht deine neuen Brillantring'!"

Fataler Druckfehler. (Aus dem Jahresbericht der Siechen- und Ideotenanstalt) „Mit dem neuen Krankenpfleger ist die Anstalt sehr zufrieden; er ist ruhig und sauft (sanft) wie kein zweiter!"

Verrannt. Bureauvorsteher: „Wenn Du so dumm bist, daß Du Dir gar nichts merken kannst, so mache es wie ich, schreibe Dir alles auf!"

Schlechtes Geschäft. Erster Treiber: „No, Sepp, worum bist denn so betrübt?" — Zweiter Treiber: „So, du fragst noch! Ich hab' ich heuer schon das dritte Treibjagen mitgemacht, und net den kleinsten Streifschuß hat's abgesetzt."

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18,65 per Meter — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis Mk. 18,65 per Meter — glatt, gestreift, carrirt, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 verschiedene Qualitäten und 2000 verschiedene Farben, Dessins 2c.) **porto und steuerfrei ins Haus.** Muster umgebend. — **Durchschnittliches Lager: ca. 2 Millionen Meter.** (1933

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Zahlreich sind die Klagen über Kopfschmerz und ebenso mannigfaltig die Art des Leidens. Ob der Schmerz drückend, reißend, bohrend, stechend, oder ganz unbestimmt, bei allen diesen Beschwerden hat sich das von den Farbwerken in Höchst a. M. dargestellte, in den Apotheken aller Länder erhältliche Migränin, in richtiger Dosis-Gabe, zur rechten Zeit und in echter Beschaffenheit als rasch, sicher, angenehm und unschädlich wirkendes Mittel bewährt. Aerztliches Recept, auf Migränin-Höchst lautend, schützt vor Fälschung. (19419

Selecta

der privaten höhern Mädchenschule

(Schullocal Hundegasse 54).

Der Jahrescurses beginnt **am 12. October.** Es werden unterrichten: Deutsch, Literatur, 2-stündig, Prediger **Brausewetter**, Französisch, 2-stündig, Oberlehrer **Dr. Ibarth**, Englisch, 2-stündig, **Miss Shonfield**, Geschichte und Kunstgeschichte, 4-stündig, Gymnasiallehrer **Dr. Eins**, Naturlehre, 2-stündig, Oberlehrer **Dr. Lakowitz.** Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen die Unterzeichneten. (20487

Prediger Mannhardt. Dr. Scherler. Dr. Weinlig.

Viktoria-Schule.

Die Aufnahmeprüfungen für das Winterhalbjahr finden statt: **Sonnabend, den 25. September, 10 Uhr Vorm.**, für die Klassen VIII, VII und VI; **Montag, den 11. October, 9 Uhr Vorm.**, für die Klassen V bis I und für das Seminar.

Zur Aufnahme für die Anfangsklasse (IX) bin ich am **Sonnabend, den 25. September,** und am **Montag, den 11. Oktober,** zwischen 12 und 1 Uhr, bereit. (20309

Director Dr. Neumann.

Amtliche Bekanntmachungen

Königliches Gymnasium.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 12. Oktober, 8 Uhr, für die Vorschule 9 Uhr. Die Prüfungen für die Aufnahme in Sexta und die beiden oberen Vorschulklassen finden Sonnabend, den 25., pünktlich 10 Uhr, die Einschreibung in die unterste Vorklasse am selben Tage 12—1 Uhr statt. Vom nächsten Jahre ab werden sechsjährige Knaben ohne alle Vorbereitung nur zu Ostern aufgenommen. — Der Termin für die Aufnahme in die Gymnasialklassen Quinta bis Prima ist Montag, den 11. Oktober, 9 Uhr vormittags. Die Aufzunehmenden haben Geburts- und Impfschein, bezw. ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

Danzig, den 15. September 1897. (20305

Director Dr. Kretschmann.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Joseph Theodor Streng** in Danzig, Große Berggasse 20, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 14. October 1897, Vormittags 10½ Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, bestimmt.

Danzig, den 20. September 1897. (20898

Zinck,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XI.

Bekanntmachung.

Die Häuser Holzmarkt 12 bis 14 (Hotel deutsches Haus) sollen auf Abbruch verkauft werden.

Bedingungen sind im Baubureau, Holzmarkt 14, einzusehen. Schriftliche Offerten bis 29. d. M., Abends, ebendaselbst erbeten.

Schade, Königlicher Regierungs-Baume ister. (20915

Die Castellanstelle

im Kreishause hier, Sandgrube Nr. 24, mit welcher bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung dreißig Mark monatliche Remuneration verbunden ist, soll vom **1. October d. J.** ab anderweit besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich **unter Ueberreichung eines schriftlichen Gesuches**, in welchem die Familienverhältnisse u. s. w. näher angegeben sein müssen, im Kreishause Sandgrube 24, Zimmer 10, **schleunigst** melden.

Brandt. (20306

Neue Synagoge.

Gottesdienst:
Freitag, den 24., Abends 5½ Uhr.
Sonnabend, den 25., Morgens 9 Uhr.

Weidengasse ist ein Haus mit gut. Geschäft zu verk. Off. u. G 265 an die Exp. (20172

Familien-Nachrichten

Die schwere aber glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeig. hocherfreut an
Danzig, d. 22. Sept. 1897
Adolf Witzki und Frau
Emilie geb. Kobleter.

Auctionen

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, 24. September cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im **Hotel zum Stern** hierselbst (Heumarkt) folgende dorthingeschaffte Gegenstände, als:

1 Wäscheschrank, 1 Taschenuhr nebst Kette und einen Spiegel

im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Danzig, 23. September 1897.

Hellwig, (20923
Gerichtsvollzieher in Danzig, Heilige Geistgasse 23.

Nachlass-Auction

Wallplatz 12.

Sonnabend, 25. Sept. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des **Pflegers:**

1 mah. zweithür. Kleiderspind, 2 do. Wäschespinde, 1 mah. Pfeilerspiegel mit Console, 8 do. Rohrstühle, 1 do. Sophatisch, 3 Sophas, 1 birk. Commode, 2 do. Bettgestelle mit Sprungfederboden, 1 Nähmaschine, 1 Küchenglasspind, 3 Teppiche, Portièren, 3 Fach Gardinen, 1 Stutzuhr, Bett-, Tisch-, u. Leibwäsche, Herrenkleider, 1 Gehpelz und Mütze, Damenkleider, Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräthe pp., Brennmaterial versteigern. (20907

W. Ewald,
vereidigter Auctionator,
Altst. Grab. 104, am Holzmarkt.

Große Auction

Töpfergasse Nr. 16, am Holzmarkt.

Montag, den 27. Septbr., von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage von einem Rittergute herstammendes Mobiliar, als:

1 Pianino, 2 eichene Buffets mit Bildhauerarbeit, 4 Sophas mit Sesseln, 1 Chaiselongue, 1 Cylinder-Bureau, 2 Bettgestelle mit Springfeder- und Roßhaar-Auflege-Matratzen, 3 Sophatische, 1 großen Wäscheschrank, Portièren, 2 Puffs, 1 Ecksopha und verschiedene andere Sachen

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern wozu höflichst einlade.

Gutsbesitzer 2c. mache ich auf diesen Versteigerungs-Termin besonders aufmerksam.

Bestellungen können täglich stattfinden. (20910

A. Collet,
gerichtl. vereidigter Taxator und Auctionator, Danzig.

Auction

Kehrwiedergasse 1.

Am Freitag, den 24. September 1897, Vorm. 11 Uhr, werde ich im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Partie Gerüstholz, als: 6 Aufrichter, Bretter, Leitern, Karren, Tragkasten, Treibladen (20810

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteig.

Neumann,
Gerichtsvollzieher in Danzig,
Pfefferstadt 37, 1 Tr.

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, den 24. Sept. cr., Mittags 12 Uhr, werde ich bei dem Gelbgießer Herrn **Gelling** in Ohra an der **Mottlau 432:**

1 Sopha mit buntem Bezug

im Wege d. Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (20922

Danzig, den 23. Septbr. 1897.

Hellwig,
Gerichtsvollzieher in Danzig,
Heil. Geistgasse 23.

Kaufgesuche

Kl. Haus (Altst.) in g. baul. Zust. b. 1000 M Anzahl. zu kauf. ges. Händl. verb. Off. u. **M 318** an die Exp.

Eine Stubenthüre mit Gerüst wird gekauft Mattenbuden 6, 1.

Ein gut erh. viereck. Zimmercloj. wird zu kaufen ges. Off. u. **M 164.**

Oeffentliche Versteigerung,

Altstädtischer Graben 7—10.

Freitag, den 24. September cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage:

1 gr. und 1 kl. Figur von Cement, 10 Cementvasen, 2 gr. Medaillons (1 Ochsen- und 1 Pferdekopf); ferner folgendes Mobiliar: **1 Polysander-Flügel,** 1 rothbr. Plüschgarnitur (1 Sopha und 9 Sessel), 2 gr. Pfeilerspiegel mit Marmorconsolen, 1 mah. Bücherspind, 1 mah. Waschtisch, 4 diverse Wäschespinde, 1 esch. Kleiderschrank, 1 birk. Commode, 1 nußb. und 1 mah. Sophatisch, 9 mah. Rohrstühle, 1 mah. Speisetafel, 1 Kleiderständer, 2 mah. Damenschreibtische, 1 Plüschsopha, 3 kl. Tische, 1 Kronenleuchter, 2 mah. Spieltische, 1 Lampe, 1 esch. Bettgestell mit Federmatratze und Keilkissen, 1 Spiegel in Bronce-Rahmen und 1 Hängelampe, sowie 2 Arbeitswagen, 1 Decimalwaage und 1 eis. Winde,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Janisch, Gerichtsvollzieher,
Breitgasse 133, 1 Treppe. (20808

Auction mit Mobiliar

Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.

Freitag, 24. Septbr. cr., Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere: **1 gr. Regulator, 3 nußbaum. Kleiderschränke, 3 nußbaum. Verticows, 1 elegant. Pancelsopha, 2 Säulen, 1 Pianino, schwarz, 1 Geldschrank, 1-thürig, 1 Entree-Spiegel,** 4 Speiseausziehtische, **2 Plüsch-Garnituren, Sopha, 2 Fauteuils, 1 nußbaum. Schreibtisch,** 2 nußbaum. Paradebettgestelle mit Matratze, **1 nußbaum. Buffet, 1 mahag. Plüsch-Garnitur, 1 mah. Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sessel,** 1 mahag. Sophatisch, **1 mahag. Kleiderschrank,** zerlegbar, **1 mahag. Verticow, 1 Ruhebett,** 1 Küchenschrank, 1 Bettschirm, 3-flügel., 12 nußbaum. Stühle, 3 nußbaum. Trumeauspiegel nebst Stufe, 2 Pfeilerspieg., 1 nußbaum. Waschtisch mit Marmor, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Oelgemälde, 1 Sophatisch mit Verb., 1 Kleiderständer, Cylinder-Bureau, 2 große Teppiche, **2 Fach Gardinen, Plüschtischdecke, 1 nußb. Speisetafel mit drei Einlagen,** zweiperson. Bettgestell mit Matratze, **1 Schlafsopha,** 1 Rittersopha in Plüsch, **1 mahag. Schreibsecretär, 2 Nachttische mit Marmorplatten,** 1 mahag. Eckschrank, Geschirr u. s. w., 2 birkene Bettgestelle, 4 Satz Betten, **4 Satz Billardbälle, diverse Spazierstöcke, 1 Hängelampe,** 1 Ampel, 1 Partie Pfeifen, **5 Holz-Schachspiele,** diverse Bücher, 1 Kronleuchter, wozu einlade. — Besichtigung von 9 Uhr ab, gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend zur Aussteuer. Gekaufte Möbel können im Raum stehen bleiben bis 2. October. (20832

E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction

Zoppot, Seestraße Nr. 22.

Morgen, Freitag, Nachmittag von 2 Uhr ab, versteigere ich das Lager, der aus der **Otto Nitzschmann**'schen Concursmasse herrührenden Gegenstände, als:

1 Tombank, Repositorium, Glaskasten, Kämme, Spazierstöcke, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Shlipsnadeln, 2 feine Hängelampen aus Geweihen, Bernsteinsachen, Ballfächer, Billard-Bälle, Degenstöcke, **1 Mammuthrippe,** Aschbecher, Knobelbecher, Bilderrahmen aus Bernstein, Meerschaumspitzen, **1 Elephantenzahn, 1 Narwalzahn, 3 Nilpferdzähne.**

Verkauf des Lagers in Danzig, Altstädtischer Graben 11: **Sonnabend, den 25. September, Montag, den 27. dito, Dienstag, den 28. September, von 10 Uhr ab,** wozu Kauflustige einlade (20909

Eduard Glazeski,
Auctions-Commissarius und Taxator.

Ein Pianino wird für alt zu kaufen gesucht. Off. u. **M 205** an die Exp. d. Bl.

Eine gangbare Bäckerei in Danzig od. Umgegend oder in guter Lage einer Provinzstadt wird zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Offert. unter **M 175** an die Exp. d. Bl. (20873

Ein gutes Grundstück, kl. Wohnungen, zu kauf. gesucht. Off. u. **M 203** an die Exp. d. Bl.

Zwei Paar innere **Fensterladen** werd. zu kaufen gesucht Langgarten 6 u. 7, 1 Tr., rechts.

Zeitungs-Maculatur wird gekauft **Fischmarkt 17.**

Suche als Selbstkäufer ein **Grundstück** Alt- od. Rechtstadt b. 1—3000 M Anzahl. zu kaufen. Off. u. **M 181** an die Exp. d. Bl.

Sechs hochlehn. nußb. od. mahag. Stühle werd. zu kaufen gesucht. Off. unt. **M 140** an die Exp. (20864

Kaufe Kleider, Wäsche, Betten, Geschirr u. Bodenrummel zu hoh. Preis. Schüsseldamm 27, Hof, 1, r.

Ein Haus in gut. Bauzustande mit Mittelwohnungen wird bei 10-15000 M Anzahl. v. Selbstkäufer zu kauf. ges. Offert. u. **M 200** an die Exp.

Eine gut erhaltene **Schlafcommode** wird zu kaufen ges. Off. u. **M 199** an die Exp. d. Bl.

Eine gut erh. starke **Schlafbank** wird sogl. zu kaufen ges. Off. unt. **M 201** an die Exp. d. Bl.

Ein rosa od. weiß. Hochzeitskleid wird für e. Mädchen v. 18 Jahr. zu kauf. ges. Off. u. **M 184** an d. E.

Alte Kleider und Fußzeug wird zu kaufen gesucht. Offert. unter **M 194** an die Exped. d. Bl.

Jeden Posten Pferdehäcksel kauft **O. Jäkel,** St. Albrecht b. Danzig. Selbiges k. selbst abgeholt werd.

Baustelle, circa 600 Quadratmeter, wird in **Zoppot** gegen Baarzahlung zu (20819 **kaufen gesucht.** Off. mit genauer Bezeichn. u. bill. Preisf. unter **M 109** an die Exp.

Ein gut erhaltener Herren-Schreibtisch (Diplom.-Schreibtisch ohne Aufsatz) zu kaufen ges. Off. u. **M 136** an die Exp. d. Bl.

Suche ein Grundstück Petershagen, Stadtgebiet oder Ohra bei 2-3000 M Anzahlung zu kaufen. Off. u. **M 145** an die Exp.

Hohe Preise für Kleider, Betten, Möbel, ganze Nachlässe und alle Arten antike Sachen zahlt **J. Liss, Altstädt. Graben 64.** (20643

Lumpen, Knochen, neues Tuch, weiße Schnitz., Zink, Eis., Blei, Messing, Kupf. kauft u. zahlt d. h. Pr. **Willdorff,** Reiterg., Niederst., auf W. w. abgeh. (20577

Kaufe Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr 2c. Off. unter **M** an die Exp. d. Bl. (19879

Kaufe Möbel, Betten, Kleider, Bodenrummel **Strelczek,** Altst. Graben 62, Th. 4. (20745

Ausgek. Haare, jd. Frb., f. Damenfris. **H. Korsch,** Milchkanng. 24. (*

Alte Roth- und Rheinweinflaschen werd. gekauft **Fischmarkt 40/41.** (20778

Kaufgesuch.

In Zoppot oder Langfuhr suche ein kleines **Garten-Grundstück** eventl. auch nur Baustelle zu kaufen. Gefl. Off. mit genauen Angaben unter **M 54** an die Exp. d. Bl. (20804

Jeden Posten **saubere Fässer, saubere Weinflaschen** kauft **Gustav Gawandka,** Weingroßhandlung, Danzig, Breitgasse 10. (20855

Ein Krankenstuhl wird für alt zu kaufen gesucht. Off. unter **M 142** an die Exp. d. Bl.

Haus bis zu 50000 M m. v. Selbstverkäufer kaufen. Anzahl. n. W. Off. u. **M 173** an die Exp. d. Bl.

---

1 starker Tisch, 1,50 Meter lang, mit Eichen- o. Eschenplatte wird gekauft Mattenbuden Nr. 14.

---

1 kupferner Waschkessel (7 Eimer Inhalt) wird für alt zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse Nr. 92, **R. Hornemann.**

Ein gut erh. 2pers. Bettgestell mit Matratze zu kaufen gesucht Fleischergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Verkäufe

Schankgeschäft ist in Vertretung vom 1. October zu vergeben. Näheres Mottlauergasse 1. (20840

Langfuhr. Gut gelegene Baustelle billig abzugeb. **O. v. Losch,** Langfuhr. 20813

☞ **Bauplatz in Zoppot** von 600 Quadratmeter zu haben. Offert. unter **M 331** an die Exp.

Mehr. Gartengeräthschaft. billig zu verk. Große Berggasse 14.

Gute Brodstelle: Alleiniger **Dorfkrug,** alte Nahrungsst. weg. Uebernahme e. Erbsch. sofort zu verk. d. **Liebert,** Pfefferstadt 44, 1, r.

Ein Papier-, Galanterie- und Lederwaarengeschäft krankheitshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **M 177** a. die Exp. d. Bl.

Mein **Garten-Grundstück** in einem Vororte von Danzig gel., ca. 5 Min. v. d. elektr. Straßenbahn entfernt, mit 80 m Straßenfront, beabsichtige ich vorgerückt. Alters wegen sehr preiswerth zu verkaufen. Für Baulustige sehr vortheilhaft. Agenten verbeten. Näh. Böttcherg. 18/19, 1 Treppe, bei **Ficht.** (20870

Zoppot.
Kleines Geschäftsgrundstück, worin eine Fleischerei mit gutem Erfolge betr. wird, will ich verk. Zu erfr. Südstraße 54. (20888

Ein flottgeh. Restaurant ist fortzugsh. von gl. anderw. abzugeb. Näh. Junkergasse 9. **Jürgens.**

Wegen vorgerückt. Alters des Besitzers ist das Grundstück Neufahrwasser, Sasperstr. 13 sofort preisw. zu verk. Von demselben ist d. Schankgeschäft seit 25 Jahr. mit bestem Erfolg betrieb. word.

Ein kleines Häuschen zum Abbruch zu verkaufen. Näh. Bischofsberg 2a, 1 Tr. bei **Richau.**

---

1 Restaurant m. Inventar abzug. Off. unt. **M 160** an die Exp. dies. Bl.

---

1 junger Hund (grosse Rasse), ist Umständehalber billig zu verkaufen Mattenbuden 21, 3 Tr.

Ein Paar Lachtauben zu verk. Kleine Gasse 8, 1 Tr. Hof.

Zehnjähriger brauner **Wallach** unter schwerem Gewicht gegang., auch einspännig gefahren, sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaserne Neufahrwass., Stube 132

Hoch - Kelpin bei Danzig hat 2 edle **Wallache,** 3½ und 4½ Jahre alt und 5 " groß zu verkaufen. (20860

Weiße nackte Pelze zu haben. Arbeite auch nach Maaß. Kürschner **Julius Littfinski,** Soldau Ostpr. (20758

Ein gut erhaltenes seidenes Kleid ist zu verkaufen Hirschgasse 11, im Hinterhaus, unten.

Ein mod. guterh. braues Krimm.-Jaquet für ein jg. Mädchen zu v. Langgarten, Barb.-Hosp. 1c, 1 Tr.

Guter Winterüberzieher und 1 umgeänderter Militär-Extra-Mantel zu verkaufen. Näheres Breitgasse 13, 2, von 2-3 Uhr Nm.

Im Verlage der
Danziger Neueste Nachrichten
erschien soeben:
Danziger Winterfahrplan 1897/98.
Preis 10 Pfennig.

☞ Wesentlich verbessert und ergänzt, mit Kalendarium 2c.

Zu beziehen durch unsere sämmtlichen Träger und in der Expedition der „Danziger Neueste Nachrichten", Breitgasse Nr. 91.

Alte Kleider sind zu verkauf. Scheibenrittergasse 13, 2 Tr., Eing. Johannisg.

Sachen zu verkaufen. f. neu Fleischergasse 38 b, Hof.

Eine gut erhaltene, für normale Figur passende **Extra-Uniform** billig zu verkaufen Langfuhr, Brunshöferweg 6, part., links.

---

1 schwarzer Rockanzug und br. Ueberzieher (mittl. Figur) billig zu verk. Wallplatz 6, 2 Tr.

Alte Sachen sind zu verkaufen St. Katharinenkirchensteig 11, 2.

---

1 Artillerie-Uniformrock, sowie ein noch gut erhaltener Damen-Winterpaletot bill. zu verk. Langfuhr, Jäschkenthalerweg 9.

---

2 Winterüberz. z. v. Häkerg. 50, 2, r.

Ein schwarzer Herbst-Ueberz. u. Tuchrock für älter. Mann zu vk. Mattenbuden 24, 3 Treppen.

Damenpelz u. alte Kleider zu verkaufen Oliva, Köllnerstraße Nr. 8, parterre.

Ein g. erh. Longshawl ist billig zu verkaufen Karpfenseigen 9, 1.

---

2 schw. Kleid., 2 Wollbl., 1 Regenm. z. vrk. Vm. 9-11 Uhr Vorst. Gr. 62, 2.

---

1 sehr gut. Regenmant. m. Krag. u. 1 gut erh. Wintermant. sind zu verk. Breitgasse 19-20, 3 Tr. l.

---

1 Jaquetanzug, 1 schwarz. Rock u. Weste, 1 Kaisermant., 1 Chamottof. f. bill. zu vk. Langenmarkt 31, i. Lad.

Neuer Frack ist zu verkaufen Rittergasse 6 bei **Kremin.**

Ein Winterüberzieher und ein schwarzer Anzug f. e. Knab. v. 16 J. pass. zu verk. Heil. Geistg. 67, prt.

Alte Kleider, 1 gr. Badewanne u. Wringmaschine zu verkaufen. Bischofsgasse 37/38.

Ein neuer **schwarzer Herrenrock** ist billig zu verkaufen **Breitgasse 71,** 3 Tr., links.

Ein gut erhaltener Frack und ein gestr. Kleiderspind billig zu verk. Burggrafenstr. 5, 2 Tr.

Jaquet-Anz., neu, braun Kammgarn, der 50 M gekostet, für 35 M zu verk. Destillat. Jungferng. 26.

B-Clarinette (hoch),

verschied. Instrumentenkasten, Orchester- u. Claviernoten (Verzeichniß vorhanden), Schulen, obligate Piècen zu verkaufen Tobiasgasse 18, 2 Treppen.

1 Clavier (Tafelformat), gut erhalten und schön im Ton, ist preisw. zu verk. Schidlitz 79, part. r. (20818

2 Sophas mit br. Damastbezug, 1 Sophat., Bettg. m. M., Wascht., Comm. z. v. Olivaerth. 11, p. (20790

Einige Nußbaum-Möbel und verschied. Topfpflanzen, darunter 2 Zierpalmen, zu verk. Langfuhr, Jäschkenth. Weg 1, 3 Tr.

3 eis. Bettstellen, 1 Kinderwagen 1 Kinderschlitten, 1 große Kaffeemaschine, 1 Messerputzmaschine f. Restaurants, 1 gr. eich. ant. Bettkiste, 1 eich. Ausziehtisch mit Einl 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Kleiderständer billig zu verk Off. unt. M 161 an die Exp. d. Bl.

Ein Küchenschrank

verkäuflich Langgarten Nr. 51, unten vorne. (20845

Ein fast neues sehr starkes Schlafsopha statt 70 für 36 Mk.,

ein großer sehr starker Ausziehtisch statt 36 für 25 M, ein Spiegel statt 22 für 14 M, ein mahagoni Sopha 16 M, ein Bettgestell mit Matratze 10 M, eine bronzene Stutzuhr 15 M, drei werthvolle Oeldruckbilder, eine mahagoni Etagère 3 M, ein Vogelgebauer 3 M zu verkaufen

Elisabeth-Kirchengasse 7, 2 Tr.

1 Bettgest. m. Sprungfedmtr., ein Chais., 1 gepolst. Lehnst., 1 Spieg. u. kl. Tischch. f. Breitg. 62, 3, b. zu verk.

Zu verkaufen: Betten, mah. Nähtisch, alte Maschine. **Mausegasse Nr. 8,** parterre.

Neufahrwasser, Bergstraße 25, 3. Thür, 1 Tr., 1 Kleiderschrank neu, 2 eiserne Bettgestelle, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Wäscheschrank etc. fortzugshalber billig zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes, gestrichenes Bettgestell und 1 Regal billig zu verk. Gr. Oelmühlengasse 3, prt.

Betten zu verkaufen.

Heilige Geistgasse 37, part.

2 Bettgestelle für 5 M zu verk. Lastadie Nr. 37/38, Hinterhaus.

1 gut erh. Ausziehbettgest., 2 alte Lamp., 6 alte Bild., gr. fast n. Bratpfanne zu vk. Schüsseldamm 11, pt.

Ein Satz gute Betten sind zu verkauf. Näthlergasse 9, 1 Tr.

Polirt. Ausziehbettgest. 2,50 M, zwei Bankenbettgestelle 2 M zu verk. Frauengasse 4, 2 Treppen.

Neue 2-th. Federmtr., 2 Kaffeebr., 2 Dreifüße zu vk. Poggenpf. 19, h.

Fortzugsh. zu verkaufen 2 mah. Sopha, Schidlitz 42, 1 Treppe.

Ein Satz zweipersonige Betten und ein Pfeilerspiegel ist billig zu verkaufen Gr. Mühlengasse 3, 2 Tr

1 fast neu. Ausziehtisch u. 1 Brief-Copirpresse umzughalb. billig zu verkaufen Holzmarkt 19, 1 Tr.

Birk. Kinderbettgest. z. Ausz., hoh. Kinderstuhl, Waschtisch umsth. b. zu verk. Johannisgasse 60, part.

1 Pfeilerspg., mehr. Bettgest. m. Matr., 1 nußb. 2th. Verticow u. Kleiderschrk., Plüschsopha, nußb. Sophatisch, nußb. Rohrlehnsthl., 1 Schlafsopha z. Ausz., Waschtoil. zu vrk. Heilige Geistgasse 53, pt.

Ein großer zerlegbarer Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Jacobsneugasse 6a, Hof links.

Eine gut erhaltene Schlafcommode ist billig zu verkaufen Kaninchenberg Nr. 10, parterre.

Birk. s. strk. Commode, Bankenbettgest., alte Seegrasmatr., gr. Küchentisch b. z. v. Langgrt. 48, 1.

1 Chaiselongue, 1 Sophaspiegel umzugshalb. billig zu verkaufen Jäschkenthaler Weg 19a. (20805

Ein dreiarmiger Kronleuchter ist billig zu verkaufen Brodbänkengasse 43, 2 Tr. (20807

1 alte Wheel.-Wils.-Maschine ist f. 8 M zu vrk. Vrst. Gr. 7, p. (20788

1 eich. gr. Waschwanne umständeh. bill. zu vk. Vorst. Grab. 62, 1. (20842

Eine Parthie

Lagerfässer

von ca. 1800 Liter Inhalt, sowie

Gährbottig-Eisschwimmer

hat abzugeben

Brauerei Englisch Brunnen, Elbing.

Daselbst steht auch eine

Hochdruckdampf-Maschine

zum Verkauf. (20556

Gut erhaltene fichtene Wiege billig zu verk. Sperlingsgasse 8.

Ein Fahrrad (Wanderer) ist fortzugshalb. billig zu verkaufen Pfefferstadt 56, parterre.

5- und 10-Ltr.-Korbflaschen

hat zum Verkauf **Oskar Busch Nachfl.,** Hundegasse Nr. 111.

1 mah. Drehtisch, Gardinenstang., Herbst- u. Winterüberzieh., Leibrock etc. bill. zu vk. Pfefferstadt 42, 2.

1 Kinderwagen bill. zu vk. Spendhausneugasse 5, 2 Trepp.

Kleiner Kohlensäure-Apparat billig zu verkaufen. Offert. unter M 312 an die Exp.

1 fast neuer Waschkessel billig zu verk. Altst. Graben 85.

1 Herdplatte mit 3 Löchern, 1 große und 1 kleine Zinkbadewanne, 2 Fach compl. 4licht. Fenster mit gebrochen. innere Laden, 1 Mehlkasten zu verkaufen **Fischmarkt 27.**

Ein Kochherd mit Bratofen ist billig zu verkaufen Hundegasse Nr. 123.

2 große Geschäftslampen billig zu verk. Bischofsgasse 25.

Sorgst. mit Bequeml., gr. Bratpf. Messingkaffeemaschine, 30 Tassen Inh. zu verk. Hakelwerk 4, part.

10 000 Ctr. Kartoffeln

(Daber'sche und Zwiebel-) an Wiederverkäufer billig abzugeb. Off. unt. M 209 an die Exp. d. Bl.

Ein noch wenig gebrauchtes **gutes Rad (Neckarsulmer Pfeil)** ist billig zu verkaufen. Zu erfrag. Schmiedegasse 22, 1.

Ein schöner **Fenstertritt** ist billig zu verk. Petersh., Breitegasse 2-3, 1 Tr. links. (20865

Ein guter Rattenfänger (Kater) ist unt. Garantie zu verk. Off. unt. M 180 an die Exp. d. Bl.

Ca. 100 Ctr. Kuh- und Pferdehen sind abzugeben in Oliva, Pulvermühle. **Schwolow.**

Fortzugsh. sind 3 Bankenbettgest. und sämmtl. Mobiliar zu verk. Bartholomäikirchengasse 8, prt.

Eine Seegrasmatratze mit Keilkissen zu verk. Heil. Geistgasse 45.

Weg. Aufg. d. Meierei verk. sämtl. Utens. a. Käseg., Eim., Kan. Maaße Gew., Lamp. usw. Hühnerberg 7. Das. ist e. eis. Geldkast. bill. zu verk.

Eine Käfersammlung mit Kasten ist billig zu verkaufen Goldschmiedegasse 17-18, 2 Trp.

Dreireihige Korallenkette nebst Armband u. Brosche, bill. zu vrk. Off. unt. M 168 an die Exp. d. Bl.

Eine gute Schuhmacher-Maschine i. weg. Aufgabe d. Geschäfts b. zu verk. Langfuhr, Hauptstraße 16.

1 sehr gut erhalt. Doppelkalesche, 1 Halbverdeckwagen mit Langb., sowie zwei Spazierschlitten mit Pelzdecken sind billig zu verkauf. Off. unt. M 162 an die Exp. d. Bl.

1 gut erhalt. nußb. Repositorium und Tombank mit Marmorplatte, 1 Gestell zum Fleischanhängen, sowie 1 Tafelwaage u. 2 mess. Wiegeschalen zu verk. **Matzkauschegasse 1, 1.**

Gut erh. Kartoffelmaaße sind billig zu hab. Am Spendhaus 5.

2 Wandschilder aus starkem Eisenblech und eine elektrische Klingel (Pat. Watton) bill. zu verk. Junkerg. 4a.

11 Pfd. neue Roßhaare sind unter Kostenpreis abzugeben b. **Schmidt,** Brabank 8, 1 Tr.

500 gut erhaltene **Cigarrenkisten** zu verkaufen Holzmarkt 24, im Laden.

Gebrauchte Noten zu verkaufen **Petersiliengasse 6.**

Fortzugsh. bill. zu vrk.: Regulator m. Schlagw., fast neu. Teppich, 1,70×2,40 m, mah. Sophat., klein. Sopha pp. Off. u. M 166 an die Exp.

Der Kellerhals

vor dem Hause Langenmarkt 11 zu verkaufen. Zu erfragen bei **J. Lewy,** (20180 Milchkannengasse 27.

2 Vogelhecken und 1 Handharmonika bill. z. vk. Kl. Nonnengasse Nr. 2, 2 Tr., Frau **Bähr.**

1 eiserner Ofen für 3 M zu verk. Schidlitz, Unterstr. 58, im Laden. Daselbst ist 1 Ziegenbock zu verk.

2 gut erhaltene Doppelpulte, auch einzeln, billig zu verkaufen, Langenmarkt 3.

Spiegel in Bronzerahmen.

Der Rest eines Spiegellagers, bestehend aus Pfeiler- u. Sophaspiegeln, zu d. billigsten Preisen zu verkaufen **Melzergasse 3,** parterre. (20516

Leere Schmalzfässer hat abzugeben **Otto Reinke,** Petersiliengasse Nr. 17. (20717

Silberkranz und Bouquet, neu, für 5 M Fleischergasse 15 zu verk. (20596

Repositorien und Tombänke, zu jedem Geschäft passend, sind zu verkaufen Stadtgebiet 94-95, Drogerie. (20789

2 Kleiderschränke, 1 alt. Wäscheschrank, 2 eiserne Bettgestelle zu verk. Kl. Nonnengasse 2, pt., hint.

Eine Wassertonne und eine Waschbank sind zu verkaufen Groß-Rammbau 22, Hof, 1 Tr.

Tafelclavier, f. g. Ton, b. z. v., auch zur Miethe abzug. Fraueng. 29, 1.

Eine Restaur.-Lampe u. ein fast n. Billard zu verk. Frauengasse 29, 1.

2 Bankbettg., 2 Sph. 30 u. 27 M, 2 r. Spht., 2 Kt., 2 gr. Sp. Langgrt. 112.*

Ia Schweizerkäse,

b. Abnahm. v. 10 Pfd. 65 ₰. **Georg Hawmann,** Schüsseld. 15. (20920

Einige

100 und 50 Ltr. Gebinde

von Branntwein hat billig abzugeben Schüsseldamm Nr. 15.

Bettgestell m. Federmatr. 18 M, Essensp. 7 M, Sopha 24 M, Spieg. 6 M, Klappt. 3 M, Commode 7 M, 6 Stühle 12 M, 1 Satz Betten 35 M, 1 Satz 25 M, kl. mahag. Tisch 3 M zu verk. Poggenpfuhl 26, part.

Einige fertige Röcke sind räumungshalber billig zu verkaufen Langgasse 56, 1 Treppe.

Ein gut erhalt. Herophon mit 20 Platten bill. zu verk. Fischmarkt 3, part. Zu b. Abds. 7-9.

1 Nähmaschine, 1 Reisekoffer, 1 silb. Armband sehr billig zu verk. Rammbau 23, 1 Tr., Th. 3.

Fortzugsh. zu vrk. Speiset., Vert. Trumeausp., kl. Pfeilersp., Bett. Wiege, Kinderw., Sopha, Regul., Sophat., Bild., Stühle, Zimmercloset, Teppich, Rohrsopha, gold. Damuhr Gr. Oelmühlg. 11. [20918

Alte Kleider und vier neue Herrenhemden sind zu verkauf. Hohe Seigen 22, 1 Tr. links.

Eine Partie Arbeiter- und Burschenhosen u. -Westen bill. zu verk. Fischmarkt 15 im Laden.

Sophas zu verk. Melzergasse 1.

Frische Brautkränze

sind stets billig zu hab. Das Aufsteck. d. Schleiers u. Fris. d. Haare wird gratis hier sow. außerhalb persönlich ausgeführt Hirschg. 8, part., rechts. Vom 1. Oct. d. J. ab Todtengasse 1 B, part., rechts.

1 eleganter Jagdwagen, 1 Kastenfederwagen steht billig zum Verkauf **Ohra Nr. 197.**

Fast neues, alleinsp. Musikwerk mit 20 Platten billig zu verkaufen Grüner Weg Nr. 9, 3 Treppen.

1sp. leicht. Kastenfederwagen zu verkaufen Sandweg Nr. 6.

Alte Schuhe u. Stiefel sind zu verkauf. Offerten u. M 313 an die Exp.

1 alte Nähmaschine ist zu verkauf. Hühnerg. 5, Vordh., **Kerber.**

Eine eleg. Plüschgarnitur, 1 mod. Sopha, 6 Muschelstühle, feines Plüschsopha, 2 birk. Bettgestelle m. Matratz. u. 1 Kleiderschrank, ganz neu, zu verk. Heil. Geistgasse 69 pt.

4'' Kegel, 2000 Treppentraillen, Hobelbankschrauben zu verkauf. **S. Tomkowsky,** Langgart. 27 Th. 5.

Plüschgarnit., neue Bettg., 2 perf. mit Federmatr., Sophas in Rips 33 M, 30 M zu vk. Vorst. Graben 17.

Wohnungs-Gesuche

Zum 1. Nov. cr. wird v. e. ruhigen Beamten e. Wohnung v. 3 Zimm., Küche u. Zubehör, mögl. außerh. d. Altst. od. in Langfuhr zu mieth. ges. Off. m. Pr. u. M 141 a. d. Exp. d. Bl.

Kdl. Leute, pünktl. Miethez., such. z. 1. Oct. e. Wohnung f. 10-12 M. Off. unt. M 158 an die Exp. d. Bl.

Jg. Ehep. sucht z. 1. Nov. Wohn. v. St., Cab., Zub. Näh. Reiter-Kas. für 16—18 M. Off. unt. M 197 erb.

Stube, Küche in e. anständ. Hause außerh. Danz. v. e. alt. Dame im Preise v. 7 M ges. Off. unt. M 190.

1 Wohnung v. Stube, Cab., Küche u. Zubeh. i. Preise v. 18-20 M zu m. gesucht. Off. u. M 207 an die Exp.

1 Wohnung von Stube, Cabinet, Küche und Zubehör oder zwei Stuben, werden auf der Altstadt bis zu den Dämmen gesucht. Off. m. Pr. u. M 182 an die Exp.

Anständ. kinderlose Leute suchen Wohnung v. 12-15 M zum 1. Oct. Off. u. M 191 an die Exp. d. Bl.

Wohnung, Stube, Cab. u. Zub. v. Fam. oh. Kndr. ges. z. 1. Oct. Prs. b. 20 M. Off. u. M 314 an die Exp.

St., Cab., K. etw. Nebeng. w. v. kdl. Wwe. f. 17—20 M ges. Off. M 306.

Schuhm. s. St. u. Küche, Pr. 9-12 M z. 1. Oct. Off. u. M 179 a. d. Exp (20879

Eine Wohnung von Stube u. Küche, parterre oder 1 Treppe, nach vorne, zum 1. Oct. gesucht. Off. u. M 334 an die Exped. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Suche ein kleines möbl. Zimmer in der Nähe des Hohen Thores. Off. u. K 183 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 1. Oct. od. etwas früher ges. Off. unt. M 170 an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein gut möbl. Zimmer nebst Cab. ev. e. Zimm. (sep.) für e. Hrn. Off. nebst Preisang. unt. M 202 an die Exp. d. Bl.

Gesucht zum 1. October cr. **ein großes oder zwei kleinere leere Zimmer zu Bureau-Zwecken.** Offerten nebst Preisangabe sind bis 28. d. Mts. an die Schießplatz-Verwaltung in der Kaserne des Feldartillerie-Regiments Nr. 36, Hohe Seigen, einzusenden. (20862

Gut möbl. Zimmer,

ev. mit Cab. u. sep. Eing., sofort zu miethen ges. Bevorz. Nähe Neug. Off. u. M 149 an die Exp. d. Bl.

2 junge Leute suchen vom 1. October ein möbl. Zimmer mit Pension. Offert. m. Preisangabe unter M 185 an d. Exp.

Frdl. möbl. Zimmer

m. Kaffee s. i. d. Nähe Vorst. Grab. für 12—15 M in Danzig gesucht **G. Börris,** Photograph, Langfuhr, Jäschkenthaler Weg 29.

Jg. Mann (Schneid.) sucht kl. St. od. Cab. Burggrafenstr. 12, 1 Tr.

Wittwer mit 11jährigem Knaben sucht ein Stübchen ohne Möb. mit voller Beköst., am liebst. Altstadt. Off. m. Pr. u. K 265 an die Exp.

E. anst. Wwe. wünscht Logis als Mitbewohn. Jungferng. 9, Häk.

Ord. Mann, tagsüb. im Geschäft, sucht von gleich o. später gesunde Schlafstelle, Nähe der Kohleng. Off. unt. M 317 an die Exp. d. Bl.

Eine Stube ohne Küche wird von 2 Personen gesucht. Offerten u. M 103 an die Exped.

Möbl. P.-Wohn. m. P., Pfefferst. o. Schmiedeg., 45—50 M, 1. Oct. o. gleich gesucht. M 344 Exp. (20914

Div. Miethgesuche

Zu miethen gesucht

per sofort ein geräumiger Keller oder Remise zu Lagerzwecken am Altstädtischen Graben oder in der Nähe des Hausthores. Offerten unter 020830 an die Expedition dieses Blatt. (20830

Ein großer Boden

zum Wäschetrocknen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. u. M 153 an die Expedition d. Bl.

Ein Keller zu einem größeren Biergeschäft, möglichst Rechtstadt, wird zum 1. October gesucht. Off. unt. M 316 an die Exp. d. Bl.

Laden in lebhafter Gegend, mögl. Rechtst., 1. Oct. zu miethen gesucht. Off. mit Preis u. M 337 an die Exp.

Laden, Nähe Jopeng. od. Breitgasse sogleich zu mieth. gesucht. Off. u. M 303 an die Exp.

Wohnungen.

4. Damm 1

ist die 1. Etage per October zu vermiethen. Näh. part. (16890

Mottlauergasse 10

sind 2 herrschaftl. Wohnungen, je 6 Zimmer, Badeeinricht., 1. u. 2. Etage beleg., versetzungsh. per sofort oder später zu vermieth. Die bis dahin vom 1. Polizeirevier innegehabten Räumlichkeiten sind ebenfalls per sofort oder später an kinderl. Eheleute zu vermieth. Näheres pt. (20581

Eine herrschaftliche Wohnung

besteh. aus 4 zusammenh. geräum. Zimmern, heizb. Fremdenstube, Badestube, Mädchenstube, Küche, Keller, Boden, Balcon, Garten, ev. Pferdestall u. Wagenremise, Lindenstraße an der Gr. Allee, zum 1. Octbr. cr. zu vrm. (20754 **F. Froese, Gr. Allee Nr. 6.**

Fleischergasse 43, 1. Etg., Vorderhaus, sind Wohnungen, von zwei Zimmern, Entree, Küche, Keller, zum 1. October zu vermiethen. Auskunft ertheilt Frau **Feist,** Fleischergasse 43, im Hinterhause, parterre. (20721

Fischmarkt 8

sind herrschaftl. Wohnungen zu vermieth. Ein großes Geschäftslocal gleichfalls zu verm. (20693

Eine Wohnung,

4. Etage gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, Entree, Küche und Zub. ist zu verm. Hundegasse 124. Näheres Hundegasse 89. (20684

Wallgasse 22a, 1 Tr., Wohnung von Stube, Cab., Küche, Entree, Boden, Keller, Waschk. versetzh. z. 1. Oct. f. 21 M mon. zu vm. Zu erfr. das. bei **Goetzmann,** 3 Tr. (20746

Langfuhr am Markt,

herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Mädchenstube, Garten u. reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 M. **R. Jahn, Hauptstr. 93a.** (20786

1. October zu verm.: Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., Ketterhagergasse 11/12. Besicht. Vorm. v. 11—12, Nachm. v. 3—5. Meldungen u. Ausk. in demselben Hause, Comtoir v. **L. Kuhl.** (20775

Langfuhr 18 ist eine Wohnung zu verm. Preis 400 M. (20658

Petersh. a. d. R. 12, pt. r., e. Wohn., 3 Zim., Entr., Kch., Wschk., Bd., Kll. u. Grt. f. 450 M v. 1. od. 15. Oct. z. v. (*

Wohnung für 300 M von sogleich zu verm. Mattenbuden 19, 2 Tr. (20732

Oliva, Zoppoter Chaussee, ist eine Wohnung, 2 Stuben, Cabinet u. Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näheres Zoppoter Chaussee 36 i. Bäckerladen. (20602

In meinem neuerbauten Hause

Kohlenmarkt 35

ist die obere Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Entree und Mädchenkammer sofort zu vermiethen. Näheres Langgasse 28. (20627

Max Schönfeld.

Hühnerberg 15-16, a. d. Straßb. 2 herrschaftl. Wohn., hochp. 2 Zim., Cab., Entr., Zub., 1. Etage 3 gr. Zimm., Entr., Zub., Hof, Gart., all. hell u. s. sauber, billig zu verm.

Breitgasse 46 ist die 1. Etage bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zum October zu vermiethen. Näheres parterre, zu besehen 10—1 Uhr.

Milchkannengasse 27

ist die **4. Etage, 7** Fenster Front, 5 Zimmer u. Zubehör, per 1. October für M 600 pro Jahr zu vermiethen. Besichtigung von 11—5 Uhr. Näher. bei 20859) **R. Deutschendorf.**

Kohlenmarkt 31, 3 Tr., fein möblirtes Zimmer mit Pianino preiswerth zu vermiethen.

Nähe des Hauptbahnh. ist Fortz. halb. 1 Wohn. von 3 Zimm. nebst all. Zub. von sogl. od. sp. zu vrm. Elisabethkirchengasse 7, pt. (20878

Holzgasse 16, part., 1 frdl. Wohn. 1 St., hzb. Cab. u. Kamm. z. Bureau pass. od. a. 1 anst. Hrn. z. v. N. 1 Tr. v.

Wohn. v. 2 Stub., Küche, Entree, Hausflur, Stall, Kell. u. Gart. zu v. Altschottland 136, b. Sängerh.

Wallgasse 22a ist e. Wohnung v. 2 Zim., Entr., h. Küche, Bd., Kell., Waschk., zu verm. Näh. das. bei **Fr. Rohde,** part. rechts zu erfr.

Langfuhr, Mirch. Promenadenweg 19c, Wohn., 3 Zim., helle Kch., Clos., Glasveranda etc. z. 1. Oct. z. v.

Steindamm Nr. 10.

1 herrschaftl. Wohnung 4-5 Zimm. und sehr reichl. Zubehör, Keller u. Kohlenkeller, Gart. etc. z. 1. Oct. zu vermieth. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. Näheres part. rechts.

Katergasse 10 ist e. **Parterre-Wohnung** an ruhige, kinderlose Leute f. 16 M zum 1. Oct. zu verm.

Grabeng. 1, 1, 1. E., 3 Zimm., Bdst. u. Zub. zu verm. 450 M. Zu erf. das. bei **Böhnert oder Fleischerg. 70.**

Kl. Whn. v. e. Stube, Küche, Bd. z. 1. Oct. z. v. Kneiphof 2. Näh. b. **L. Kuhl,** Ketterhagerg. 11-12. (*

Die früh. Schullocalit. in Brösen sind v. 1. Oct. 97 zu verm. Zu erfr. b. Gem.-Vorst. **Keysell** in Brösen.

Stellmacher-Wohnung, sehr günstig gelegen, ist 1. Oct. zu verpachten. Näheres bei **E. Duwensee,** Groschkenkampe bei Stutthof.

Freundliche Wohnung zu verm. Fleischergasse 38 b. **Scheibler.**

1 Wohnung,

erste Etage, bestehend aus vier Zimmern, Entree, Küche und Zubehör, passend zu Comtoirzwecken, ist Hundegasse 124 zu vermiethen. Näheres Hundegasse 89. (20696

Eine Wohnung an kindl. Leute zu vermiethen Langgasse 70, 1 Tr.

Hochherrschaftliche Wohnung

in der Villa Halbe Allee Nr. 30, 1. Etage mit 8 Zimmern, 1 Cab., 2 Kammern, Küche, Bad etc., Garten ist zum 1. October zu vermiethen. **B. Schoenicke.** (16260

Fleischerg. 43, 1. Etg., Vorderh., ist eine Wohnung, v. 5 Zimmern, 2 Entrees, Küche, Keller, Bodenraum etc., vom 1. October ab preiswerth zu vermiethen. Auskunft ertheilt Frau **Feist** im Hinterhause, parterre. (20603

1 freundl. Wohn., best. aus Stb. u. Küche, ist f. d. Preis von 25 M zu verm. Zu erfr. 1. Damm 18, 1 Tr.

1 Wohnung zum 1. Oct. zu vermiethen Große Bäckergasse 7.

Ohra a. d. Mottl. 434 i. e. Wohn. v. Stub., Cab., Küch., St. u. Gartenl. z. 1. Oct. zu vermieth. Pr. 8 M.

Hochherrsch., comf. einger. **Wohnungen** von 4-5 resp. 10 Zimmern, Balcons mit herrlicher Aussicht, Badeeinrichtungen u. reichlichem Zubehör, großer Hofraum, Vor- u. Hintergarten, architektonisch reich ausgebildete Façade, auf gesundem trock. Baugrunde an der Wallniederlegung Petershager Allee Nr. 29 per 1. Jan. oder 1. April 1898 zu verm. Näh. im Baubureau das. (20710

Wallplatz 13 ist die Part.-Wohn., 4 Stub., Entree, Küche, Speisek., Mädchenkammer, Boden, Keller, Waschküche und Trockenboden zu verm. Näh. daselbst 3 Tr. (20661

1 Wohn. i. neuerb. H., 2 St. u. Zub., 360 M, Oct. z. v. Hint. Lazar. 14a. (*

Hint. Lazar. 14a i. neuerb. H., Wh., 3 Z. u. Zub., 450 M, Octb. z. v. (20730

4. Damm 6 eine Wohnung von 5 Zimm. u. Zub. zu vm. Besicht. von 10—2. Näheres part. (20698

Zoppot

Villa Danzigerstraße Nr. 45 sind warme trockene Winterwohnungen von 3 und 4 hellen gr. Zimmern, gr. Entree, geschloss. Veranda, Erker, Küche, Speise- u. Mädchenk., Badezimm., Boden, Keller, Garten etc. zum 1. Oct. zu vm. Näh. 1 Tr. rechts. (30565

Holzmarkt 5, erste Etage, best. aus 4 Zimmern, Entree, Küche etc. per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Schmiedegasse 10, 1 Tr. [17946

1 Wohnung zu 408 Mk., 1. Etage, 3 Zimm., Küche u. Zubeh. z. verm. Grüner Weg 3, part. (20750

1 kl. Wohnung, Stube, Küche etc. an ältere Dame zu vermiethen. Zu erfragen Rähm Nr. 18, 1 Tr.

Mattenbuden 15 ist eine Wohn. von 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an kinderlose Leute zu vermieth.

Eine Kellerwohnung ist zu vermiethen. Zu erfragen Hinter Adlers Brauhaus 12, pt.

Jungferng. 26, 2 Stb., Küche, Kell., Trockenboden für 24 M zu vrm. Näheres in der Destillation.

Schidlitz, Alt-Weinberg Nr. 840, ist eine Wohnung für 10 M zum Obtober zu verm.

Zimmer.

Lastadie 14, hochp., möbl. Vorderzimmer zum 1. zu vrm. (20839

Breitgasse 57 part.

ist ein fein möbl. Vorderzimmer u. Cab. z. 1. Oct. an 1-2 Herren zu vm. Auf Wunsch Pension. (20802

Brodbänkengasse 31, 2 Tr., ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen. (20794

Heil. Geistg. 120 ist e. eleg. möbl. Zim. z. v. A. W. Burscheng. (20703

Gut möbl. Hochpart.-Vorderz. u. Schlafz. per 1. Oct. an fein. Hrn. zu v. Sandgrube 46, pt. r. (20756

Ankerschmiedeg. 10, pt., frdl. möbl. Vrdrz., sep. E., a. e. H. zu v. (20653

Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension zu vrm. Neufahrwasser, Schleusenstraße 14, 1 Tr. (20731

Elegant möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer, a. W. Burschengelaß, Langgarten 34, 1. (20691

Möbl. Vorderzimmer m. separ. Eingang mit a. ohne Pension zu vermieth. Pfefferstadt 42, 1. (20664

Hl. Geistg. 97, 2 Tr. möbl. Vorderzimmer mit auch ohne Pens. z. vm.

Bei e. anst. Wittwe u. erw. Tocht. f. e. anst. Dame, d. tagsüb. n. zu Hause i., g. Aufnahme Rammbau 30 b.

1 möblirtes Parterrezimmer ist an einen Herrn vom 1. October zu verm. Breitgasse 61, parterre.

Zwei junge Leute finden anständige Schlafstelle von gleich Kleine Gasse 1a, 1 Treppe links.

Pfefferstadt 10, 1 Treppe, ist zum 1. October ein gut und sauber möbl. Vorderzimm. zu v.

Holzgasse 8b, 1 Tr., 2 hochfein möblirte Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer zum 1. Oct. zu vm. Nachmittags 3-5 zu besehen.

Heizbare Stuben, mit auch ohne Möbel, an Beamte bill. z. v. Heiligenbrunn 8 b. Langf.

Saub. gut möbl. Zimmer

per sofort oder 1. Oct. preiswerth zu vermiethen Altstädtischen Graben 21 B, 1 Tr., rechts.

Ein Cabinet ist an e. alleinst. Frau oder Mädchen v. gl. zu vm. Schellingsfelde, Unterstr. 83, 2.

Goldschmiedegasse 29, 3 Tr., ist gut möblirtes, separat geleg. Vorderzimmer zu vermiethen.

Goldschmiedegasse 26, 2 Tr., ist ein gut möbl. Vorderzimm. m. sep. Eing. zum 1. Oct. zu verm.

2 anst. jg. Leute find. Schlafst. Zu erfrag. Burggrafenstr. 12, 1 r.

1 gut möbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang zu vermieth. Große Schwalbengasse 7, 1 Tr.

Ein Bodenstübchen, Preis 5 M monatlich, zu vermiethen Schneidemühle 3.

1 Cab., sep. Eing., ist a. anst. j. Leute zu verm. St. Cath.-Kirchensteig 7.

Heilige Geistgasse 122 ist ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Clav. u. Morgenk. zu v. Näh. 3 Tr.

G. möbl. Part.-Zim., s. E., v. 1. Oct. billig zu verm. Poggenpfuhl 40.

Fleischergasse 79, 1 Tr.,

nach vorne, möbl. Zimmer zu vm.

Ein möblirtes Zimmer mit Clavier ist zu vermieth. Baumgartschegasse 17, 1 Treppe.

1 einf. möbl. Part.-Stübchen an e. Hrn. mit auch ohne Pens. zu vm. Off. unt. M 189 an die Exp. d. Bl.

Weidengasse 7, part., ist ein möbl. Zimmer und Cabinet vom 1. October zu vermiethen.

1 fein möbl. Vorderz. in d. Nähe des Central-Bahnhof v. 1. Oct. an einen anst. Herrn zu verm. Off. unt. M 208 an d. Exp. d. Bl.

1 Dachstübchen i. an e. anst. Pers. zu verm. Schwarz. Meer 21, 2.

Gut möbl. Zimmer, vis-a vis der Wiebenkas., incl. Pens. zu verm. Fleischergasse 39, part. (20866

Großes Parterrezimmer, möbl. oder unmöbl., zu vermiethen im Pfarrh. Petershagen 14. (20875

Gut heizb. möbl. Zim., m. a. ohn. Beköst., s. zu verm. Fr. Kanzleirath **Rathke,** Zoppot, Südstr. 32, 1 Tr.

In der Nähe des Bahnh. ist ein Cabinet an e. jung. Mann z. verm. Off. u. M 187 an die Exp. d. Bl.

Langgarten 69, 1 Tr., gut möbl. **Vorderzimmer,** separat gelegen, zu vermiethen.

1 Cabinet ist an eine alleinsteh. anständige Dame zu vermieth. Zu erfrag. Lastadie 15, 2. (20884

Hirschgasse 8, 1, gut möbl. Vorderz., pass. für Einj.-Freiw., zu verm.

Fein möbl. Vorderz. nebst Cab. zum 1. Oct. zu verm. Näh. Breitgasse 99, 1, od. im Bierkell. zu erfr.

Eleg. möbl. Zimmer nebst Schlafstube ist an e. Hrn. Kl. Krämerg. 4, 2 Tr., Ecke Marienkirche, zu vrm.

1 kleines Vorderstübchen zu vermiethen Böttchergasse 6.

Heil. Geistgasse 100

sind **zwei gut möbl. Zimmer** per 1. October zu vermiethen. Daselbst ist auch noch p. 15. Oct. ein **Parterre-Vorderzimmer** nebst **Cabinet,** sehr hübsch **gelegen,** zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Treppe.

Hirschgasse 6a, 1 Trp. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer von sofort oder 1. October zu vrm.

Hundegasse 74, 3. Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieth.

Töpfergasse 26, Hof, part. eine kleine Stube zu vermieth.

1 frdl. möbl. Vorderzim. ist billig zu verm. Holzgasse 12, part. rcht.

Ein elegant möbl. Zimmer, 1 Tr., ist zu verm. Johannisgasse 41.

1 fein möbl. Zimmer sogleich zu vermiethen Holzmarkt 11, 3 Tr.

Gut möbl. Vorderz. sep. Eing., mit a. ohne Pens. zu v. Pfefferstadt 50, 1.

Fischm. 31, 2, frdl. möbl. Vorderz. (sep. Eing.) u. gute Pens., v. gl. b. z. v.

Weidengasse 5 ist ein großes Vorderzimmer, mit auch ohne Möbel sofort zu vermiethen.

Möbl. Zimm., sep. Eg., i. z. 1. Oct. z. verm. Langgart. 112, part. (20916

Kleine Mühlengasse 2 ist ein frdl. Zimmer an eine Dame zu v.

1 freundl. gelegenes Zimm. mit Cab., recht gut möbl., ist mit auch oh. Pens. bill. zu verm. Näheres Kürschnergasse 1, im Papierlad.

Tischlergasse 60, part., ist ein **möblirtes Zimmer** an ein. anständ. Herrn zu vermiethen.

Weidengasse 4d, fein möblirtes Zimmer nebst Cab. u. Burschengelaß zu vm. Näheres pt. (20891

Ein gr. Vorderzim., 1 Tr., in der Tagnetergasse zu Oct. zu verm. Näh. Poggenpfuhl 14, 1 Treppe.

Hl. Geistg. 61, 2. Etg., g. möbl. Zimm. an 1-2 Herren zum Oct. zu verm.

2 möbl. Zimmer mit Cab. von gleich auch v. 1. Oct. zu vrm. Auf W. Burschgel. Straußg. 6a, pt.

Poggenpfuhl 67 separ., gut möblirtes Zimmer, Cabinet u. Entree zu vm.

Ein freundl. Vorderzimmer mit Pension ist billig zu vermiethen Spendhausneugasse 1, parterre.

Möbl. Zimmer mit a. ohne Pens. Kalkgasse 2, 1, vom 1. Oct. zu hab.

Altstädtischer Graben 89, 3, ist ein gut möblirt. Zimmer mit Morgenkaffee v. 1. Oct. zu verm.

Ein gut möbl. Zimmer

nebst Cabinet, nach vorne ist sogleich zu vermiethen. Junkergasse 5, 1 Treppe. (20885

Breitgasse 60, 1, großes elegant möblirtes Zimmer zu verm. Auf Wunsch Burschengel.

Eine Stube o. Küche Hühnerberg zu vrm. Näh. Steind. 15, im Lad.

Kost und Logis

vom 1. October erhalten 2 junge Leute für 35 M monatlich. Näh. Olivaerth. 14 u. Selterh. (20553

Junge Leute finden gutes Logis Kasernenq. 3/4, Keller. **Bluhm.**

Jg. Leute find. Logis Breitg. 77, 2.

2—3 junge Leute find. gutes Logis mit Beköst. nahe d. Kaiserl. Werft. Spendhausneugasse 1 pt.

Junge Leute finden gutes anständiges Logis Alst. Graben 60.

Anst. junger Mann findet gutes Logis Gr. Rammbau 21, 1, vorne.

Ord., j. Leute finden gutes Logis Pfefferstadt 14, v. Keller.

Junge Leute finden Logis Altstädt. Graben 65, 1 Tr.

Ein anst. junger Mann findet vom 1. October gutes Logis Schüsseldamm 46, 1 Treppe.

Logis m. Beköst. z. h. Büttelg. 9, 2.

1 ord. jg. Mann find. vom 1. Oct. frdl. Logis, auf Wunsch Beköstig. Baumgartscheg. 32/33, pt., hint. r.

Zwei recht anst. j. Leute f. saub. Logis im eigenen Cabinet Langgarter-Hintergasse 4. **Richert.**

Ein anst. Logis mit voller Kost zu vermiethen Katergasse 16.

Anst. Leute finden gutes Logis Baumgartscheg. 38, 1 Tr., hinten.

Ein junger Mann findet zum 1. October anständiges Logis Vorstädt. Graben 44 a, Keller.

Jung. Mann find. Logis Vorst. Graben 51, Hof, 2, 3. Th.

Junge Leute find. gutes Logis mit auch ohne Beköstigung Jungferngasse 7, 2 Tr., vorne.

Junge Leute finden anständ. Logis Brabank 6, Hof, letzte Thüre, 2 Treppen.

Junge Leute finden von gleich anständ. Logis mit Beköstig. im Cab. Spendhausneug. 6, 2, links.

J. Leute finden Logis ohne Beköst. Tischlergasse 44, 3 Trepp., vorne.

Anständiges Mädchen kann sich als Mitbewohnerin melden. Altstädtischer Graben 87, 1 Tr.

Anst. Mädchen, w. tagsüb. nicht zu Hause ist, w. als Mitbewohn. gesucht Lastadie 29, 3 Treppen.

1 ord. kathol. Frau od. Mädchen kann sich vom 1. Oct. als Mitbewohnerin meld. Große Gasse 8.

Eine ordentliche Mitbewohnerin wird gesucht Klein Rammbau 4, Wassergang.

1 Mitbewohnerin kann sich melden Kleine Scharmachergasse 1, pt.

Pension

Schülerinnen höherer Lehranstalten finden g. Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung d. Schularb. Pfefferstadt 42,2 (20664

Gute Pension
finden Schüler u. Schülerinnen bei Frau Apotheker **Wiebold**, Ketterhagergasse 14, 3 Treppen.

Schülerinnen höherer Lehranstalten, junge Damen, die Seminar oder Gewerbeschule besuchen wollen, finden gute, **gewissenhafte Pension** Holzgasse 8a, 2, vis-a-vis der Victoriaschule. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Div. Vermiethungen.

Pferde-Stall
für 2 Pferde mit Kutscherstube Langgarten 28 zu verm. (20645

Ein gutes Pianino ist Gr. Mühlengasse 9, 1 Tr. zu vermiethen. (20777

Ein grosser Laden
Am brausenden Wasser 5 zu vermiethen, Comtoir Langgarten Nr. 97/99 zu vermiethen. Zu erfragen Mattenbuden Nr. 5, 1. Trockener Lagerkeller zu vermiethen Burgstraße Nr. 6 bei Herrn **Hömke.** (20755

Der große Laden
Große Wollwebergasse 1 ist sofort zu vermiethen. Näheres Hundegasse 25, 1 Treppe. (20358

Ein kleiner Raum, zur Werkstatt 2c. passend, zu vermiethen Langgarten 32.

Die Bude am Pfarrhofe
ist zu vermiethen. Näheres Petersiliengasse Nr. 6.

Lagerkeller z. Obstverk. 2c. geeign. zu vermiethen Hundegasse Nr. 30.

Eine gangbare Bäkerei
mit Zubehör von sofort zu verm. Off. u. **M 211** an die Exp. d. Bl.

Ein Laden, passend für jeden Handel (Fleischer 2c.) zum 1. April zu vermieth. Näheres Pferdetränke 13, Neubau.

Der große **Laden, Milchkanneng. 13,** ist zu verm. Näh. 1. Etage. (20886

Langfuhr,
Kleinhammerweg 9, gr. Pferdestall für 4 Pferde, Bod., Remise, a. als Lagerr. sof. zu vm. Näh. das. pt.

Sofort ist ein Bierkeller zu verpachten Heil. Geistgasse 50.

Offene Stellen.

Männlich.

Hausd. u. Kutsch. sof. u. 1. Oct. b. h. Lohn zhlr. ges. 1. Damm 11. (20726

Junger Goldarbeiter findet Stellung. Offerten unter L 252 an die Exped. d. Bl. (20688

6 bis 8 tüchtige Eisendreher
werden bei hohem Lohn sofort gesucht von der Maschinenfabrik **H. Kriesel, Dirschau.** (20828

Malergehilfen
bei hohem Lohn gesucht. (20801
Julius Jahnke,
Heilige Geistgasse 64.

Tischlerges. gs. Lastadie 22p. (20803

1 Tischlergeselle (Bauarb.) sof. d. gesucht Pfefferstadt 58. (20799

Fuhrleute
finden dauernde Beschäftigung beim Ziegelfahren aus meinen Dampfziegeleien in Müggau u. Schüddelkau. **Gustav Piltz.** (20823

Steingräber und Steinschläger erhalten Beschäftigung in Müggau bei Schidlitz. (20822

Malergehilfen werden eingestellt bei **Joh. Hartmann,** Johannisg. 11. (20841

Hausdiener
sucht zum 1. October Conditorei **Grentzenberg.** (20845

Die Ausschachtungs-Arbeiten
zu den Fundirungen der neuen Petroleum-Tankanlag' in Schellmühl sind an einen zuverlässigen und leistungsfähigen Unternehmer zu vergeben.
Nähere Auskunft ertheilt Polier Haseley auf der Baustelle. Gefl. Offerten versiegelt umgehend an **H. Ketel,** Ingenieur in Stettin einzusenden. (20843

2 tüchtige Rockarbeiter,
welche Hervorragendes leisten, können sich melden und finden dauernde Beschäftigung bei **F. W. Krohne,** Langgasse 40, 1.

Eine geeignete Person
zum Bedienen der Gäste am Sonntag Nachmittag kann sich melden Nehrungerweg Nr. 3.

Zum forcirten Vertrieb von **Fromage de Brie und Camemberts** vorzüglicher Qualität sucht leistungsfähige gr. Käserei **tüchtigen Agenten** gegen gute Provision. Gefl. Offerten unter Angabe von nur besten Referenzen werden unter **A. M. 14 an Haasenstein & Vogler Frankfurt a./M.** erbeten. (20904

Suche einen verh. Kutscher mit nur guten Attesten bei sehr hohem Salair für ein großes Rittergut.
Hardegen Nachflg., Heil. Geistgasse 100.

Eine der ersten **Wollwaarenfabriken** in Gera, sehr leistungsfähig sowohl in Damenkleiderstoff- und Ballartikeln, wie auch in Confections-Stoffen, sucht einen tücht., gut eingeführten
Vertreter
für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern. Off. mit Angabe über die bisherige Thätigkeit, Provisions-Ansprüchen 2c. unter **B. F. 250 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera (R.)** erbeten. (20906

Fünf Arbeiter
nur für die Nacht, werden sofort für einige Zeit gesucht. Zu meld. Münchengasse 12, 1 Tr. (20902

Schneidergesellen stellt ein **Schink,** Milchkanneng. 16. (20694

E. Tischlerges. a. Bauarb. f. i. Arb. tret. Schidlitz 60, **A. Lietsch.** (20793

Tischlergesellen find. sof. Arbeit Pferdetränke 13 (Neubau). (20877

2 Manzlist. mit 20 bz. 36 ℳ Anf.-Geh. s. z. 1. Oct. ein hies. Anw.-Bur. Off. mit kurz. Lebensl. u. M 210. (20883

Tüchtigen Schlossergesellen der auch mit elektrisch. Klingelleit. Bescheid weiß, stellt sofort ein **Wischnewski,** Tagnetergasse.

2 Klempnergesellen
können sofort eintreten. Winterwerkstatt zugesichert. (20901
Gustav Boss,
Kupferschmiede u. Klempnerei, **Sobbowitz.**

Für mein Biergeschäft suche per sofort ein. ordentlichen Menschen zum Ausfahren Hundegasse 32.

Gute Rockschneider
stellt ein **E. Schultz,** Breitgasse 62

Ein Klempnergeselle kann sich melden Junkergasse Nr. 1a.

Aelterer tüchtig. Friseur
(etwas Tischarbeiter) gesucht. Antritt sofort. **Jul. Sauer Nachfl. (Wilh. Diedrich.)**

Malergehilfen u. Anstreicher stellt ein **P. Kurlowski,** Maler, Schidlitz, Unterstraße Nr. 72b.

Klempnergeselle erh. Arbeit bei **E. Hopf,** Große Schwalbengasse 25.

Ein tüchtiger Schuhmacher für Mädchenarbeit melde sich Langebrücke 16, am Krahnthor.

1 Maler zum Decoriren groß. Räume möge sich melden Schidlitz Nr. 27/28.

Zuverl. Malergehilfen stellt ein **Max Reinhold,** Fleischergasse 70.

Ein Sattlergeselle, der a. Tapez.-Arb. verst., u. e. Sattlerlehrling k. sich meld. Altstädt. Graben 80.

Ein Hausdiener
findet sofort Stellung im Stadtlazareth Olivaerthor. (20854

Suche per sofort einen tüchtigen **unverheir. Hausdiener.**
A. Fürstenberg Wwe. Langgasse 19

Nüchterner Hausdiener
evangel., mit gut. Zeugn., sof. ges. Meldungen Langenmarkt Nr. 3.

Einen Barbiergehilfen stellt bei hohem Lohn sofort ein **H. Abramowski,** Poggenpfuhl 52.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe findet zum 6. October Stellung Langfuhr Nr. 14.

Ein tüchtig. umsichtiger junger Mann wird p. 1. Octbr. für mein Colonialw.- u. Schankgesch. ges. Offert. unt. **M 188** an die Exp.

1 energischer Hofmeister mld. sich Langgarten Nr. 12 bei **Liedtke.**

Für ein feines Destillations-Geschäft in Danzig wird ein **gewandter Expedient** per 1. October gesucht. Meldung unter **M 169** an die Exp. (20850

Schuhmacher in Filzarbeit geübt, kann sich meld. **A. Kunitzki,** Gr. Krämerg. 5.

Schlosser-Gesellen
stellt von gleich ein **Julius Leimkohl,** Langfuhr, Brunshöfer Weg 6.

Hausdiener
wird für die Küche sofort verlangt **Hotel du Nord.**

Jüngeren Hausdiener
suchen sofort auf 1 Monat **Gebr. Untermann,** Gr. Wollweberg. 17.

Bezirks-Beamter

für Ost- und Westpreußen von ältester Capital- und Renten-Versicherungs-Bank gesucht. Festes hohes Gehalt und Anstellung nach halbjähriger Probezeit. Repräsentationsfähige Herren aus besseren Ständen von tadellosem Ruf wollen ausführliche Bewerbungen unter **O. 3978** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg Pr.,** zur Weiterbeförderung einreichen. (20905

Gewandte, respectable Herren jeden Standes werd. für einen in allen Kreisen sehr leicht verkäuflich. Artikel bei
Monatlich 3 bis 500 Mk. Verdienst auch als Nebenerwerb
an allen Plätz. als Vertret. ges. Fachkntn. nicht erfrd. Kein Risico. Off. u. J. D. 7900 an Rudolf Mosse, Berlin SW., Jerusalemerstr. 48. (20903)

Ein Klempnergeselle findet dauernde Beschäftigung Kökschegasse 2.

Schneidergeselle k. s. m. Scheibenritterg. 1, Eing. Johannisg., 3 Tr.

Suche einen Hausdiener von 17—19 Jahren.
J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Hoher Nebenverdienst!
Einige tüchtige Loosverkäufer sofort gesucht. Off. u. 7000 beförd. die „Landeszeitung", Neustrelitz.

1 ord. Mensch, der mit Pferden Bescheid weiß, für auswärtige Gastwirthsch. ges. Breitg. 41, 1.

Schneid.-Ges. ges. Faulengasse 4,2

Tüchtigen Malergehilfen stellt ein Brodbänkengasse 47, 1 Tr.

1 ält. Tischlerges., der in f. Häusl. arb. kann, find. reichl. Beschäft. Off. u. **M 343** an die Exp. d. Bl.

Gärtnergehilfe für sofort oder 1. October gesucht. Zu melden Gr. Wollwebergasse 18.

Einen Barbiergehilfen stellt sofort ein **A. F. Wankillier,** Ohra 197 c.

Junger Mann,
der mit dem Aufsetzen der Gasglühlicht-Apparate Bescheid weiß k. sich m. Off. u. **M 336** an die Exp.

Mattenbuden 15 kann sich ein **ordentlicher Hausknecht** mld.

1. October:
Stadt-Reisender
für eine Seifenfabrik gesucht. Nur Bewerber mit prima Referenzen, die bereits mit Erfolg gereist haben, wollen sich melden. Daselbst wird auch zum 1. Oct. die
Cassirerin-
Stelle vacant. Offerten unter **M 348** an die Exped. d. Bl. erb.

Tüchtige Rockschneider
für feinste Militärarbeit sucht bei hohen Löhnen
Franz Werner,
Poggenpfuhl 1. (20913

1 brauchb. Schlossergesellen stellt ein **C. Münzel,** Frauengasse 8, 1.

1 Tapeziergehilfe kann sich meld. Breitgasse 79 im Möbelgeschäft.

Hoch-Kelpin sucht 1 verh. Stellmacher u. 1 verheirath. Kutscher mit Scharwerker. (20861

Ein Schneidergeselle erhält dauernde Arbeit. Offert. unter **M 308** an die Exp. d. Blatt.

Malergehilfen u. Anstreicher
stellt ein **Schaffrin,** Maler, Sandgrube 21, Souterrain.

Suche eine geeignete Person
zum Zuführen von **Landpersonal,** hauptsächlich Mädchen gegen hohe Provision.
B. Liedtke, Langgarten 12.

Anständiger, kräftiger Junge
wird in einer Restauration als Küchen- und Laufbursche gesucht. Off. unter **M 92** an die Exp. (20783

1 Laufbursche, der beim Maler gewesen ist, findet dauernde Beschäftigung Böttchergasse 13.

Ein anständiger Laufbursche kann sich melden bei **A. Braun,** Tagnetergasse 16.

Ein kräftig. Laufbursche
kann sofort eintreten.
Gebr. Löwenthal,
Eisenhandlung, Langgarten 11.

Ein Laufbursche kann sich Judengasse 16 melden.

Laufbursche m. s. Melzerg. 1, Ecke.

Einen Laufburschen stellt ein **Schaffrin,** Maler, Sandgrube 21, Souterrain rechts

Ein ordentlicher Laufbursche für wöchentlich 6 Mark wird gesucht Pfaffengasse Nr. 7.

1 anständ. Laufburschen,
groß und kräftig, nicht unter 15 Jahren, sucht (20912
Bernhard Liedtke.

Ein ordentl. Laufbursche
kann sich von sofort melden Matzkauschegasse. **Carl Peter.**

Laufbursche
mit guten Zeugnissen und sauberer Kleidung kann sich melden
Ad. Zitzlaff,
Wollwebergasse Nr. 10.

Zwei tüchtige Laufburschen
zum Packete-Austragen können sich sofort melden bei (20911
Walter & Fleck.

Ein Laufbursche u. ein Lehrling fürs Tapeziergeschäft können sich melden Johannisgasse 21, 1 Tr.

Als Schweizerlehrling
suche zwei junge, kräftige Leute nicht unter 17—18 Jahren, unter günstigen Bedingungen u. gleich Gehalt. Einer von gleich, der Andere zum Ersten. **Teichmann,** Oberschweizer, Ober-Gondis per Klarheim, P. Posen. (20683

2 kräftige Lehrburschen sucht Schmiedemstr. **Kluwe,** Hochstrieß bei Langfuhr. (20709

Ein Lehrling,
kräftig und mit guter Schulbildung (vom Lande bevorzugt), kann p. 1. Oct. in ein hiesiges größeres Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft eintreten. Off. u **K 238** an die Exp. (20700

Für e. größ. Assecuranz-Geschäft e. Lehrling mit gut. Schulbild. ges. Off. u. **M 88** an die Exp. (20780

Lehrling (20497
kann unter günstigen Bedingung. eintreten in **Franz Nelsons,** Buchdruckerei, Neuenburg, Wpr.

Lehrlinge, die das Maschinenbaufach erlernen wollen,
können sich melden **R. Bergmann,** Langgarten Nr. 28.

Ein Lehrling
melde sich im Rechtsanwalts-Bureau Langenmarkt 26.

Schlosserlehrlinge
sucht **Matthiessen,** Holzgasse 23.

Photographie.
Sohn achtbarer Eltern kann als **Lehrling** eintreten, gleichfalls eine junge Dame.
Dähling, Fleischergasse 87.

Für mein Holz-, Kohlen- u. Baumaterial-Geschäft suche einen
Lehrling.
Off. u. **M 302** an die Exp. d. Bl.

2 Knaben von anst. Eltern, die Lust haben die Bäckerei zu erl. können sich meld. Melzergasse 12.

Lehrling kann sofort in mein. Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft eintreten **Julius Koppor,** Poggenpfuhl 48. (20899

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein
Lehrling
gesucht. Offerten unter **M 333** an die Exp. d. Bl. erb.

Schreiberlehrling
mit guter Handschrift wird für e. Rechtsanwaltsbureau gesucht. Off. u. **M 330** an die Exped. d. Bl.

Ein Knabe, der die Holz- oder Holzdrechslerei erl. will, melde sich Brodbänkengasse 49.

Ein Lehrling
für das **Comtoir** eines Waaren-Agentur-Geschäftes per sofort oder 1. October gegen Remuneration gesucht. Off. ab u. **M 340** an die Exped.

Ein Knabe ordentl. Eltern, welcher Lust hat Schriftsetzer od. Drucker zu lernen, kann sich melden bei
A. Schroth, Heilige Geistgasse 83.

Weiblich.

Lehrmädchen k. sich melden **Bruno Willdorff,** Langebrücke 5/6. 20782

Eine tücht. Verkäuferin,
die bereits in besseren Fleisch- und Wurstgeschäften thätig war, wird für Inowrazlaw gesucht. Etwas polnische Sprache wäre erwünscht. Offerten unter **0208 II** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (20851

1 ordl. saub. Dienstmädch., v. L. bevorz., welch. koch. k., wird bei hoh. Lohn für ein Gut zum 1. Oct. ges. Off. unt. **M 40** an die Exp. (20806

1 Dienstmädchen, d. selbstständ. d. Küche u. alle Hausarb. übern., w. ges. Off. u. **M 157** an d. Exp. (20872

Eine kräftige Landamme
sucht Frau **Buckecker,** Danzig, Pfefferstadt 62, 1 Tr. (20876

Ein anst. Mädchen z. Aufwarten kann sich meld. Hundegasse 70, pt.

Ein kräftiges Mädchen von 14-15 Jahr. z. Maschinendrehen kann sich melden Häkergasse 15,2.

Eine zuverl. ordtl. Aufwärterin wird gesucht Kürschnergasse 1, 2.

Gute Taillenarbeit. k. sich sof. in m. Arbeitsst. m. Goldschmiedeg. 11,1.

Suche noch immer Dienstmädchen für Stadt und Land. **B. Liedtke,** Langarten 12. (20880

Suche für mein feines Schuhwaarengeschäft eine tüchtige
Verkäuferin.
L. H. Schneider, Jopengasse 32.

Eine Frau zum Waschen
kann sich mld. Hohe Seig. 8, Th. 13.

Näherin, auf Röcke geübt,
kann sich m. Johannisg. 21, Hof, 1.

Aufwartemädchen wird sofort ges. Petershagen a. d. Radaune 33, 2 r.

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei erlern. woll., könn. sich meld. Hundeg. 24, 2 Tr.

Zu leichten schriftlichen Arbeiten kann sich ein junges Mädchen als
Lehrling
melden. **B. Sprockhoff & Co.**

Ein ordentl. Mädchen für den Nachmittag von sofort gesucht Häkerg. 4, Eing. Priesterg., pt. r.

Ein kl. Mädchen für den ganzen Tag melde sich Kneipab 36 im Raum bei **Schepke.**

Suche e. anst. jg. Mädchen, in der Wirthsch. u. Restaur. beh. zu sein. Offerten unt. **M 159** an die Exp.

Eine kräft. Frau m. 2 Kindern v. 12-13 Jahr. werd. z. Brodaustr. gebr. Petershag., Breitegasse 3a.

Suche eine einfache selbstständige **Landwirthin,** die auch mit der Gastwirthschaft Bescheid weiß.
B. Liedtke, Langgarten 12.

Eine Dame
mit guter Figur sucht
Ernst Fischer.

Eine geübte Wäschnäherin findet dauernde Beschäftigung Langgarten 67, Eingang Wall.

Junges Mädchen
für Lager und Expedition gesucht **Rohleder & Neteband.**

1 Mädch. m. gut. Zgn. od. e. alleinst. Frau, w. z. Aufwart. für d. ganz. Tag gesucht Vorst. Graben 41, 3.

Zwei Gartenarbeiterinnen
gesucht Heiligenbrunnerweg 4.

Geübte Neger-Cigaretten-Arbeiterinnen, Mädchen auch Frauen, finden dauernde Beschäftigung Altst. Graben 64, 2.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen f. Cartonnagen sucht Cart.-Fabrik Ludwig **Tessmer,** Poggenpfuhl 37. (20585

Saub. Waschfrau kann sich melden Hundegasse 96, Münch. Bürgerbr.

Mäntelarbeiterinnen
können sich meld. Tagnetergasse 14,1

Geübte Arbeiterinnen
auf **Damenschürzen und Pantalons** können sich sofort melden.
B. J. Fuchs,
Langenmarkt 37, 1. Etage.

Eine Verkäuferin
für die Markthalle per 15. October sucht **Otto Reinke,** Margarine-Special-Geschäft, **Petersiliengasse 17.** (20716

Verständige Mädchen
zum Sortiren v. Tabak sucht **Cigarettenfabrik „Rumi"** Poggenpfuhl 37. (20584

1 jung. arbeits. Mädchen, am liebst. von außerh., evang., melde sich zum Dienst. Hakelwerk 4, part.

1 Wäscherin
und (20853
1 Küchenmädchen
finden vom 1. October Stellung im Stadtlazareth am Olivaerth.

Mädch. o. alleinst. Fr. w. f. d. Nchm. zu e. Kinde ges. Weideng. 49, pt. r.

Zoppot.
Für eine ältere Dame wird ein anständ. Mädchen gesucht, d. etwas von der Küche u. Wäsche versteht, zum 2. October nach Zoppot. Näheres zu erfragen Seestraße 44, in der Buchhandl. des Herrn **Ziemssen.** (20812

Perfecte Plätterinnen,
nur erste Kräfte bei hohem Lohn gesucht
Königsberger Dampf-Wasch-Anstalt, (20836
Weidendamm Nr. 39.

Ein anst. Mädchen für häusl. Arbeiten wird gesucht **Gustav Fischer,** Hundegasse 5. (20781

Taillen-Arbeiterinnen
können sich melden Langgasse 35, 2 Treppen.

Landwirthin, Stubenmädchen für Güter, eine herrschaftliche Köchin fürs Gut, tüchtige Hausmädchen für Stadt und Land gesucht durch **J. Dann Nchf.,** Jopengasse Nr. 58.

Suche Mamsell f. kalte u. warme Küche f. Hotels, Verk. für Wurstgeschäft. **P. Usswaldt,** 1. Damm 15.

Suche einfache, anspruchslose Kochmamsell für außerhalb, Stubenmädch. f. Rittergut, Köch., Dienstmädchen jeder Art.
S. Klar, Heil. Geistgasse 33.

Geübte Näherinnen
finden in meiner Arbeitsstube dauernd Beschäftigung.
Ad. Zitzlaff,
Große Wollwebergasse 10.

J. Mädch., in d. Damenschn. geübt, k. sich meld. Kl. Mühlengasse 4, pt.

1 Weißzeugnäherin, in Hand- u. Maschinennäh. geübt, melde sich Tischlerg. 34,2. Das. k. s. Lehrl. mld.

Ein Mädchen für den ganzen Tag kann sich melden **Petershagen,** Reinkesgasse Nr. 10.

Suche
1 Buffetfräulein für Danzig, das in größ. Geschäft. längere Jahre thätig war, Hausmädchen, Kind.-mädch., Kinderfrauen u. Stubenmädchen für Danzig u. Güter.
J. Dau, Heil. Geistgasse 36.

Ein treues Aufwartemädchen mit Buch für den Vorm. bei hohem Lohn gesucht Meldung Ziegengasse 2, 3 Tr.

Stubenmädchen für e. f. Haus, Mädch., die koch. k. f. hier u. ausw., Kinderfrau u. Ammen sucht von gl. u. Oct. **Wodzack,** Breitg. 41.

Suche von sofort ein
junges Mädchen,
wenn möglich von außerhalb, für kleine Hausarbeit und Hilfe im Geschäft. Meld. Altstädtisch. Graben 101, Cigarrengeschäft.

Eine Aufwärterin für den Vormitt. gesucht Kohlenmarkt 2.

Eine tüchtige Verkäuferin findet in meinem Kurzwaaren-Geschäft Stellung.
August Elias,
Fischmarkt 17.

Geübte Stickerinnen
auf Wäsche können sich sofort mit Probearbeit melden **A. Fürstenberg Wwe.,** Langgasse 77.

Eine ordentliche Aufwärterin mit Zeugnissen melde sich Fleischergasse 36, 3 Tr. r.

Anständige Frau, die sauber flickt, kann sich melden **Ohra 194,** Haltestelle der elektrischen Bahn.

Junge Mädchen, welche das Wäschenähen erlernen wollen, k. sich melden Frauengasse 36, 1.

Eine erste Putzarbeiterin, die flott und chic arbeitet, sofort bei hohem Salair gesucht. Off. unter **M 347** an die Exp. dies. Bl.

Suche
erfahrene Landwirthinnen für größere Güter mit guten Zeugnissen, darunter auch jüngere.
Hardegen Nachfolger,
Heilige Geistgasse 100.

Eine Aufwärterin bei hohem Lohn gesucht Reiterg. 12. (20900

Eine geübte Maschinenarbeiterin für Weißzeug kann sich melden Heilige Geistgasse 61, 2. Etage.

Junges Mädchen,
Tochter achtbarer Eltern, kann als **Lehrling** eintreten **D. Lewandowski,** Corsetfabrik.

Geübte Arbeiterinnen auf Herren- und Kinderhemden können sich sofort mit Probearbeit melden **A. Fürstenberg Ww.,** Langgasse 77.

Eine Aufwärterin für den ganz. Tag kann sich meld. bei **Schäfer,** Neugarten a. d. Promenade 22b.

Stellengesuche.

Männlich.

Suche eine Kellnerlehrlingsstelle im Hotel. Offerten unter **M 165** an die Exp. dieses Blattes.

Aelterer Buchhalter
übernimmt größere sow. kleinere Arbeiten. Off. u. **M 151** an die Exp.

Jüngerer Beamter,
mit guter u. flotter Handschrift, welcher auch einige Kenntnisse in der kaufmännischen Buchführung besitzt, sucht während seiner dienstfreien Zeit
Nebenbeschäftigung,
bei sehr bescheidenen Ansprüchen. Off. unt. **M 154** an die Exp. d. Bl.

1 kräftiger Laufbursche sucht Stell. Töpfergasse 10, Hof, Thüre 2.

1 ord. zuverl. Mann, schriftl. bewand., s. als Aufseh., Bote u. dgl. Beschäft. **Meissner,** Poggenpf. 85.

Ein unbescholt. thatkräft. Mann (Handw.), durchaus nücht. u. sehr zuverl., s. St. a. Auff., Castell. o. dgl. Offert. unter **M 198** an die Exp.

Gebildeter junger Mann bitt. um Besch. während seiner fr. Zeit. Offerten unter **M 192** an die Exp.

Materialist,
Mitte 20er Jahre, bis jetzt in größeren Geschäften thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einem Engros-Geschäft als Lagerist, Comtoirist oder Reisender Stellung. Gefl. Off. u. **M 176** Exp. d. Bl. (20867

Junger Mann, im Packen bew., sucht Stellung als Packer, Haus- oder Comtoirdiener, langjährige gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Offert. unter **M 338** an die Exp.

Ein tücht. **Hausdiener,** der gleichz. mit Pferden Bescheid weiß, sucht z. 1. Oct. Stell., w. mgl. als Kutscher im Privathause. Off. unt. **M 341** an die Exp. d. Bl.

1 verh. Portier, der die St. durch Todesfall aufgeben muß, s. ähnl. Stell., auch als Hausd. v. gleich od. spät. Off. u. **M 137** erb. (20871

Ein j. Materialist sucht z. 1. Oct. in einem besseren Gesch. Stell. Off. u. **M 178** an die Exped. d. Bl.

Weiblich.

1 Frau in d. 40 er J. ohne Anh., w. e. Hrn. od. Dame d. Wirthsch. zu führ. Off. u. **K 283** erb. (20720

E. ordtl. Frau bitt. um Stellung zum Waschen und Reinmachen. Hint. Adl. Brauhaus 16, 2, Th. 10.

Eine saubere Wäscherin bittet um Wäsche z. waschen u. plätten. Off. unt. **M 143** an d. Exp. d. Bl.

E. ält. Frau w. e. Aufwartest. f. den Vorm. b. e. alt. Dame, langj. Zeug. s. aufzuw. Zu erf. Schneidemühle 7

1 jg. Mädch. v. Lande sucht z. 1. Oct. eine St. b. ein od. zwei alt. Herrsch. Zu erfragen Fischmarkt 3, 1 Tr.

Eine jg. kräft. Waschfrau s. Stell. Weißmönchenhintergasse 5, part.

Eine ordentl. Frau empf. sich zum Waschen u. Reinmach. Zu erfrag. Jungferng. 25, 3 Tr., im V.-Hs.

1 Mädch., 16 Jahre alt, wünscht b. ält. Herrsch. leicht. Dienst in Langf. Zu erfr. Jacobsneugasse 10, 1.

E. geübt. Näht., a. i. d. Damenschn. bewand., bitt. in u. auß. d. Haus. um Beschäftig. Drehergasse 23, 2 Tr.

Gewandte Verkäuferin
mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Oct. od. 1. Nov. Stellung im Chocoladen- u. Confiturengesch. Off. unt. **M 196** an d. Exped. d. Bl.

Näherin sucht Arbeit in und außer dem Hause Neugarten, Schützengang 1, bei **Stumpf.**

Ein jg. Mädchen aus gut. Fam., w. die Schneiderei erl. u. selbständ. gearb. hat, wünscht b. e. Schneid., die mit bess. Kundsch. umgeht, Beschäftig. Off u. **M 204** an d. Exp.

Empfehle eine Stütze, die gut kocht, plättet und Handarbeiten machen kann.
B. Liedtke, Langgarten 12.

E. jg. anst. Frau sucht zur Aush. od. z. Serv. b. Gesellsch. Beschäft. hier oder außerh. Off. u. **M 186.**

Eine Dame (Ww., 40 J.) wünscht b. e. ält. Hrn. od. Dame d. Wirthsch. zu fhr. Zu erfr. Mattenbud. 8, 1.

Eine ordtl. u. saub. Aufwärterin bittet um Stell. zum Wasch. und Reinmch. Kl. Nonneng. 2, Th. 2.

Eine Aufwrt. f. d. Morgstd. sucht Stell. Baumgartscheg. 34,3, **Zoch.**

Anst. erfahr. Frau empf. sich als Krankenpflegerin u. zum Leichenanziehen Schüsseldamm 25, 1 Tr.

Empfehle ein Mädchen d. kochen kann bei ein paar Herrschaften z. 1. Oct. **B. Liedtke,** Langgarten 12

1 ord. Mädch., d. selbstst. koch. k., w. e. Aufwartest. f. d. g. T. Pfaffeng. 1, 2.

Eine ordl. j. Frau bitt. um Stell. z. Waschen u. Reinmach. Pfefferstadt 55, Eing. Baumgartscheg.

Wäscherin v. außerh. bitt. um St. u. Monatswäsche, auch wird das. geplätt. Langfuhr, Leegstrieß 4a.

Eine perfecte Putzarbeiterin,
welche auch als Verkäuferin dienen kann, sucht Stellung. Langgarter Hintergasse Nr. 3, 2.

Wittwe b. um Näharbeit, Hauskleider u. Wollarbeiten w. billig angefertigt Rähm 8, 2 Treppen.

Empfehle Köchinnen und Dienstmädchen **B. Rieser,** Breitgasse 27.

Eine Frau bitt. um einige Stell. z. Waschen Holzgasse 23, pt. hint.

Für ein j. anst. Mädchen wird eine Stelle in ein. Kurz- u. Wollw.-Gesch. ges. Vorst. Gr. 28, 1. H., 1 Tr.

Eine jg. Frau w. bei e. alt. Herrn für den Nachm. Aufwartestelle. Off. u. **M 83** an die Exp. d. Bl.

Empfehle Kochmamsells
mit vorzüglichen Zeugnissen.
Hardegen Nachfolger,
Heilige Geistgasse 100.

Ein j. Mädchen w. die Damenschneiderei zu erlern., würde auch 1 Jahr arbeit. Breitg. 92, Hof, 2.

Anst. besch. Mädch., w. a. etwas v. d. Küche verst., sucht b. 2 Herrsch. od. anderw. Stellg. Off. u. **M 332** erb.

1 junge. Mädchen, Schneiderin, wünscht s. weit. zu vervollkommnen. Off. unt. **M 311** an die Exped.

Anst. Beamten-Ww., in d. 40er J., pers. Kochfrau, w. e. H. d. Wirthsch. zu führen. Off. u. **M 315** an die Exp.

Ord. Mädchen w. eine Aufwartest. f. den Vorm. Frauengasse 25, 1, r.

Junge gebildete Dame,
welche die einfache und doppelte Buchführ. erlernt hat, wünscht zum 1. oder 15. Octbr. Stellung im Comtoir oder an der Casse. Offerten unter **M 16** postlagernd Marienburg Westpr. (20919

Möbel

Ganze Wohnungs-Einrichtungen

auf

Theilzahlung

empfiehlt

Nicolaus Pindo Nachfl.

M. Grau,

3 Holzmarkt 3,

I., II., III. Etage. (20843

---

1 jg. Mädchen, welches die dopp. Buchführ. mit gut. Erfolge erl. hat wünscht z. weit. Ausbild. e. Stelle im Comtoir od. auch an der Casse. Offerten u. **M 206** an die Exp.

Unterricht

Vorbereitungs-Schule

Schilfgasse Nr. 5.

Das Winterhalbjahr beginnt **Dienstag, den 12. October,** und bin ich zur Aufnahme neuer Schüler täglich Vormittags bereit. (20744

M. Utke.

Leçons de français

(conversation, grammaire etc.) S'adresser à (20663

Mlle S. Robert,

Institutrice française,

Heil. Geistgasse 3, 2. Etage.

Verein Frauenwohl.

Der Unterricht in den **Bildungsabenden** beginnt **Montag, den 4. Octbr.,** 8½ Uhr Abends, Johannisgasse 24. (20486

Unterrichtsfächer:
1. **Deutsch, Rechnen, Schönschreiben.** Honorar für ein Fach den Winter über 2 M., jedes weitere Fach 1 M. mehr.
2. **Zeichnen.** Honorar 3 M.
3. **Buchführung.** Honorar für den Cursus 5 M.

Anmeldungen bei Frau **Dr. Quit,** Johannisgasse 24, von 12 bis ½2 Uhr.

Pädagogium u. Pensionat Sondershausen i. Thür. Einj.-Freiw.-Primaner- u. Abiturienten-Vorbereitung, sicher u. schnell. Prospecte frei. Rector C. Miquet. (20679

Gründl. Clavierunterricht wird monatlich (8 St.) f. 3 M. erth. Gefl. Off. unt. M 152 an die Exp. d. Bl.

Mannhardt'sche Vorbereitungsschule für Sexta, Poggenpfuhl 77.

Der Wintercursus beginnt **Dienstag, den 12. October.** Anmeldungen neuer Schüler werden am **25. September, Vormittags 9—12 Uhr,** entgegengenommen. (20779

Neue Vorbereitungs-Schule

Kassubischen Markt 3, 1 Treppe.

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung eröffne ich am 12. October cr. eine Vorbereitungsschule für Knaben und Mädchen, und zwar werden erstere für die Sexta der höheren Lehranstalten und die entsprechenden Classen der Mittelschule, letztere für die V. Classe einer höheren Mädchenschule vorgebildet. Meine langjährige Thätigkeit als Leiterin meiner Vorbereitungs-Anstalt für die Postgehilfen-Prüfung bietet Gewähr für einen erfolgreichen Unterricht.

Gleichzeitig wäre ich bereit, Schüler, welche besonderer Sorgfalt bedürfen, als **Pensionäre** in mein Haus aufzunehmen und den Unterricht und die Erziehung derselben gewissenhaft zu überwachen und zu leiten.

Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr in meiner Wohnung, **Kassubischen Markt 3, 1 Treppe,** entgegen genommen.

Frau ***Else Husen,***
geprüfte Lehrerin,
Instituts-Vorsteherin.

20897)

Verein Frauenwohl.

Real-Curse für Frauen.

Beginn den 14. October.

Literatur: 2-stündig, Herr Director **Meyer.**
Latein: 2-stündig, Herr Gymnasiallehrer **Steiner.**
Französisch: 1—2-stündig, Oberlehrerin Fräulein **Thiele.**
Englisch: 1—2-stündig, Fräulein **Anna Otto.**
Rechtskunde: 1-stündig, Herr Landgerichtsrath **Wedekind.**
Kunstgeschichte: 1-stündig, Herr Oberlehrer **Dr. Ostermayer.**

Bei genügender Betheiligung werden Mathematik- und naturwissenschaftliche Curse eingerichtet. (20366

Prospecte in unserem Bureau **Gerbergasse 6.** Anmeldungen werden daselbst vom 1. October täglich und bei Frau **Dr. Baum, Sandgrube 28,** Montag und Donnerstag Vormittag 11—12 Uhr, Sonnabend Nachmittag 4—5 Uhr entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Tanz-Unterricht.

Wochentags und Sonntags.

Beginn des Unterrichts **Freitag, den 8. October,** und **Sonntag, den 10. October cr.** Anmeldungen erbeten täglich von 10—12 Vormittags und 1—4 Nachmittags. (20852

G. Konrad, Tanzlehrer, Brodbänkengasse 33, 1.

Gründl. Violinunterricht ertheilt in und außer dem Hause **E. Wien,** Kasernengasse Nr. 1.

Tanz-Unterricht Zoppot. Hotel „Kaiserhof".

Gefl. Meldungen aus Zoppot und Umgegend werden im obigen Locale erbeten.

Friedrich Held, Tanzlehrer.

Tanzunterricht

Beginn des Unterrichts den **12. October cr.** Anmeldungen erbeten täglich 1 bis 4 Uhr. Näheres **1. Damm 4, 1 Tr.** (20560

Marie Dufke, Tanzlehrerin.

Capitalien.

Höchsten Zinsfuß bei absoluter Sicherheit erreicht man d. Leibrenten-Versich. Ausk. kostenfrei. Bureau d. Frdr. Wilh.-Gesellsch. Danzig, Jopengasse 67. (20414

28—30000 Mk. sofort od. später auf mein neues Grundstück in Langfuhr z. ersten sich. Stelle vom Selbstverleiher gesucht. Off. unter **M 96.** (20817

Darlehen oh. Bürgsch. gewährt die „Sparcasse" des Schles. Cred.- u. Hyp.-B.-G., Korallus, Bresl. Stat. g. 40 Pf. (19735

Auf 1 Rentengut, hinter Rentengelder werden 5000 M. gesucht. Off. u. **K 297** an die Exp. (20704

Suche Geld zur 2. Stelle, kleinere und größere Posten. Offerten unter **M 146** an die Exp. d. Bl. (20848

6000 Mark werden zur 2. Stelle gesucht. Off. unt. **M 147** an die Exped. (20849

Grosser Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Verlegung

nach

Holzmarkt 27, Ecke des Altstädtischen Graben,

am 2. October.

Die Preise sind wegen des kurzen Zeitraums aussergewöhnlich billig.

Garnirte und ungarnirte Filzhüte, Sammet- und Chenille-Hüte, Kinderhüte, Kindermützen, Pelz-Baretts und Muffen, Capotten in Wolle, Chenille und Peluche, Schleier, wie sämmtliche Auslagen, Strauß- u. Fantasie-Federn, Bänder, Sammete, Peluche, Agraffen und Stroh- und Spitzenhüte

zu jedem nur annehmbaren Preise.

J. Klonower,

Heilige Geistgasse 117. (20736

6000 Mark zur 2. Stelle hinter Bankgeld gesucht. Offerten unter **M 309** an die Expedition dieses Blatt.

1000 Mark werd. von e. Beamten auf 1 Jahr gegen Unterpfand u. Wechsel ges. Off. u. **M 310** an die Exp. d. Bl.

30000 Mk. werden von gleich od. später zu 4½% zur 1. Stelle auf ein neuerbautes Grundstück, Hauptstraße Schidlitz b. Danzig gesucht. Off. u. **M 305** an die Exp. d. Bl.

Wer leiht bis 1. Januar **20 Mk.** Off. u. **M 307** an die Exp. d. Bl.

Wer borgt 20 M. gegen hohe Zinsen bis zum 1. November. Off. unter **M 342** an d. Exp. d. Bl.

Suche auf meinen massiven Neubau **7—8000 Mark.** Offert. unt. **M 359** Exp. d. Blatt.

Gesucht 3500 Mk. auf ein neuerbautes Grundstück zu 5 bis 5½%. Offert. unter **M 335** an die Exped. d. Bl. (20921

2500 M. werden auf ein Geschäftsgrundstück mit 14 Morgen gutem Land und guten Gebäuden, in Carthaus zur 2. Stelle hinter 5000 M. zu 5% sofort gesucht. Off. unter **M 193** an die Exped. d. Bl.

12000 Mk. auf erststellige Hypothek gesucht. Miethe 1800 M. Grau, Schmiedegasse 23, 1 Tr.

Suche 8-10000 M. z. 2. St. auf 2 neue Häuser i. d. Stadt v. Selbstdarl. Off. unt. **M 156** a. d. Exp. (20869

4—5000 Mark 5proc. Hypothek werden mit Vorrecht zu cediren gesucht. Off. unter **M 171** an die Exp. (20614

16000—18000 Mk. v. Geldgeber z. 1. Stelle gl. od. Oct. z. verg. Off. unt. **M 155** an die Exp. (20868

4500 Mk. sind zum 1. Oct. zu begeben. Off. unt. **M 144** an die Exp. dies. Bl.

Verloren u. Gefunden

1 Arbeitsb., a. d. N. **Paul Klafke, verl.** abzg. Tobiasg. 31, 2. (20715

Letzten Sonntag ist e. Brieftasche m. Legitimat.-Pap. a. den Namen **G. de Lalsky** vrl. geg. B. dies. Langfuhr 11, 1, geg. Bel. abzug. (20784

---

1 Zehnmarkstück verloren zwisch. Milchkannen-, Röper-, Hunde- u. Postgasse. Der ehrl. Find. w. geb., dass. Milchkanneng. 1, 2, r., abzug.

Kl. grünes Leder-Portemonn. mit Inhalt Montag, 20. d. Mts. verloren. Geg. Belohnung abzug. Matzkauschegasse i. Schirmgesch.

Eine Corallenkette gez. **A. B**, auf dem Wege Brodbänken- und Breitgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Görtz, Breitgasse 98,** abzugeb.

Ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen „Molli" hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben Große Schwalbengasse 1.

Am Sonntag, 4. September ist **eine Uhr gefunden.** Abzuholen Mauergang 1.

Ein Paar neue Schuhe sind gefunden. Abzuholen Abeggasse 18b, parterre.

---

1 kl. schwarz. **Kinderkragen** ist am Sonntag d. 19. d. Mts. Abends 6-7 Uhr v. Johannisthor b. Häkergasse 45 **verloren.** Geg. Belohn. abzg. Häkergasse 45, hochparterre.

Eine silberne **Remontoiruhr** Nr. 34784 mit Goldrand, ist am 20. d. Mts., Abends zwischen 6½ u. 7½ Uhr v. Poggenpf. bis zur Gr. Schwalbengasse abhand. gekomm. Abzg. Mittelgasse 2, Th. 6.

In der Gr. Wollweberg. ist am 21. e. 2reih. Corallenkette m. Schl. gef. Abzh. Lawendelg. 5, Hof, pt.

Zum Saisonwechsel

empfehle ich mein reichhaltiges Lager nur

dauerhafter deutscher u. englischer Stoffe

zu Herrengarderoben nach Maaß.

Garantirt vorzüglicher Sitz, saubere Arbeit. (20858

J. Hirschberg,

121 Breitgasse 121.

Reparaturen w. angenommen. — Reparaturen w. angenommen.

Neben meinem Maaßgeschäft

Neueröffnung

eines Lagers

besserer fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Von nach Maaß gefertigten Sachen nicht zu unterscheiden. Gute **Zuthaten, vorzüglicher Sitz** und **saubere Arbeit** bei **billigster Preisnotirung** sind die Vorzüge meiner fertigen Confection. **Reelle Bedienung, billige aber feste Preise.**

J. Hirschberg, Breitgasse Nr. 121

vis-a-vis der Elefanten-Apotheke.

Weiß und schwarz gefleckter Kater entlaufen, gegen Belohn. abzug. Hint. Adlers Brauh. 8, 2.

Rollwäsche (Kopfkiss. m. Einsätz.) in Heubude verl. Gg. gute Belohn. abzugeb. dorts. Villa Victoria.

---

1 **Pferdedecke** Langgarten, Mattenbuden, Weidengasse **verloren.** Finder erhält Belohnung. **J. Peters,** Heubude.

Vermischte Anzeigen

Wohne jetzt **Langgasse 74, I.** (Giese & Katterfeldt) **Dr. chir. dent. Baumgardt** in Amerika approbirter Zahnarzt. (20815

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen 2c. billigste Preise. **A. Nenhoff,** Schüsseld. 18. (20537

Ev. Herr v. Milit. (Sergeant) w. mit gebild. jg. Dame von hübsch. Erschein. im Alter bis zu 20 Jahr. beh. spät. Verheirath. in Verbind. zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Nur ernstgem. Offerten, mögl. mit Photogr. bis zum 30. d. Mts. unter **M 138** an die Expedition dies. Bl. Discret. Ehrensache.

T. R. 1849 Brief von **G. M. Z. 1897** hauptpostlag. Danzig sofort abholen.

M. B. L. 12. Brief zu spät erhalten. Antwort lagert unter obiger Chiffre auf dem dortigen Postamt.

Hilfe und Rath in allen Proceß- und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtsschr. **Brauser,** Heil. Geistgasse 33.

Damen, die in Zurückgezog. leb. woll., find. sorgf. u. freundl. Aufnahme. Off. unt. **M 304** an d. Exp.

Die Beleidigung, welche ich der Frau **M. Schwarzkopf** zugefügt habe, nehme ich hiermit reuevoll zurück.
20809) **Auguste Wannhoff.**

Klagen, Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth,** Altst. Graben 90, 1.

Mittagst. um 4 U. Nchm., Niederst., Prs. 50-60 Pf., v. 2 Hrn. v. 1. Oct. ab. ges. Off. u. **M 195** an die Exp. d. Bl.

Guter Privatmittagstisch in und außer dem Hause zu haben Brandgasse 3, an der Hopfeng.

Rohr wird in Stühle sauber und gut eingeflochten Brabank 6, Hof, Th. 1, 1 Treppe.

Sophas und Matratzen werden umgepolstert Altstädt. Graben 80.

Rohrstühle zum Einflechten sind abzuholen Fleischergasse 87, 2 Treppen.

Rohr wird dauerhaft und schnell in Stühle eingeflochten. Häkergasse Nr. 43, 2 Treppen.

Rohr wird in Stühle sauber und billig eingeflochten Baumgartschegasse Nr. 40 a.

Puppen-Perücken fertigt sauber und billig an **Fr. Beyrau,** Breitgasse 115.

Sophas u. Matratzen werden gut und billig **umgearbeitet.** Off. unt. **M 172** an die Exp. d. Bl.

Möbel werden gut aufpolirt und repar. Paradiesg. 3, Hof. (20821

Jede Putzarbeit wird **sauber** und **billig** angefert. Brabank 6, Hof, 2. Thüre, 1 Treppe.

Wäsche wird saub. ausgebess. sow. jede Stick- und Stopfarbeit billig berechnet Schüsseldamm 25, 1 Tr.

Pelzsachen jeder Art werden **sauber** umgearbeitet und modernisirt **J. Teuber,** Kürschner, Reitbahn Nr. 14.

Perf. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause. Breitgasse 125, 1.

Wenn der Hausd. F. D. seine Uhr binnen 3 Tag. nicht abh., betr. ich dies. als mein Eigenth. **Haschke.**

Clavierspielerin zur Begleitung für Gesangsstücke gesucht. Off. unt. **M 163** an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Clavierspieler empfiehlt sich Johannisg. 35, p., h.

Der Käufer des Eßtisches Mausegasse 4 wird ersucht, denselben **umgehend** abzuholen.

Sämmtliche Neuheiten in:

Arbeits-, Salon-, Hänge-, Küchen- **Lampen,**

Ampeln, Kronen, Wandarmen, sowie **Wandleuchter** und **Candelaber**

empfiehlt (20307

H. Ed. Axt,

Telegr.-Adr. Axt-Danzig. Langgasse 57/58. Telephon Nr. 352.

Ausverkauf!

Die in letzter Zeit stark angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen Roben und knappen Maaßes,

Piqué-Parchende, Wiener Cords,

Hemdentuche, Renforcés, Negligé-Stoffe, Bettsatins, Inletts, Bettbezüge, weisse Leinen zu Hemden, Bezügen und Laken, Druckparchende, Gardinen sollen zu ganz **enorm billigen Preisen** ausverkauft werden. Ferner empfehle ich: **am Lager etwas unsauber gewordene**

Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, Bett-Einschüttungen, Bezüge u. Laken sehr billig.

Die zurückgesetzten Waaren sind in meinem Geschäftslocal übersichtlich ausgelegt und ist die Ansicht auch Nichtkäufern gern gestattet. (20896

A. van der See Nachflgr.,

Holzmarkt 18.

Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seiden-Waaren, Wäsche-Fabrik! Bettfedern-Handlung.

Große Preisermäßigung.

Billig! Billig! Billig!

Artikel	Preis
Streichhölzer, Schweden, pro Pack	8 Pf.
Amor pro Schachtel	5 "
Wichse 3 Schachteln	10 "
Soda 3 Pfund	10 "
Oranienburger Seife I	20 "
Seife, weiße, p. Pfd.	15 "
Kartoffelmehl p. Pfd.	12 "
Clavierlichte, 6er, pro Pfd.	40 "
Kaffeeschrot, alle Packungen, m. Bild	10 "
Cichorien pro Pack	8 "
Kaffee von p. Pfund	65 "
Streuzucker bei 5 Pfd. p. Pfd.	23 "
Schmalz, Berl. Brat., pro Pfund	40 "
Schmalz, garant. rein, pro Pfund	35 "
Fett (amerik. Schmalz) pro Pfund	30 "

Thee (Souchong) p. Pfd. 1,50 M.
Stangenspargel a 2 Pfd.-Büchse 1,00 "
Schneidebohnen a 2 Pfd.-Büchse 0,35 "
Junge Erbsen a 2 Pfd.-Büchse 0,50 "

Hochfeiner Grog-Rum früher 1,60 M., jetzt 1,00 M.
Feiner Cognac früher 2,00 M., jetzt 1,00 M.
Stockm. Pommeranzen früher 1,25 M., jetzt 80 Pf.

Garantire nur dann für feine Qualitäten, wenn jede Flasche meine Sieglung J. K. trägt.

Cigarren per 100 Stück 2,50 M., **Margarine,** früher 60 u. 80 Pf. p. Pfd., jetzt 40 u. 60 Pf. p. Pfd., **Petroleum,** amerik., aus dem großen Tankwagen entnomm., p. Ltr. 14 Pf., sowie sämmtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen

nur im Versandtgeschäft von

Julius Kopper

47/48 Poggenpfuhl 47/48. (20890

Damen-Toiletten

als: **Braut-, Ball- u. Gesellschafts-Toiletten, Straßencostüme, Haus- u. Kinderkleider** werden streng modern, gutsitzend, sauber u. billig angefertigt. **Trauerkleider in kürzester Zeit.**

Heilige Geistgasse 67, 2 Tr.

Mein Pensionat befind. sich vom 25. Septbr. **Fleischergasse 9,** 3 Tr. Fr. Superintend. **Woysch.**

Empfehle meine Werkstatt zum Anmachen v. Gardinen, Rouleaux Portièren, Aufpolstern sämmtl. Polstermöbel. **G. Scherwinski,** Tapezierer, Johannisgasse 21.

Empfehle mich bei solider Preisberechn. **Johanna Krimmin,** Schneiderin, Schmiedeg. 5, Hof, pt.

Hochfeine Streich- u. Blas-Musik, stets billig zu haben Große Hosennähergasse 1, 2 Tr.

Heringe werden geräuchert Kassubischer Markt 12.

Siesta-Verlag Dr. 5, Hamburg **Frauen** Buch über **Ehe** u. Kinderseg. 1 M. Briefm. (20894

Möbel-Transporte führt billig aus **H. Kretschmann,** Hundegasse 74 und Ohra 183, Kohlenhof. (20893

Pflaumen empfiehlt zum Einkochen und Einlegen sehr billig **Albert Köpke.**

כשר geschlachtete **Gänse** erhalte Freitag Vormittag. Preise billig. Bestellungen nehme entgegen. **E. Hirsch,** Dreherg. 7. (20811

Wieder eingetroffen: echte **Harzer Käse 6 Stück 25 Pf.,** echte □-Limburger Sahnen per Stück 40, 45 Pf. **Georg Hawmann,** Schüsseldamm 15. (20377

Feinste Tafelbutter, tägl. frisch, à Pfd. 1,10 M., empf. **A. Setzke,** Heil. Geistg. 1. (20881

Neue Funde in Italien.

Gewaltiges Aufsehen erregte vor einem Jahre die Nachricht, daß in Boscoreale bei Pompeji ein antiker Silberschatz gefunden sei, welchen der Baron Edmond de Rothschild für eine halbe Million Franken angekauft und dem Louvre zum Geschenk gemacht habe. Ueber die Fundumstände wußte man nur, daß des Skelett eines Mannes gefunden sei, der, beladen mit vielem baren Gelde, mit Schmucksachen und dem Silbergeräth des Hauses, auf der Flucht vor dem Aschenregen des Vesuvs zusammengebrochen sei. Umfassende Ausgrabungen auf der Stelle des Fundes haben nunmehr Folgendes ergeben. Nicht auf der Flucht aus seinem Hause, sondern im Keller seines Hauses unter der Oelpresse, wohin er sich mit seinem Schatz von Silbergefäßen und tausend Goldstücken geflüchtet hatte, ist der Besitzer vom Tod ereilt worden. Er wie alle andern Hausbewohner sind von dem Unheil ganz plötzlich überrascht worden. Ueberhaupt bietet diese Villa, fern von der Stadt Pompeji einsam gelegen, ein so ergreifendes Bild von der schrecklichen Katastrophe der Verschüttung mit so zahlreichen Einzelheiten, wie es keines der längst wieder aufgedeckten Häuser bisher ergeben hat. Es ist ein ganz einfaches Bauernhaus, wie es die alten Osker bewohnten. Unter demselben Dache wohnten in sehr bescheidenen Räumen Mensch und Hund und unweit Pferde, Schweine und Hühner, und es waren dort auch Oel- und Weinkeltern. Nur ein paar gute Stuben sind eine Treppe hoch, die zur Zeit der Katastrophe zum Teil unbenutzt standen. Tritt man hinein durch die bescheidene Hausthür, so öffnet sich links das Zimmerchen des Thürhüters. Auf der Schwelle lag noch jetzt das Skelett des treuen Haushundes, der, wie die weit gespannte eiserne Halskette beweist, vergebliche Anstrengungen gemacht hatte, dem Erstickungstode zu entrinnen. Schreiten wir weiter, so treten wir in den weiten Vorraum oder Flur des Hauses, das sogenannte Peristylium, das, wie bei uns der Flur, zur vorübergehenden oder dauernden Aufbewahrung von allerlei Hausgeräth diente. Dort wurden gefunden eine hölzene Truhe, angefüllt mit rohgearbeiteten thönernen Gefäßen, vielleicht bestimmt zum Gebrauche des Sklaven, der den Wein und das Oel aus denKelterfässern in die großenVorrathsgefäße zu füllen hatte, ferner ein 1,70 m hoher und fast 1 m breiter hölzerner Schrank aus Kastanienholz, in welchem eine Menge Flaschen aus Glas und Thon standen von den verschiedensten Größen und Formen, ferner Trinkbecher, Toilettengeräthe und chirurgische Instrumente. Dicht neben dem Schrank lag ein Petschaft mit dem Namen Tiberius Claudius Aufion, möglicherweise dem des Hausherrn. Gegenüber steht ein zweiter Schrank mit schönen Bronzebeschlägen, auch er voll von Gläsern und Schlüsseln. Auch zwei riesige Badewannen aus Bronzeblech waren auf den Flur gestellt, offenbar weil im Schlafzimmer dafür nicht genügend Platz war. Auch hier lagen Skelette von zwei Hunden und drei Hühnern, die sich wohl in das Innere des Hauses geflüchtet hatten. Links vom Flur befinden sich die Wohn- und Schlafräume, während die Räumlichkeiten rechts für den Wirthschaftsbetrieb bestimmt waren. In dem kleinen Schlafzimmer, das an die Pförtnerstube stößt, bemerkte man beim Ausräumen an der Wand in Manneshöhe ein großes rundes Loch, das die Dicke der Wand nach dem Pförtnergelaß hin fast durchbohrte. An der Erde lagen noch die herausgebrochenen Mauerstücke, und unter ihnen zwei große eiserne Keile. Offenbar hatte im Augenblick der Katastrophe ein Bewohner des Hauses versucht, sich hier ein Loch durch die Wand zu brechen, und als ihm dies nicht völlig gelang, seine Werkzeuge liegen lassen, um auf einem andern Wege zu entkommen. Doch war er nicht weit gelangt, denn in dem schmalen Gange, der neben dem Schlafzimmer herläuft, fand sich sein Leichnam. In der linken Hand hielt er krampfhaft einen großen eisernen Ring mit einem geschnittenen Stein, dicht neben ihm lagen fünf Denare aus der Zeit der römischen Republik und drei Goldstücke mit dem Kaiserbildniß, wohl sein einziger Besitz, den er zu retten versucht hatte. An Speisezimmer und weitern Schlafzimmern vorbei gelangt man schließlich zur Küche und den Baderäumen, an die unmittelbar die Ställe anstoßen, wo die Skelette von drei Pferden, zwei Hunden, einem Schwein und einem Huhn gefunden wurden. Auch sonst lagen noch Ferkel und Hühnerskelette überall im Hause verstreut, wie sich die Thiere eben zu retten versucht hatten. Die Wirthschaftsräume bestehen hauptsächlich aus einer Wein- und einer Oelkelter. Hier waren die Mauern verstärkt und besonders solide, und diesen Raum hatte man deshalb für eine besonders sichere Zufluchtsstätte vor dem Aschenregen gehalten, denn hier lagen dicht neben dem Eingange drei Skelette übereinander, wie sie in der Todesangst in den Raum hineingestürmt waren. An den Ohrringen und andern Anzeichen erkannte man das eine als das einer Frau. Und hier fand man auch am 13. April 1895 an einer vertieften Stelle, die wohl zum Auffange des Weines diente, auf dem Bauche und den Knieen liegend, den Besitzer oder Verwalter der Villa und neben ihm in einer Art Tasche aus Leder wohlgezählte tausend Goldmünzen aus der Zeit von Nero bis Domitian und unter seiner Brust jenen herrlichen Silberschatz, den er treulich gehütet hat durch die Jahrhunderte hindurch. — Von einer andern Entdeckung kommt ebenfalls jetzt ausführliche Mittheilung. In Sicilien fand der Director des Museums in Syrakus, P. Orsi, die kleine ursprünglich von Sikelern bewohnte griechische Stadt Echetla oder Morgantia wieder. Es wird darüber berichtet: Der Ort war unbedeutend und seine Reste sind ganz gering; ein Schatz campanischer Münzen, die ein Söldner, etwa des Agathokles, vergraben hatte, ist der bemerkenswertheste Einzelfund. Aber vor der Stadt lag ein Heiligthum, das seine ausrangirten thönernen Weihgeschenke sorgsam in tiefe Stollen vergrub, die man in eine Bergwand trieb. Dort sind viele Hunderte zum Theil von bedeutender Größe durch äußerst geschickte Grabungen ans Licht gebracht, die uns die ganze Geschichte der Thonplastik vom siebenten bis in das dritte Jahrhundert v. Chr. übersehen lassen; damals wird das Heiligthum zerstört worden sein.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammersitzung vom 21. September.

Die heutige Verhandlung gegen den Altsitzersohn Alexander Holk aus Warznauerhütte lieferte einen Beitrag zu dem Capitel „Leichtsinniges Umgehen mit Schießwaffen". Der Angeklagte ist erst 15 Jahre alt. Er hielt sich am 20. Mai d. Js. bei seinem Schwager, dem Einwohner Koschmar auf, welcher ein altes Vorderladergewehr besaß. Bei der Verhandlung erzählte Koschmar, daß er das Gewehr fünf Mal auf Krähen abgedrückt habe, ohne das es sich entlade. Holk und der Bursche Felix Hewelt, dessen Vater ebenfalls in dem Hause des Koschmar wohnt, erboten sich, die Waffe zu entladen, doch kam man wieder davon ab. Heimlich holte sich Holk später das Gewehr aus dem Hause und spielte damit. Wiederholt drückte er den Hahn ab, ohne daß der Schuß losging. Es fehlte nach Aussage des als Zeugen vernommenen Felix Hewelt das Zündhütchen. Statt dessen soll der Angeklagte, um seine Spielerei fortsetzen zu können und das Gewher unter allen Umständen zur Entladung zu bringen, einen Streichholzkopf genommen haben. Als er nun den Hahn abdrückte, ging der Schuß wirklich los, — aber mit dem unseligsten Erfolge, den man sich denken kann; — er forderte ein Menschenleben. Der in einer Entfernung von etwa 12 Schritt stehende Bruder des Felix Hewelt, der neunjährige Knabe Victor Hewelt wurde von der ganzen Schrotladung in den Unterleib getroffen und verschied nach kurzer Zeit. Das Gericht rechnet dem Angeklagten seine große Jugend und Unerfahrenheit im Umgang mit Schußwaffen zu gute und verurtheilt ihn nach dem Antrage des Staatsanwalts **zu einem Monat Gefängniß.**

Eine zwar noch jugendliche, aber nichts desto weniger äußerst raffinirte Diebin betrat sodann die Anklagebank; es ist die 18-jährige Dienstmagd Auguste Bunkowski aus Berlin. Dieselbe diente im vergangenen Jahre bei der Rentiere Frau Scherbarth in Zoppot. Ihre Führung war im ganzen gut. Als sie jedoch kurz nach Weihnachten einen anderen Dienst in Berlin beziehen wollte, wo auch ihre Schwester eine Dienststelle hat, beschloß sie, sich aus dem Eigenthum ihrer Herrschaft und der Nachbarn gehörig auszusteuern. Sie stahl der Tochter ihrer Herrin eine ganze Auswahl von Schmucksachen in Gold und Silber, studirte dann so lange die Schlösser zu den Räumlichkeiten der Nachbarn, bis sie auch dort Einlaß fand. Mit einem Schlüssel der Frau Sch., den sie auspaßte, öffnete sie die Bodenkammer des in demselben Hause wohnenden Fräulein Bernow und stattete derselben wiederholt heimlich Besuche ab. Eine große Anzahl Wäschestücke wanderten daraus in ihren rechtswidrigen Besitz. Endlich hatte sie auch einen passenden Schlüssel zu der Wohnung der damals gerade verreisten Frau Obersteuercontroleur Mathes gefunden, der sie alle ihr irgend mitnehmenswerth erscheinenden Kleidungsstücke aus einem Kleiderschrank entwendete. Dann trat sie ihren Dienst in Berlin an. Nobel wie sie ist, geizte sie auch mit ihrem Reichthum nicht, bedachte daraus vielmehr reichlich ihre vorerwähnte Schwester Marie. Alsbald wurden jedoch die Diebstähle entdeckt und die Diebin von der Berliner Polizei verhaftet. Es gelang zum Glück der Criminalpolizei, alle gestohlenen Objecte zurückzuerlangen. In einem großen Sack und mehreren Packeten sind sie heute an Gerichtsstelle geschafft. — Die Angeklagte ist in vollem Umfange geständig; sie entschuldigt sich zur allgemeinen Belustigung mit Noth. Ihre Schwester Marie ist ebenfalls angeklagt und zwar wegen Hehlerei. Letztere ist auf Antrag vom Erscheinen in der Hauptverhandlung entbunden worden. Bei ihrer commissarischen Vernehmung hat sie entschieden bestritten, gewußt zu haben, daß die Gegenstände, die ihr ihre Schwester schenkte, gestohlen waren. — Der Staatsanwalt hält es mit Rücksicht auf die große Raffinirtheit und Ehrlosigkeit der Angeklagten trotz deren bisheriger Unbestraftheit, nicht für angezeigt, ihr mildernde Umstände zu bewilligen und beantragt 2 Jahre Zuchthaus sowie Ehrverlust auf die gleiche Dauer, der Gerichtshof sieht die mildernden Umstände jedoch in der Jugend der Angeklagten, deren bisherigen Unbestraftheit, ihrem reumüthigen Geständniß und in dem Umstand, daß die bestohlenen keinen Verlust erleiden, und verurtheilt sie zu **einem Jahr Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust.** Marie B. wird ebenfalls für schuldig erklärt und wegen Hehlerei zu **einem Monat Gefängniß** verurtheilt. Die Erstangeklagte erklärt die Strafe gleich antreten zu wollen.

Wegen Betruges im Rückfalle war sodann der Arbeiter Heinrich Epp von hier angeklagt. Derselbe arbeitete früher auf der Schichau'schen Werft. Er verletzte sich dort den Finger, kam aus der Stelle und gerieth mit seiner Familie in Noth. Im November v. Js. traf ihn eines Tages der Dachdeckermeister Odau aus Stadtgebiet in einem Gasthause in Langfuhr, wie er seine Zeche nicht bezahlen konnte und naiver Weise den Wirth ersuchte, ihm noch soviel dazu zu borgen, daß es gerade 2 Mk. wären. Um ihn vor der Verhaftung wegen Zechprellerei zu bewahren, lieh Herr O. dem ihm völlig unbekannten aus purer Gutmüthigkeit unaufgefordert die 2 Mk. und nannte ihm dabei für die Rückerstattung seine Adresse. Alsbald stellte sich Epp auch bei ihm ein — nicht aber um die Schuld zu bezahlen, sondern um Herrn O. um ein neues Darlehn von 100 Mk. zu ersuchen. Er schilderte ihm dabei seine Nothlage und redete ihm vor, er habe ein Muttererbtheil von 3000 Mk. zu erhalten, welches auf der Landschaftlichen Darlehnscasse hierselbst deponirt sei. Er könne dasselbe jedoch noch nicht abheben, da das väterliche Grundstück, Krampitz Nr. 2, noch nicht an den neuen Käufer aufgelassen sei. Zum Beweise zeigte er Herrn O. die einfache Abschrift des Grundbuchblattes vor. Thatsächlich hat Krampitz Nr. 2 seinen Eltern gehört, er auch ein Erbtheil von 3000 Mk. darauf gehabt, — dasselbe ist ihm jedoch längst ausgezahlt worden. — Herr O. gab ihm in dem sicheren Glauben, seine Angaben seien richtig, auf Schuldschein die Summe von 80 Mk. — Später, als der Schwindel an den Tag kam und Herr O. Anzeige erstattete, hat der Bruder des Angeklagten den Betrag erstattet. — Epp ist geständig, bittet den Gerichtshof nur, bei Abmessung der Strafe seine große Nothlage zu bedenken. Es werden ihm in Berücksichtigung seiner mißlichen Verhältnisse noch einmal milderne Umstände zugebilligt und auf eine **Gefängnißstrafe von 4 Monaten** erkannt.

Provinz.

g. **Hoch-Stüblau,** 21. Sept. Gestern wurde die diesjährige Kreislehrerconferenz des Schulinspectionsbezirks I des Kreises Pr. Stargard hier abgehalten. Dieselbe wurde vom Kreisschulinspector Herrn Friedrich-Pr. Stargard mit Gesang eröffnet, dann wurden eine Lection und zwei Vorträge gehalten. Die Conferenz war fast von sämmtlichen Lehrern des Bezirks besucht. Mit einem Hoch auf den Kaiser wurde sie geschlossen. Dann begaben sich die Theilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagsmahle.

* **Aus Ostpreußen,** 21. Sept. Ein Preisausschreiben für die besten Schutzvorrichtungen an landwirthschaftlichen Maschinen hat die ostpreußische Landwirthschaftskammer erlassen und zwar hat sie 1000 Mark für die auszutheilenden Preise bestimmt und sollen diese nach dem alleinmaßgebenden Urtheil eines von der Landwirthschaftskammer zu ernennenden Preisrichteramtes an zwei oder nach Ermessen des letzteren auch an drei und mehr Preisbewerber derart zur Verausgabung kommen, daß je 500 Mark auf die Vorrichtungen, die am besten den Bestimmungen des § 1 b der Oberpräsidial-Verordnung (Schutzvorrichtungen, verwendbar für neu zu erbauende landwirthschaftliche Maschinen) und 500 Mark auf diejenigen, die den Bestimmungen des § 15 Absatz 2 (Schutzvorrichtungen, verwendbar für alte bezw. im Gebrauche befindliche landwirthschaftliche Maschinen) am besten erfüllen, zur Vertheilung kommen. Sollte keine der eingelieferten Vorrichtungen nach dem allein maßgebenden Ermessen der Preisrichter den gestellten Anforderungen entsprechen, so steht es den letzteren frei, von einer Preisvertheilung ganz oder theilweise abzusehen. Die Preisbewerber haben die Vorrichtungen, die die Bestimmungen des § 1 b und § 15 Absatz 2 der angezogenen Polizeiverordnung erfüllen sollen, bis zum 1. Februar 1898 in so vollständiger Ausführung der Adresse der Landwirthschaftskammer für die Provinz Ostpreußen und zwar auf eigene Rechnung und Gefahr einzuliefern, daß dieselben, um ein ausgiebiges Urtheil über ihre Leistung zu gewinnen, im praktischen Betriebe versucht werden können. Bei jeder eingelieferten Vorrichtung ist der Kostenpreis derselben anzugeben. Als Preisbewerber werden nur Einwohner der Provinz Ostpreußen zugelassen.

△ **Rehhof,** 21. Sept. Die Landgemeinden Rehhof, Rehheide und Ziegelershuben welche am 1. Juli d. Js. zu einem Ortsarmenverband vereinigt wurden, sollen jetzt auch zu einem Gemeindeverband vereinigt werden. Zu diesem Zwecke war der Herr Landrath v. Schmeling aus Stuhm vor einigen Tagen anwesend, um mit den betreffenden Gemeindevorstehern in der Sache zu verhandeln. Es wurde beschlossen vom 1. April 1898 ab, die 3 Gemeinden zu einer Landgemeinde unter dem Namen Rehhof zu vereinigen. DieGemeindeRehhof zählt dann ungefähr1800Einwohner.

n. **Culm,** 21. Sept. Wegen eines sehr geringfügigen Objectes mußte neulich das Amtsgericht entscheiden. Der Gutsbesitzer H. aus W., dessen Kinder zu O. A. eingeschult sind, weigerte sich, seine noch schwächlichen Kinder täglich zweimal zur Schule zu schicken und stellte an den betr. Lehrer das Ansinnen, Dispensirung vom Nachmittagsunterricht eintreten zu lassen. Da der Lehrer hierzu nicht befugt, wohl aber die vorgesetzte Behörde, verwies der Lehrer den Herrn an diese. Statt sich aber an diese zu wenden, hielt H. ohne Weiteres das Kind vom Nachmittagsunterricht fern, zahlte auch die festgesetzte Strafe von 20 Pf. nicht, sondern beantragte gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht verurtheilte den Angeklagten zur Zahlung der 20 Pfg. Strafe und Tragung der Kosten, indem hervorgehoben wurde, daß der Gutsbesitzer seinen Leuten, die auch ihre Kinder trotz des weiten Weges in dieselbe Schule schicken müssen, ein Vorbild sein müsse, und besage auch das Physicatsattest, daß seine Kinder wegen Schwächlichkeit den Weg nicht zurücklegen könnten, so besitze er doch Pferde, seine Kinder zur Schule zu schicken.

* **Krojanke,** 20. Sept. Das eine Meile von hier gelegene Dorf Sacollnow, in dem vor vier Jahren ein Großfeuer ein ganzes Dorfviertel und auch die Kirche einäscherte, ist gestern wiederum von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Innerhalb einer Viertelstunde bildete ein großer Häusercomplex ein Feuermeer, gegen welches sich die herbeigeeilten Spritzen als machtlos erwiesen. In kaum 1 Stunde lagen 10 Gebäude — darunter 5 Wohnhäuser — in Asche, die ganze Habe der Abgebrannten unter sich begrabend. Die Abgebrannten sind die Besitzer bezw. Eigenthümer Semrau, Michael Rieck, Karl Rieck, Schmidt und August Kalließ. Leider hat der Besitzer Semrau, der noch einen Kasten mit Werthgegenständen retten wollte, gefährliche Brandwunden davongetragen. Der Schaden ist ein ganz bedeutender.

i. **Pr. Stargard,** 21. Sept. Die hiesige 3. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36 kehrt am 25. und 26. September aus dem Manöver zurück. Herr Hauptmann Nöldechen ist zum Major und Abtheilungs-Commandeur ernannt. — Im Monat September sind im hiesigen städtischen Schlachthause 67 Rinder, 237 Schweine, 261 Schafe und 51 Kälber geschlachtet woreen, davon von auswärts eingeführt 10 Schweine, 15 Schafe und 1 Kalb. — Ein harter Schicksalsschlag traf einen hiesigen Bureaubeamten. Während vor einigen Tagen dessen Braut kurz vor der Hochzeit durch die Ruhr dahingerafft wurde, ist nunmehr auch die Mutter nach nur dreitägigem Krankenlager ebenfalls der Ruhr erlegen. Im naheliegenden Dorf Ossowo sind in den Tagen vom 14. bis 16. d. Mts. in 10 Familien Erkrankungen an der Ruhr vorgekommen.

* **Thorn,** 21. Sept. Zur Verpachtung des Artushofes stand gestern ein zweiter Termin an. Meistbietender war Herr Kaufmann Kordes mit 13000 Mk.

* **Stettin,** 20. Sept. Eine Probefahrt des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große", der soeben seine erste Oceanreise nach New-York angetreten hat, hat vor seiner Abnahme, wie gemeldet, nicht stattfinden können, jedoch entsprechen seine Leistungen durchaus den contractlichen Bedingungen. Durch die Wasserstandsverhältnisse in Swinemünde, woselbst der Dampfer Kohlen und Wasser für die Ueberführung nach Bremerhaven einnahm, wurde man genöthigt, von einer Füllung sämmtlicher 12 Kessel des Schiffes Abstand zu nehmen, sodaß dasselbe nur in 9 Kesseln Wasser und, seines Tiefganges sowie der zu kurzen Zeit halber, auch nicht annähernd volle Kohlenausrüstung an Bord hatte. Man dampfte durch den großen Belt um Skagen herum, und hier in der Nordsee wurde mit nur einem Kessel eine Fahrleistung von 21 Seemeilen per Stunde erreicht. Zu forcirtem Fahren mit allen Kesseln reichte der geringe Kohlenvorrath nicht aus, die erreichte Fahrgeschwindigkeit aber zeigte, daß die Leistungen des Schiffs die contractlich ausbedungene Fahrgeschwindigkeit von 23 Seemeilen per Stunde bei der Probefahrt von 21 Seemeilen als Dauerleistung bei seinen transatlandischen Fahrten mit Sicherheit erreichen werde, weshalb unbedenklich die bekanntlich auf der Höhe von Helgoland vollzogene Uebernahme durch den Bremer Lloyd erfolgen und das Schiff nun seine erste Reise antreten konnte. Der Riesendampfer ist gegenwärtig der schnellste Postdampfer der Welt. Auf die Meldungen über seine Leistungen auf seiner ersten Oceanreise ist man in den weitesten Kreisen gespannt.

w. **Schlochau,** 21. Sept. Gestern wurde ein sich zur Zeit bei einem Besitzer auf hiesigem Abbau vorübergehend aufhaltender Arbeiter, der schon mit Zuchthaus bestraft, verhaftet und in das hiesige Königliche Amtsgerichtsgefängnß eingeliefert, weil er den betreffenden Besitzer mit Brandstiftung bedroht hatte.

* **Osche,** 20. Septbr. (K. T.) Von einem schweren Verluste ist der frühere Besitzer Czubek von hier betroffen worden. In Folge seines Leichtsinns kam sein schönes Grundstück zur Zwangsversteigerung, und C. mußte nach Pommern auf Arbeit gehen. Von dort aus telegraphirte er seiner zurückgelassenen Frau, die ihre Niederkunft erwartete: „Soll ich kommen?" Er konnte kommen; denn bald erhielt er die traurige Nachricht, daß seine Frau mit dem neugeborenen Kinde bei der schweren Entbindung verstorben sei und seine acht hinterbliebenen Kinder den Vater erwarteten.

* **Bromberg,** 21. Sept. Ein Selbstmord ist gestern früh an den Schleusen verübt worden. Frau v. B. aus Schleusenau hat sich gestern früh gegen 5 Uhr zwischen der 3. und 4. Schleuse im Canal ertränkt. Die Frau war schon seit Jahren nervenleidend und hat sich deshalb schon seit längerer Zeit mit Selbstmordgedanken getragen. Sie hatte sich, ehe sie die unglückliche That verübte, eine Schnur um den Leib gebunden und das andere Ende an einen Baum am Canal befestigt, damit, wie sie schon bei Lebzeiten gesagt hat, ihre Leiche bald gefunden werden sollte.

Berliner Börse vom 22. September 1897.

Deutsche Fonds.			Griech. m. laufd. Coupons			Türk. Adm. 1888			Oesterr. Ung.-Stb., alte 1874			Berliner Handelsgesellschaft			Lotterie-Anleihen.		
[illegible]			[illegible]	fr.	36.—		5	94.50		3	96.70		9	166.80	[illegible]		
[illegible]			[illegible]			Türk. conv. A. 1890	4	—	[illegible]	3	—	Berl. Pd. Hdl. G. [illegible]			[illegible]		

Inländ. Hypoth.-Pfdbr. — In- und ausl. Eisenb.-St. und St. Prior-Actien. — Stamm Pr. Act. — Bank- und Industriepapiere. — Eisenb.-Pr.-Act. u. Obligationen. — Ausländische Fonds. — Gold, Silber und Banknoten. — Wechsel.

[illegible]

Discont der Reichsbank 4½%.

Billige Bezugsquelle für { **Bettfedern** aufs Beste gereinigt, Pfund 45 ₰, 75 ₰, 1,00, 1,50 bis 5,00 ℳ | **Fertige Betten** Satz 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen a 15,00, 18,50, 25,00 ℳ u. s. w. | **Fertige Wäsche** für Damen, Herren und Kinder, in jeder Art und Größe. **Alexander Barlasch, Fischmarkt Nr. 35.** (19354

Der neue (XII.) Jahrgang beginnt im October; daher ist **jetzt die beste Zeit zum Abonnement.**

Erscheint 13 Mal vierteljährlich

Preis nur **1 Mark 40 Pf.**

Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Mit 4 Gratis-Beilagen:

a) **Aus aller Welt — Für alle Welt!** (Illustrirte Zeitchronik.)

b) **Romanbibliothek zum Blatt der Hausfrau.** (Romane von ersten Schriftstellern.)

c) **Das Blatt der Kinder.** (Illustrirte Zeitung für unsere Lieblinge.)

d) **Das Blatt der jungen Mädchen.** (Für die Heranwachsenden.) (20500

Außerdem eine vollständige Modenzeitung mit jährlich über 1000 Abbildungen. Schnittmuster-Vorlagen und Handarbeiten.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Diese verbreitetste deutsche Hausfrauenzeitung enthält eine Menge nutzbringender Rathschläge für jede sparsame Hausfrau.

Amor

Das **bevorzugte Metall-Putz-Mittel** der **Damen-Welt** in Dosen a 10 und 20 Pfg. **überall zu haben.** Man verlange nur „AMOR“.

18076) Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Unsere **Geschäftsräume** befinden sich jetzt

Große Wollwebergasse Nr. 24,

1. Etage.

M. Kemski & Co.,

(Inhaber **Max Kemski**)

Militär-Effecten- u. Uniform-Fabrik,

Herren-Garderoben-Geschäft. (20810

Revolver

in grösster Auswahl. Lefaucheux u. Centralfeuer 5, 7, 9 mm.

Flobert-Teschings, Flobert-Pistolen, Cntralfeuer-Doppelflinten,

in Ia Qualität, sowie Patronen aller Art für obige Waffen, Bleischrot, Hartschrot, Jagdpulver.

Luftflinten und Luftpistolen

empfiehlt [10394

Rudolph Mischke,

Langgasse No. 5.

Mann&Schäfer's Rundplüsch-Kleiderschutzborde hält in grossem Farbensortiment stets vorräthig **A. van der See Nachf., Holzmarkt 18.** (19834



Käse.

Einen Posten Tilsiter Fettkäse, feinste Graswaare, pro Pfund 60 ₰, sowie □-Sahnenkäse in hochfeiner Qualität billigst, empfiehlt (20796

M. Wenzel, Breitgasse 38.

Allen Händlern,

die mit Bürstenwaaren handeln,

empfehle ich mein Engros-Lager zu billigem Einkauf.

Unter anderem:

Auftragebürsten	p. Dtz. 0,55 ℳ	Haarbesen	p. Dtz. 6,60 ℳ
Scheuerbürsten	„ 1,15 „	Handfeger . . .	„ 3,60 „
Schrubber . . .	„ 2,90 „	Straßenbesen .	„ 5,50 „
Schmutzbürsten .	„ 1,20 „	Möbelklopfer . .	„ 3,00 „
Waschbürsten . .	„ 1,20 „	Glanzbürsten . .	„ 2,40 „
Handwaschbürsten	„ 0,85 „	Kleiderbürsten .	„ 3,00 „
Tassenbürsten . .	„ 0,55 „	Flaschenbürsten .	„ 1,40 „
Kannenbürsten .	„ 1,10 „	Cylinderputzer .	„ 0,80 „

Außerdem gewähre noch 2 Proc. Rabatt.

Der Versandt nach auswärts geschieht gegen Nachnahme, ohne Berechnung der Verpackung. (20482

R. Schrammke,

Hausthor No. 2.

Einladung zum Abonnement

auf die dreimal wöchentlich erscheinende

Deutsch-Kroner Zeitung

mit einer illustrirten und einer landwirthschaftlichen Beilage **ohne fremde Anzeigen.** Unsere Zeitung bringt in gedrängter Kürze Berichte der Reichstags-Verhandlungen, des Abgeordneten- und Herrenhauses, politische Rundschau, Hof- und Personalnachrichten, Locales und Provinzielles sowie Marktberichte neuesten Datums.

Die Dt. Kroner Zeitung ist die einzige Kreis-Zeitung, bringt die amtlichen Bekanntmachungen der Amtsgerichte im Kreise Dt. Krone und die Holzverkäufe der 8 Königl. Oberförstereien in und außerhalb des Kreises.

Insertionspreis 15 ₰ die kleine Zeile.

Der Preis ist nach wie vor derselbe und zwar **1 Mark 50 Pfennig mit und 1 Mark 25 Pfennig ohne Bestellgeld** bei allen Kaiserlichen Postanstalten.

Redaction und Expedition der „Dt. Kroner Zeitung“ (F. Garms.) (20572

---

300 leere Kaffee-Säcke

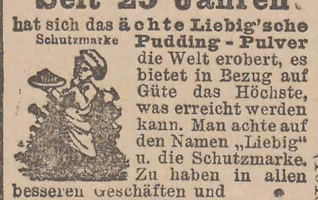
billigst abgegeben (20593

Kaffee-Special-Geschäft, Breitgasse 4.

Zu meiner Biergroßhandlung u. Selterwasser-Fabrik habe eine Filiale Gr. Wollwebergasse 13 eröffnet u. empfehle sämmtliche hiesige u. auswärtige Biere zu nachstehenden Preisen: Hiesige Biere f. 3 ℳ 48 Fl., f. 1,50 ℳ 24 Fl., f. 75 ₰ 12 Fl., f. 50 ₰ 7 Fl., Königsberger für 3 ℳ 30 Fl., Braunsberger für 3 ℳ 30 Fl., Culmbacher f. 3 ℳ 15 Fl., Grätzer für 2,50 ℳ 25 Fl., Selterwasser für 1 ℳ 25 Fl. Danzig. **O. Gross,** Hauptgesch. Matzkauschegasse. (*

Zu den bevorstehenden jüdischen Feiertagen empfehle [20616

Ungar-Wein



כשר herb und süß, Original- כשר

Abzug von S. Troplowitz & Sohn, Breslau und Budapest.

Die große Champagnerflasche ℳ 2,20 u. ℳ 2,70 incl. Flasche.

L. Matzko Nachflgr.,

Altstädtischer Graben 28.

Seit 25 Jahren



hat sich das **ächte Liebig'sche** Schutzmarke **Pudding-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Güte das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen „Liebig“ u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften und **Meine & Liebig, Hannover.** (10457

Sie wollten doch

unsere **eigenen Fabrikate** in Tuch-Buckskin verlangen?

Cheviot von Mk. 2,50 per Meter an u.s.w.

Lehmann & Assmy, Spremberg L.

Größt. Tuchversandhaus m. eig. Fabrikat. (18958

Tägl. frisch. halbf. Roggenbrod z. hab. i. d. Bäckerei Breitgasse 75.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungegypste!

Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwer. Weine etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: „Nationalgetränk“. Angenehme, leicht trinkbare und dabei so sehr stärkende

Naturweine aus Weintrauben

v. 10 Pf. pro 1/10 L. an, sow. in m. plomb. Orig.-Flaschen v. 1/4, 1/2 u. 1/1 L. f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser bew. **hoh. Rabatt!**

57 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland! Ausf. Preiscourant nebst Broschüre gratis und franco.

Hauptgeschäft und Versandabtheilung **BERLIN N.,** Linienstr. 129.

No. 17 **OSWALD NIER**

Centralgeschäft nebst Restaurant

13024) **Danzig, Brodbänkengasse 10.** (13024

Trinkt

Tafel-Aquavit

„Nordlicht“

Dänischer Korn. (20887

Vertreter: Bruno Ediger, Danzig.

Den Empfang der diesjährigen Neuheiten in Petroleumlampen, als:

Tisch-, Arbeits-, Salon- und Hängelampen, Lampen für Kerzen, Kronen, Candelaber u. Ampeln,

zeige ergebenst an.

„**Matador**“-Brenner mit intensiv weißer Flamme brennend, empfiehlt als neuen ganz vorzüglichen Brenner

C. Gustav Rautenberg,

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, Glas-, Porzellan- und Steingutlager.

Langenmarkt 35. (20889

Käse. 20795

Tilsiterkäse, alt, pro Pfund 20 Pfg.

38 Breitgasse 38.

---

3 Pack Kaffeeschrot 10 Pfennige

Häkergasse 56. (20816

Farb. steife **Herren-Hüte,** ältere Formen, pro Stück 1 ℳ, empf. S. Deutschland, Langgss. 82. (18875

Koschere fette Gänse sind Donnerstag u. Freit. zu hab. bei **Tuchler, Altst. Grab. 39.** (20844

---

3. Ziehung d. 3. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. September 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

112 51 64 216 305 420 644 844 48 **1**004 85 123 30 35 42 96 385 408 [5000] 610 23 958 77 [200] 83 **2**344 637 718 62 **3**082 142 304 568 [200] 616 734 907 81 98 **4**041 49 490 740 937 **5**050 222 23 92 503 656 757 **6**166 200 306 417 951 [1500] **7**099 111 51 206 333 443 641 799 809 19 30 **8**097 100 29 44 239 314 632 843 **9**101 247 54 416 618 81 707 58 81 807 976

10026 106 22 246 354 401 86 879 922 **11**145 218 564 78 94 611 758 [500] **12**184 208 71 416 594 724 827 925 85 **13**045 323 820 73 **14**010 33 35 76 155 [5000] 336 441 579 618 924 **15**088 117 93 330 405 734 830 57 902 83 [300] **16**099 234 377 414 69 551 697 910 **17**211 17 485 87 568 667 **18**026 46 156 86 293 338 57 59 475 644 730 59 66 [300] 86 822 65 **19**063 143 467

20005 18 [200] 66 177 246 365 458 652 901 **21**035 43 121 295 490 504 638 76 755 85 869 941 **22**009 67 621 616 722 892 **23**229 300 74 764 805 81 95 **24**044 131 56 93 206 78 325 501 637 90 91 719 55 922 **25**003 115 242 78 348 402 83 96 568 978 **26**128 66 81 [500] 207 26 75 324 28 436 595 754 947 **27**066 415 572 92 614 723 **28**178 207 519 654 721 32 45 **29**128 248 619 798 953

30084 251 56 346 64 605 36 **31**098 128 [300] 295 356 [1500] 591 660 [300] 828 [200] 954 63 [200] 99 **32**182 87 [200] 343 [200] 535 37 789 883 966 **33**056 211 55 95 415 606 [200] 784 810 22 922 **34**034 102 440 520 692 870 999 **35**374 490 689 775 **36**044 106 71 240 701 [300] 97 999 **37**076 286 501 757 85 834 **38**043 47 197 212 26 327 466 98 694 805 26 987 94 **39**116 48 97 202 570 794 813

40047 146 216 335 83 93 [3000] 548 830 85 **41**252 336 58 616 51 54 752 820 931 **42**049 224 38 50 316 39 488 605 767 853 76 923 **43**046 181 93 559 628 703 838 933 78 **44**004 52 81 88 184 560 634 847 94 **45**147 97 301 37 409 38 528 33 [200] 50 823 902 20 **46**035 41 50 71 107 27 47 91 227 340 614 793 958 73 91 **47**331 411 559 732 81 834 45 **48**052 [300] 95 133 242 305 501 850 70 **49**339 71 74 556 78 81 84 691 741

50075 324 595 747 68 78 **51**013 125 340 402 [300] 3 62 73 516 40627 713 87 **52**306 547 660 752 985 **53**045 69 157 305 416 577 614 712 859 978 **54**216 305 605 60 **55**144 45 53 357 404 51 500 603 [200] 40 **56**131 225 37 676 737 84 826 76 [200] **57**042 147 88 279 [200] 80 323 88 567 691 835 939 **58**022 [1500] 195 [3000] 215 332 560 70 787 889 925 49 **59**114 71 343 54 97 99 417 66 503 616 76 93 897 903

60049 102 91 332 68 433 621 742 87 814 **61**007 25 80 151 86 261 326 419 531 41 56 629 754 800 40 81 956 **62**325 41 412 76 561 606 21 727 39 864 998 **63**216 318 506 17 636 95 705 73 808 **64**002 251 412 573 78 788 986 **65**004 35 305 69 596 740 896 **66**002 106 81 280 308 40 472 560 64 732 43 69 81 809 38 92 978 **67**497 635 753 910 89 **68**039 113 310 419 61 93 517 29 621 85 748 879 918 **69**284 304 572 77 84 656 733 879 952

70001 70 98 110 34 219 59 344 542 649 903 23 **71**372 420 508 813 89 92 **72**153 221 47 332 72 514 33 639 718 48 847 968 **73**117 216 385 401 553 639 **74**054 277 713 93 875 **75**171 283 91 358 99 404 575 683 722 37 887 **76**374 489 535 643 [200] 60 [200] 751 91 949 **77**024 96 158 232 479 601 12 874 86 970 **78**152 240 [200] 302 442 99 724 51 852 **79**059 176 579 645 807 958

80024 29 55 152 54 90 248 372 572 632 91 93 713 15 22 **81**648 87 712 53 914 49 [200] 82 **82**346 447 566 607 911 **83**094 151 86 489 581 818 25 902 **84**185 262 88 680 845 70 **85**065 161 [300] 82 307 90 406 581 [200] 695 **86**022 45 84 122 48 276 571 866 71 **87**005 60 229 357 497 597 645 46 61 702 51 75 961 70 **88**063 113 257 443 547 735 865 **89**031 94 166 80 228 97 417 80 503 667 784 824 934

90002 211 91 520 772 863 918 53 [200] 91 **91**007 121 407 81 569 606 43 70 923 80 **92**008 405 97 [200] 554 98 [500] 706 18 860 973 **93**087 96 166 380 [300] 99 473 78 886 94 **94**072 83 840 **95**138 246 301 56 483 506 743 88 97 805 19 22 924 **96**001 68 69 90 211 45 57 308 432 567 78 615 56 786 977 96 **97**039 156 73 98 205 50 684 802 11 **98**042 177 429 52 953 **99**054 100 83 233 312 57 547 635 86 719 827 31

100447 59 75 94 690 763 75 996 **101**153 70 378 93 707 42 59 **102**140 224 57 530 93 694 900 **103**209 41 [300] 711 24 805 73 933 **104**096 349 414 589 906 22 [200] 74 **105**105 77 [200] 380 669 98 855 [200] 914 **106**020 57 61 83 122 211 83 391 413 29 [200] 616 93 732 860 83 914 **107**063 87 180 513 688 819 56 90 979 [300] **108**355 426 522 695 723 97 **109**000 149 222 42 346 666 724

110034 95 147 471 528 83 71 603 708 987 **111**002 142 442 581 677 725 **112**306 486 658 840 940 **113**201 61 96 724 58 81 977 **114**037 43 47 145 220 27 62 338 660 88 719 60 97 886 929 **115**110 24 44 404 20 537 926 **116**073 219 65 403 617 18 761 889 **117**075 83 102 57 78 477 520 76 77 830 992 **118**020 60 231 332 [500] 57 945 **119**035 [200] 57 73 80 102 392 429 735 842 83 94 954

120048 111 58 354 500 42 648 771 805 25 51 **121**024 60 439 622 72 853 87 **122**255 347 560 76 601 73 90 761 801 90 **123**102 287 347 50 [200] 66 72 431 68 562 878 **124**039 101 58 309 24 629 46 53 69 824 **125**212 89 [200] [illegible]

150019 85 113 282 487 93 627 62 767 865 69 986 **151**111 67 96 239 73 357 628 65 73 712 54 896 **152**083 151 225 315 [10000] 85 449 735 813 928 48 [200] 63 **153**094 136 440 46 48 524 977 80 **154**032 140 43 283 343 99 538 602 6 31 745 99 885 **155**028 58 [200] 69 275 488 606 860 80 **156**002 66 79 152 594 667 739 837 **157**014 267 88 371 91 411 34 39 63 613 80 973 **158**546 646 703 30 37 **159**153 381 429 568 673 866

160457 530 655 958 96 **161**001 18 128 574 683 807 25 81 **162**071 104 303 52 633 98 849 969 **163**087 364 818 51 54 944 **164**463 517 688 749 872 89 **165**016 [200] 69 287 378 95 405 34 640 83 723 41 52 [200] **166**000 129 38 262 74 377 484 510 34 793 961 **167**170 573 681 838 95 903 50 60 74 **168**213 60 324 41 682 746 55 840 54 **169**223 430 586 [300] 719 63 83 92 805 41 98

170103 659 82 858 909 44 **171**005 36 408 707 26 **172**041 404 94 526 46 811 32 40 56 **173**256 387 428 40 577 664 716 833 81 **174**004 19 27 180 361 542 [3000] 64 632 93 805 **175**148 222 81 347 528 60 603 29 733 81 93 807 958 **176**063 258 **177**023 94 196 400 65 83 894 **178**126 274 340 461 73 81 531 727 81 825 913 **179**051 69 103 281 [300] 445 70 516 664 68 804 98 905

180108 30 37 253 317 401 45 71 547 78 762 93 814 925 **181**043 339 78 853 **182**028 36 268 335 42 435 530 38 94 946 **183**110 25 44 431 91 503 [200] 828 94 **184**012 196 378 414 77 597 636 858 905 99 **185**156 380 675 716 [200] 24 825 940 61 **186**034 95 145 255 327 50 74 461 608 23 730 828 69 **187**018 38 124 47 323 51 431 86 582 787 981 **188**003 180 94 227 513 [300] 749 848 **189**239 387 400 8 552 60 796 994

190277 343 406 544 768 **191**033 43 73 117 274 367 473 675 752 865 [500] 946 **192**048 65 74 305 79 483 526 33 817 37 59 89 **193**252 315 58 612 745 **194**097 [300] 276 511 617 97 806 [200] 944 **195**034 91 94 144 254 443 517 70 635 39 853 921 **196**031 [200] 121 49 55 65 239 357 495 631 770 84 875 975 **197**137 47 48 52 55 96 214 68 78 430 77 553 65 85 654 72 80 915 **198**064 79 182 243 417 657 **199**006 85 387 448 561 600 703 4 29 47 51 91

200001 293 609 43 [200] 88 884 979 **201**424 579 746 [5000] 864 **202**140 48 215 51 344 446 635 728 813 946 **203**086 117 509 710 [200] 93 827 959 **204**123 26 65 73 290 357 400 525 737 60 800 920 59 **205**386 449 803 73 997 **206**045 232 467 512 22 711 943 [200] 68 **207**209 594 694 928 39 63 81 **208**090 221 97 325 438 97 508 31 658 766 827 937 **209**168 69 551 777 814 955

210162 69 324 44 423 46 [200] 61 84 594 640 58 67 **211**142 333 540 44 57 [200] 817 **212**101 316 23 497 666 715 63 893 **213**318 22 485 579 80 766 84 87 831 932 **214**067 186 [200] 335 96 485 536 678 96 737 803 940 45 50 62 83 **215**501 71 710 36 89 907 35 83 **216**056 58 215 42 83 537 54 763 815 [200] 16 39 87 977 **217**068 351 70 462 582 736 916 71 **218**432 55 61 93 582 765 995 **219**014 103 9 314 80 778 856

220175 245 357 95 470 528 797 809 39 **221**046 148 62 223 35 52 400 27 40 520 76 741 51 905 10 **222**049 203 56 330 43 62 413 54 916 **223**142 217 49 524 81 622 85 719 30 72 **224**054 143 87 359 432 51 674 902 48 62 78 91 **225**064 [200] 76 149 59 345 594

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45 000 Mk., 1 zu 15000 Mk. 1 zu 10000 Mk., 1 zu 5000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 4 zu 1500 Mk., 12 zu 500 Mk.

Wohnungs-Gesuche und Angebote, Offene Stellen, Stellengesuche, An- und Verkäufe Familien-Anzeigen jeder Art

annoncirt man am zweckmäßigsten und billigsten in den

„Danziger Neueste Nachrichten“.

Denkbar bester Erfolg!



---

3. Ziehung d. 3. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. September 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

49 66 85 224 415 528 705 94 866 993 **1**011 87 91 157 455 749 934 **2**062 177 200 493 529 704 58 941 **3**272 416 505 38 638 84 782 83 838 62 **4**153 216 24 77 396 570 92 670 78 87 718 [200] 36 37 87 **5**015 115 83 211 40 336 582 654 71 836 903 **6**047 131 260 92 378 443 99 519 644 75 747 842 43 **7**057 249 70 90 313 21 94 448 549 79 697 836 59 954 70 72 **8**070 128 51 259 97 661 706 62 973 76 **9**003 14 145 545 48 88 94 636 704 89

10020 86 204 315 93 553 689 720 **11**004 63 222 450 69 924 **12**047 300 11 72 432 629 753 82 89 **13**015 145 251 320 57 446 56 537 83 633 83 840 54 929 **14**012 280 460 96 518 25 73 **15**307 14 33 47 439 777 959 **16**186 373 420 552 683 709 84 [10000] 812 **17**118 35 67 218 398 486 650 84 763 878 999 **18**047 52 69 70 73 408 508 661 767 879 958 **19**198 259 84 374 516 669 735 90 816

20171 85 340 596 673 929 **21**017 39 115 27 275 323 37 85 420 700 822 66 966 **22**126 381 509 648 723 31 71 943 85 **23**026 415 47 509 **24**001 19 97 154 222 81 862 **25**058 467 98 533 624 765 813 38 82 928 **26**442 95 983 93 **27**339 460 93 542 76 [200] 629 701 54 802 36 **28**111 215 17 499 627 928 53 **29**010 41 316 516 966

30005 33 121 409 23 602 28 92 715 871 **31**097 160 202 11 25 346 520 [200] 803 4 930 75 **32**423 60 70 806 19 918 **33**039 129 459 724 38 62 809 47 938 93 **34**074 130 456 621 47 50 **35**063 236 320 54 70 81 448 546 746 863 77 952 **36**062 101 282 306 520 **37**027 35 49 218 20 67 488 623 87 745 838 72 993 **38**006 76 305 75 90 521 755 837 999 **39**208 30 50 390 521 62 660 763 820

40081 262 436 538 65 81 823 910 16 75 **41**029 47 [200] 150 [200] 279 489 636 44 [200] 92 834 39 55 940 **42**158 [300] 294 373 784 810 24 25 **43**377 602 720 39 **44**306 74 518 654 97 707 18 [500] 810 39 981 **45**414 30 630 89 740 922 **46**017 115 404 18 86 620 43 763 918 69 **47**115 916 54 79 **48**047 [500] 248 342 602 60 706 13 32 858 78 **49**125 265 343 668 71 830 [200] 56 991

50362 407 22 513 763 903 39 **51**132 52 218 56 355 485 701 807 58 916 **52**430 43 642 83 893 **53**327 482 747 899 904 **54**032 149 239 54 357 438 518 64 620 795 **55**087 150 559 602 22 968 **56**061 92 538 58 610 32 83 752 887 959 **57**357 581 778 845 84 **58**076 111 331 413 527 719 77 851 95 945 **59**094 403 854

60056 227 79 319 508 782 [500] 892 **61**284 410 56 659 933 **62**211 454 63 685 840 901 **63**148 209 14 48 351 86 453 616 31 703 19 872 **64**225 361 421 65 511 28 40 742 903 36 **65**005 99 163 83 265 671 865 85 86 **66**130 93 264 408 **67**092 [200] 248 580 803 6 923 44 45 71 **68**330 71 404 53 558 686 **69**178 245 81 454 58 517 51 641 801 61 904 25

70255 337 551 92 811 44 45 900 34 84 **71**115 268 69 342 61 62 73 410 612 73 908 74 **72**199 257 58 321 99 603 893 96 927 [200] 78 **73**139 68 271 666 781 835 **74**029 131 55 79 90 210 51 317 418 80 526 688 942 **75**042 241 582 84 607 12 [300] 707 15 **76**176 389 484 595 673 96 784 905 48 99 **77**113 228 85 365 581 677 833 **78**277 316 21 425 41 45 500 62 69 754 **79**071 189 90 308 14 409 35 770 848 60

80018 72 126 244 427 83 796 985 **81**053 299 427 567 673 857 96 **82**075 138 425 95 612 70 767 894 **83**298 522 613 931 42 **84**165 212 761 841 [200] **85**034 106 16 18 97 403 88 549 932 40 [300] **86**044 220 337 45 78 543 720 820 932 88 **87**337 67 675 790 929 **88**022 43 230 508 55 695 752 812 50 97 981 **89**016 34 138 230 314 434 38 600 14 704 59

90037 68 71 80 123 235 358 87 410 15 29 93 729 86 847 **91**077 218 69 72 [300] 362 405 40 86 503 896 927 **92**237 47 307 476 514 622 850 **93**536 37 639 65 883 **94**302 77 96 413 599 **95**073 176 91 225 60 68 330 605 34 38 98 884 973 **96**104 87 227 50 325 468 517 620 763 917 43 **97**058 125 [3000] 78 [200] 234 43 383 603 33 **98**024 143 [200] 99 225 91 305 557 64 711 91 823 98 **99**047 325 65 530 37 744 836 958 65 70 90

100075 179 537 94 626 723 **101**288 89 327 612 702 13 983 **102**181 291 369 97 470 523 632 739 878 918 38 [1500] **103**387 485 564 86 672 751 886 95 **104**009 17 46 564 636 713 996 **105**154 71 209 53 406 757 840 **106**032 44 [300] 81 288 301 50 61 407 97 644 735 **107**053 96 113 14 98 228 569 709 913 **108**049 223 30 374 654 709 835 **109**150 59 228 343 56 469 564 628 42 872 84 966

110063 69 167 75 85 242 54 74 354 512 602 34 71 793 807 33 913 41 **111**212 41 309 11 25 545 705 34 53 67 918 **112**110 71 [200] 213 21 303 555 777 966 **113**120 29 34 304 79 528 52 600 766 866 **114**016 25 74 123 90 260 857 507 663 724 67 979 **115**086 173 249 53 414 571 [200] 80 **116**054 182 247 327 85 775 856 902 60 **117**395 549 826 37 51 969 71 **118**019 29 437 49 560 [500] 679 822 979 **119**020 77 [200] 88 114 330 400 [300] 79 642 74 76 [200]

120119 44 269 314 39 65 421 759 95 902 12 **121**055 264 318 31 440 890 **122**009 193 276 408 22 843 83 965 **123**035 118 214 39 41 325 45 644 79 787 94 886 98 **124**013 44 69 401 43 74 719 941 78 94 **125**014 45 78 475 730 **126**251 369 440 53 79 504 99 [200] 627 82 792 [300] 821 [200] **127**025 101 85 292 325 28 [300] 75 400 72 503 65 658 810 54 88 998 **128**505 682 748 805 38 951 65 **129**245 307 410 83 654 720 930

130015 123 32 48 201 327 28 440 522 26 732 907 **131**223 365 476 582 [200] 636 719 76 960 83 **132**113 394 472 590 696 706 38 932 42 **133**048 122 46 56 305 67 75 597 645 83 703 84 825 **134**011 101 239 84 455 68 87 571 878 **135**138 77 497 514 693 712 19 80 957 **136**080 145 232 393 99 452 560 781 803 [200] 64 [200] 72 952 **137**009 420 636 51 57 708 [200] 908 19 **138**018 116 547 75 725 947 **139**223 57 531 691 716

140115 37 302 52 592 636 780 807 936 76 **141**709 20 984 **142**024 187 246 62 336 405 9 19 942 **143**198 [200] 344 88 500 628 863 924 84 **144**014 [300] 165 73 275 307 486 614 61 741 78 876 901 **145**144 319 456 549 [200] 640 53 721 856 903 64 **146**116 17 278 91 431 56 [200] 501 838 986 **147**026 75 178 356 645 81 755 75 **148**163 510 40 620 **149**021 75 168 81 86 214 407 25 49 52 62 505 13 26 846 96 901

150042 305 435 564 645 46 937 **151**104 5 51 [200] 202 84 396 609 36 92 [300] 97 858 933 91 **152**027 63 82 139 200 38 337 561 665 835 959 **153**312 [300] 590 637 763 826 52 59 **154**427 500 680 710 30 934 **155**248 371 465 572 610 63 77 740 57 89 926 **156**049 188 237 67 569 776 [200] 927 69 75 85 **157**044 299 488 624 807 **158**088 198 214 23 50 72 338 470 879 [200] 985 **159**303 11 430 576 606 701 801 997

160250 458 826 80 913 **161**065 176 433 70 853 **162**027 254 345 62 421 43 581 715 35 61 84 [200] 98 933 41 60 **163**025 106 56 [200] 249 356 815 22 36 41 65 [300] **164**098 187 335 460 **165**085 248 301 419 507 704 26 71 859 963 89 **166**053 [200] 105 14 205 405 658 769 87 993 **167**147 305 493 720 71 943 83 **168**050 128 219 303 430 533 40 649 52 81 700 22 44 847 968 **169**176 396 546 60 739 847 92

170221 67 364 75 409 691 **171**012 260 70 615 776 850 916 19 75 **172**244 363 497 655 932 44 **173**010 76 104 382 554 [200] 94 **174**033 269 341 401 581 678 719 899 **175**190 223 33 39 422 39 504 54 78 640 882 906 57 80 94 **176**177 502 67 93 847 900 89 **177**073 244 53 382 682 814 29 **178**001 102 569 640 72 [200] 717 21 75 96 907 **179**005 [200] 155 249 98 306 431 51 723 36

180019 75 91 189 222 553 782 86 817 **181**530 66 94 615 59 856 88 **182**008 31 52 74 151 244 93 95 336 494 97 670 99 721 987 **183**171 81 324 25 33 456 [200] 76 86 687 743 62 824 **184**103 91 228 38 705 895 932 94 **185**261 70 319 24 90 779 922 **186**215 69 358 857 **187**170 [200] 75 284 369 571 683 755 62 74 98 827 954 [200] **188**166 219 550 619 **189**103 261 65 424 534 59 644 53 702 21 833

190020 36 103 6 396 662 [300] 823 62 944 **191**100 45 74 393 455 79 535 37 783 834 92 992 **192**157 372 439 64 531 81 622 34 68 737 892 **193**030 237 412 64 74 [300] 537 614 818 908 66 **194**109 278 446 503 653 **195**060 74 312 650 759 71 925 89 **196**261 380 415 72 75 548 69 649 [200] 726 91 908 76 **197**028 73 103 259 383 458 73 542 83 611 709 40 44 923 32 **198**071 176 342 520 654 788 898 **199**390 422 30 76 503 604 976

200006 10 78 126 274 366 544 72 608 950 **201**378 [200] 683 809 938 58 64 83 **202**087 281 512 13 **203**003 161 98 205 59 81 92 316 625 33 892 943 **204**053 162 278 323 469 611 [200] 14 802 12 962 **205**045 138 715 966 **206**049 94 159 226 338 96 662 704 990 **207**108 79 525 **208**107 202 79 418 552 72 849 978 **209**065 164 276 87 367 489 574 671 709 36

210012 234 88 393 546 80 92 608 59 705 13 907 67 **211**096 455 504 39 634 72 708 816 **212**122 35 58 218 83 390 885 **213**126 83 87 236 339 67 565 814 21 **214**066 104 307 46 436 39 **215**029 105 77 78 228 524 41 728 **216**201 33 38 316 66 400 21 40 541 626 757 939 80 **217**022 73 76 223 40 305 420 38 531 76 643 711 831 948 **218**113 32 36 224 54 536 38 613 40 740 825 **219**251 324 460 622 47 80 792 947

220074 326 486 87 718 [200] 30 61 835 [200] 65 78 987 **221**132 383 91 337 74 432 49 507 66 91 874 96 911 **222**103 266 340 554 82 846 936 **223**050 271 [200] 73 822 937 **224**087 321 24 56 409 706 26 48 66 958 **225**236 482 99 504 41

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45 000 Mk., 1 zu 15 000 Mk., 1 zu 5000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 8 zu 1500 Mk., 8 zu 500 Mk.